

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie

- Oktober 2011 Neue Version 3.1 mit folgenden neuen Funktionen:
- Editor für Script-Operationen [Mehr ...](#)
 - Übersicht von Hintergrund-Jobs und -Anforderungen [Mehr ...](#)
 - Verbesserungen am Script-Katalog [Mehr ...](#)
 - Bis zu 256 sichtbare Spalten in der Ergebnisliste [Mehr ...](#)
 - Bis zu 256 Formelfelder [Mehr ...](#)
 - Abweichende Jobnamen für Hintergrund-Jobs [Mehr ...](#)
 - Server-Datei-Spezifikation importieren [More ...](#)
8. Nov. 2010 Definition von Überschriften und Titelzeilen. [Mehr ...](#)
8. Nov. 2010 Verbesserungen der Hintergrundverarbeitung. [Mehr ...](#)
2. April 2010 Sprünge definieren. [Mehr ...](#)
29. Dez. 2009 Ergebnisliste als Server-Datei speichern. [Mehr ...](#)
28. Dez. 2009 Eine Ergebnisliste kann bis zu 20 Tabellen enthalten. [Mehr ...](#)
28. Dez. 2009 Vorgabedateien sind jetzt auf 256 Spalten begrenzt. [Mehr ...](#)
12. Okt. 2009 Script-Berechtigungen. [Mehr ...](#)
20. Juni 2009 Sätze vergleichen: wahlweise nur Differenzen zeigen. [Mehr ...](#)
14. Juni 2009 Vorgabedatei: alle Spalten (de)selektieren. [Mehr ...](#)
- April 2009 Neue Version 2.1L mit folgenden Funktionen:
- Tabellenvarianten. [Mehr ...](#)
 - Dokumentation für Scripts. [Mehr ...](#)
 - Spezielle Selektionsmaske für Scripts. [Mehr ...](#)
 - Verbesserungen für den Script-Katalog. [Mehr ...](#)

- Script-Varianten. [Mehr ...](#)
 - Starten mit Variante aus der Einstiegsmaske. [Mehr ...](#)
 - Im Hintergrund ausführen aus der Einstiegsmaske. [Mehr ...](#)
 - Globale Scripts können mit \$ beginnen. [Mehr ...](#)
 - Berechtigung zur Pflege von globalen Scripts von anderen Benutzern. [Mehr ...](#)
 - Attribut “privat” für benutzerspezifische Scripts. [Mehr ...](#)
 - Möglichkeit, die Codierung (z.B. UTF-8) beim Down- bzw. Upload von Scripts und Varianten anzugeben. [Mehr ...](#)
 - Titelzeile auch bei ALV-Grid. [Mehr ...](#)
 - NUMC-Felder in ALV aufsummierbar. [Mehr ...](#)
 - Name des aktuellen Scripts voreingestellt beim Sichern. [Mehr ...](#)
 - Zwischensummen mit Seitenwechsel in ALV-List. [Mehr ...](#)
 - Formelfelder werden an die Tabellenkalkulation übergeben. [Mehr ...](#)
 - Tabellenkalkulation: Spalten vom Typ CHAR werden als Text formatiert. [Mehr ...](#)
 - Ein Outer-Join produziert jetzt immer ein Resultat. [Mehr ...](#)
19. Okt. 2008 Upload einer Vorgabedatei. [Mehr ...](#)
15. Aug. 2008 Scripts im Hintergrund mit periodischer Einplanung. [Mehr ...](#)
6. Juli 2008 Formeln. [Mehr ...](#)
8. April 2008 Scripts im Hintergrund mit verzögertem Start. [Mehr ...](#)
22. März 2008 Scripts im Hintergrund. [Mehr ...](#)
23. Feb. 2008 ALV-Layout-Einstellungen berücksichtigt. [Mehr ...](#)
8. Feb. 2008 Zugriffsrechte für Tabellen und Felder. [Mehr ...](#)

- | | | |
|---------------|--|--------------------------|
| 31. Dez. 2007 | Berechtigungsprüfungen auf Satzebene. | Mehr ... |
| 9. Dez. 2007 | Berechtigungsprüfung mit S_TABU_DIS. | Mehr ... |
| 2. Dez. 2007 | Der Name eines Scripts kann jetzt bis zu 24 Stellen lang sein. | Mehr ... |
| 18. Nov. 2007 | Zusammengesetzte Join-Kriterien möglich. | Mehr ... |
| 11. Nov. 2007 | SAPscript Texte automatisch lesen. | Mehr ... |
| 1. Nov. 2007 | Neue Transaktion “/TFTO/SE16SCRIPT”. | Mehr ... |
| 1. Nov. 2007 | Neue Menu-Funktion “Operations-Log anzeigen”. | Mehr ... |
| 1. Nov. 2007 | Neue Menu-Funktion “Ausgeblendete Sätze verwerfen”. | Mehr ... |
| 28 Okt. 2007 | Filterkriterien können jetzt optional mit OR anstatt AND verbunden werden. | Mehr ... |
| 24 Okt. 2007 | Es können jetzt Floating-Point Felder als Selektionskriterien verwendet werden. | Mehr ... |
| 21 Okt. 2007 | “mit OR anstatt AND selektieren” jetzt auch mit “Select for all entries” und Joins möglich | Mehr ... |

Editor für Script-Operationen

Es ist jetzt möglich, die Operationen eines SE16XXL Scripts zu **editieren**.

Ein benutzerspezifisches Script darf nur vom Ersteller editiert werden – globale Scripts können auch von entsprechend berechtigten Benutzern editiert werden.

Wichtig: vor dem Editieren eines (wichtigen) Scripts ist es ratsam, eine Kopie anzufertigen, oder es auf Datei mittels Download zu sichern, oder beides. Eine Kopie kann auch im Editor selber mit *Script* → *Sichern als ...* erstellt werden.

Der Script-Editor wird aus dem Script-Katalog durch Betätigung der  Ikone auf der Anwendungsleiste oder mit dem Menü *Script* → *Script-Operationen editieren* aufgerufen.

Hier ist eine kurze Liste der verfügbaren Funktionalität:

- **Aktive** und **inaktive** Version eines Scripts;
- **Undo-** und **Redo-**Funktion;
- **Alles markieren, Alles entmarkieren, Block markieren;**
- **Kontextmenü;**
- **Sichern** (inaktiv), **Sichern als** (eine Kopie des Scripts);
- Inaktive Version **löschen**;
- **Vergleich** aktiv / inaktiv;
- Script-Operation **ändern**;
- Script-Operation **anfügen**;
- Operationen aus einem anderen Script **anfügen**;
- Script-Operation **einfügen**;
- Script-Operation(en) **löschen**;
- Unnötige operations **entfernen**;
- Script-Konsistenz **prüfen**;
- Script **aktivieren**.

Für eine detaillierte Beschreibung lesen Sie bitte die [Script-Editor-Dokumentation](#), die entweder mit Hilfe der  Ikone auf der Anwendungsleiste zu erreichen ist, oder über das Menü *Springen* → *Dokumentation*.

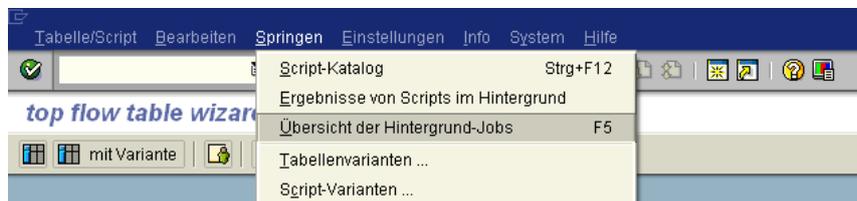
[Zum Anfang](#)

Übersicht der Hintergrund-Jobs und -Anforderungen

Bisher verfügte SE16XXL über eine Hintergrund-Funktionalität, die involvierten Jobs und Anforderungen waren aber sehr kryptisch in ihren Eigenschaften – auch erfahrene Anwender konnten sich kaum einen Überblick über die Situation verschaffen.

Die neue **Übersicht der Hintergrund-Jobs** füllt jetzt diese Lücke.

Die Übersicht besitzt keinen eigenen Transaktionscode. Stattdessen, wie der Script-Katalog, kann sie aus der **Startmaske** von SE16XXL leicht erreicht werden:



Die verfügbare Funktionalität ist zweigeteilt:

Liste der SE16XXL Hintergrund-Jobs:

- Startbedingung eines Jobs **ändern**;
- Status von *freigegeben* auf *geplant zurücksetzen*;
- **Daten kopieren und erneut einplanen**;
- Ausgewählte Jobs **löschen**;
- Operationen eines eingebetteten Scripts mit der DB-Version **vergleichen**;
- Operationen von zwei Scripts **vergleichen**;
- Eingebettetes Script **kopieren**.

Liste der SE16XXL Hintergrund-Anforderungen:

- Ergebnisliste **anzeigen**;
- **Daten kopieren und neuen job kreieren**;
- Ausgewählte Anforderungen **löschen**;
- Original-Anforderung **anzeigen**.

Für mehr Informationen lesen Sie bitte die [Übersicht-Dokumentation](#), die durch Betätigen der  Ikone auf der Selektionsmaske zu erreichen ist, oder mit der Menü-Funktion *Springen* → *Dokumentation*.

[Zum Anfang](#)

Script-Katalog – Verbesserungen V3.1

Im Rahmen der Version 3.1 von SE16XXL sind folgende Features dem Script-Katalog hinzugefügt worden:

- 1) Verbesserte Script-Selektion mit „**Betroffene Tabellen**“.
Folgender Block von Selektions-Optionen ist der Selektionsmake hinzugefügt worden:



Diese Kriterien können kombiniert werden (mit UND) – z.B. ist es jetzt möglich, alle Scripts zu selektieren, die die Tabellen MARA und MARC verwenden, aber nicht MVKE – usw. Das erleichtert die Suche.

- 2) Vergleich der Operationen von zwei Scripts. Markieren Sie die zwei Scripts und betätigen Sie dann  auf der Anwendungsleiste oder wählen Sie *Ausgewählte Scripts → Operationen von zwei Scripts vergleichen* aus dem Menü.

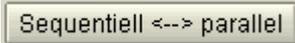
Eine Anzeige wie die nachfolgende wird erscheinen:

table wizard - Vergleich der Operationen von zwei Scripts

Sequentiell <--> parallel | Nächste Differenz | Op | Op | Op | Op

Vergleich der Operationen von zwei Scripts

Script 'CDCLS_CDPPOS'	Script 'CDCLS_CDPPOS_2'
1 - SELSCREEN Erste Selektionsmaske SEL_MODE=N - TABNAME=CDCLS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=N Selektions-Felder: OBJECTCLAS OBJECTID CHANGENR PAGENO TIMESTMP PAGELS	1 - SELSCREEN Erste Selektionsmaske SEL_MODE=N - TABNAME=CDCLS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=N Selektions-Felder: OBJECTCLAS OBJECTID CHANGENR PAGENO TIMESTMP
2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME=CDCLS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=N List-Felder: MANDANT OBJECTCLAS OBJECTID CHANGENR PAGENO TIMESTMP PA Betroffene Tabellen: CDCLS	2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME=CDCLS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=N Betroffene Tabellen: CDCLS
3 - SELECT Inner-Join SEL_MODE=I - TABNAME=CDPOS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B Join-Kriterien: OBJECTCLAS 000000 000000 C OBJECTCL OBJECTID 000000 000000 C OBJECTID	3 - SELECT Inner-Join SEL_MODE=I - TABNAME=CDPOS - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B Join-Kriterien: OBJECTCLAS 000000 000000 OBJECTID 000000 000000

Betätigen Sie , um von der parallelen Anzeige zur sequentiellen zu wechseln, und zurück.

- 3) Vergleich der Operationen von zwei Upload-Scripts. Diese Funktion ähnelt der bereits beschriebenen, ist aber für die Liste des Inhalts einer Sicherungs-Datei gedacht.
- 4) Aufgrund der Zunahme an Funktionen sind die zwei Menüs *Script* und *Ausgewählte Scripts* auf drei Menüs (*Script*, *Script-Zusätze* und *Ausgewählte Scripts*) aufgeteilt worden.
Für die Definition von **Sprüngen** ist eine neue Ikone () der Anwendungsleiste hinzugefügt worden.
- 5) Unterstützung vom **Script-Editor** und **inaktiven Versionen** von Scripts.
Eine neue Ikone () ist der Anwendungsleiste hinzugefügt worden, um den nagelneuen Script-Editor aufzurufen. Darüber hinaus sind zwei neue Funktionen in den Menüs aufgenommen worden:

Script → *Inaktive Version anzeigen* and
Ausgewählte Scripts → *Löschen* → *Inaktive Version löschen*

Die inaktive Version eines Scripts – die dann entsteht, wenn die Operationen des Scripts editiert (und nicht aktiviert) werden – wird auch beim Umbenennen, Kopieren, Downloaden und Uploaden des Scripts berücksichtigt.

Falls einige (oder alle) der herunterzuladenden Scripts eine inaktive Version besitzen, wird folgende Nachfrage ausgegeben:



Sollte die Sicherungs-Datei auf einem System mit einer älteren Version von SE16XXL hochgeladen werden, ist es ratsam, mit „**Nein**“ zu antworten. Andernfalls wird eine Warnung in Bezug auf **beschädigte** Daten erscheinen, wenn der Inhalt aufgelistet wird.

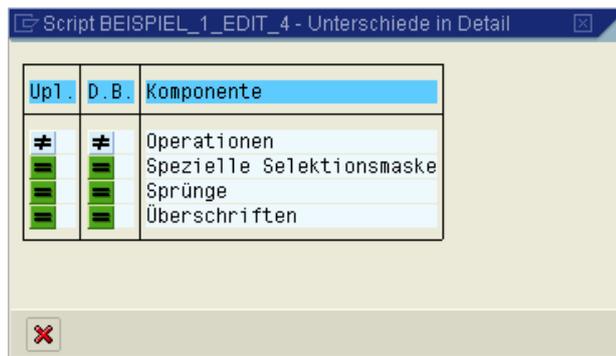
Diese Warnung können Sie ignorieren: die aktive Version der Scripts wird korrekt verarbeitet. Sie können aber diese Unannehmlichkeit vermeiden, indem Sie von vornherein mit „**Nein**“ antworten.

Um anzuzeigen, ob ein Script eine inaktive Version besitzt, sind zwei neue Spalten der Ausgabeliste hinzugefügt worden (das gilt auch für die Liste des Inhalts einer Sicherungs-Datei):

jm	In.Datum	In.UZeit

Datum der inaktiven Version und Uhrzeit der inaktiven Version.

- 6) Detaillierte Anzeige der Art, wie ein Upload-Script vom entsprechenden Script auf der Datenbank abweicht. Diese Funktionalität ist in der Liste des Inhalts einer Sicherungs-Datei verfügbar. Wenn die zwei Scripts differieren, wird dieser Umstand durch eine  Ikone signalisiert. Wenn Sie auf diese Ikone doppelklicken, zeigt ein Popup wie das nachfolgende, worin sich die zwei Scripts unterscheiden:



Up1.	D. B.	Komponente
		Operationen
		Spezielle Selektionsmaske
		Sprünge
		Überschriften

- 7) Vergleich der Operationen eines Upload-Script mit denen des gleichnamigen Scripts auf der Datenbank. Diese neue Funktion () steht in der Liste des Inhalts einer Sicherungs-Datei zur Verfügung. Die Anzeige ist wie beim Vergleich der Operationen von zwei Scripts.

[Zum Anfang](#)

Bis zu 256 sichtbare Spalten in der Ergebnisliste

Bisher bis zu **90** Spalten konnten zu einem Zeitpunkt in der Ergebnisliste von SE16XXL sichtbar sein. Diese Anzahl ist in **ALV-List hartkodiert**.

Aus Kompatibilitäts-Gründen wurde dieser Wert auch für die anderen zwei Darstellungsarten (**Standard** und **ALV-Grid**) als Obergrenze festgelegt.

Nachdem **ALV-Grid mehr** als 90 Spalten unterstützt, und die **Standardliste** nur von der maximalen Breite von **1023** Zeichen begrenzt wird, ist entschieden worden, die maximale Anzahl von sichtbaren Spalten auf **256** zu erhöhen.

Es muss dennoch folgendes bedacht werden:

- **ALV-list** bleibt weiterhin auf **90** Spalten begrenzt – eine Umschaltung auf **ALV-list** führt zum Verschwinden der überzähligen Spalten aus der Ausgabe.
- Die **Standardliste** kann maximal **1023** Zeichen pro Zeile ausgeben – der Rest wird einfach ignoriert.
- Die neue Obergrenze wird am besten genutzt, indem man ausschließlich mit **ALV-Grid** arbeitet.

[Zum Anfang](#)

Bis zu 256 Formelfelder

Bisher konnten maximal **30** Formelfelder in einer Formel definiert werden.

Nachdem Formeln zur “**Durchführung von begrenzten Berechnungen**” eingeführt worden sind, wurde dieser Wert als mehr als genügend für den täglichen Gebrauch erachtet. Und, meiner Meinung nach, ist dies **weiterhin** der Fall.

Es ist aber angedeutet worden, dass 30 ungenügend sei. Es wäre nicht zu verantworten, eine unbegrenzte Anzahl zuzulassen. Also ist die **maximale** Anzahl jetzt auf **256** festgelegt worden. Das sollte **wirklich** ausreichen. Auf jeden Fall rate ich **dringend** davon ab, sich dieser theoretischen Grenze zu nähern. Allein das Eintippen einer solchen Anzahl von FF_DEF Anweisungen ist eine Herausforderung. Und der Formel-Editor ist sicherlich nicht implementiert worden, um mit solchen Mengen an Coding zu hantieren. Es muss ebenfalls bedacht werden, dass die Anweisungen der Formel **einmal pro Zeile** der Ergebnisliste ausgeführt werden.

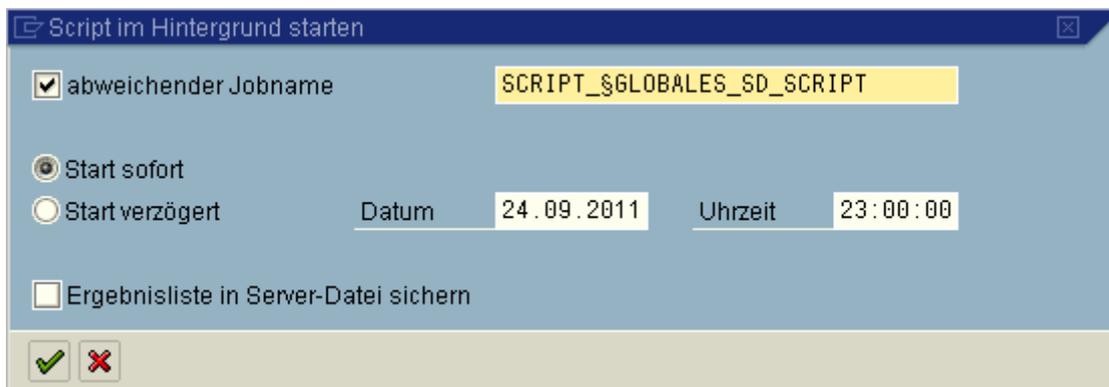
[Zum Anfang](#)

Abweichende Jobnamen für Hintergrund-Jobs

Bis dato wurde ein **Standard-Jobname** bei der Ausführung eines Scripts im Hintergrund zugewiesen. Diesem Jobnamen konnte keine nutzbare Information entnommen werden – eine unbefriedigende Situation. Obgleich die **Übersicht der Hintergrund-Jobs** jetzt zur Verfügung steht, wäre es trotzdem für die meisten Anwender von Nutzen, die Möglichkeit zu haben, einen abweichenden (nicht-Standard) Jobnamen den SE16XXL Hintergrund-Jobs vergeben zu können. Eine solche Möglichkeit gibt es jetzt. Das Dialogfenster ist entsprechend erweitert worden:



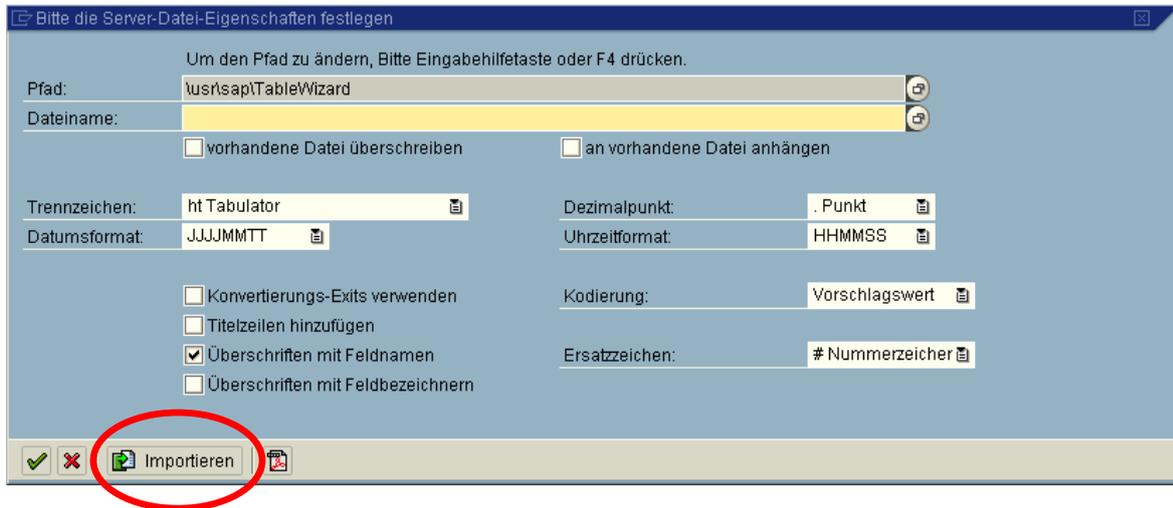
Markieren Sie die Option **abweichender Jobname** und Sie werden in der Lage sein, einen Jobnamen nach Ihrer Vorstellung einzugeben (das Programm schlägt einen vom Script abgeleiteten Namen vor):



[Zum Anfang](#)

Server-Datei-Spezifikation von anderem Job importieren

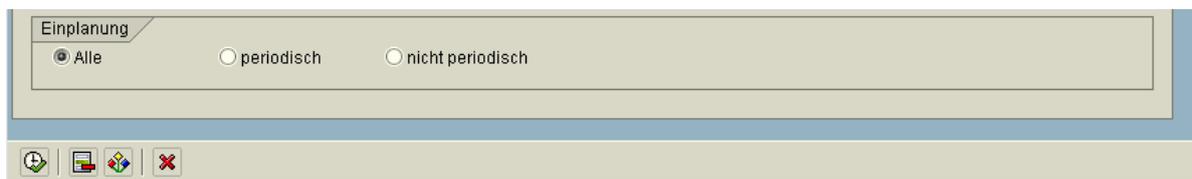
Es ist jetzt bei der Einplanung eines Scripts im Hintergrund möglich, die Server-Datei-Spezifikation aus einem anderen Hintergrund-Job / -Anforderung zu kopieren. Das Dialogfenster ist zu diesem Zweck entsprechend erweitert worden:



Betätigen Sie die  Schaltfläche – im nachfolgenden Popup werden Sie dann die relevanten Hintergrund-Jobs / -Anforderungen selektieren können (nur Jobs / -Anforderungen mit einer Server-Datei-Spezifikation werden angeboten):



.....



Tragen Sie die notwendigen Selektionskriterien ein und klicken Sie auf  – eine Liste der möglichen Kandidaten wird erscheinen (falls es welche gibt):



Job	Gep1. Datum	Gep1. Zeit	Benutzer	Typ	Script	Erste Tab.	SDatei	Dateiname	Pf
JOIN_LIKP_LIPS_VBAP	02.10.2011	23:00:00	TOPFLOW		JOIN_LIKP_LIPS_VBAP	LIKP		Lieferungen_&datum.txt	\u
SCRIPT_&GLOBALES_SD_SCRIPT	02.10.2011	23:00:00	TOPFLOW		&GLOBALES_SD_SCRIPT	VBAK		Kunden_Auftraege_&datum.txt	\u

Der Dateiname und der Pfad sind bereits sichtbar, um Ihnen eine Vorstellung der Spezifikation zu vermitteln. Klicken Sie einfach auf den Hotspot in Spalte **SDatei** (z.B. auf ) , um eine detaillierte Anzeige zu bekommen:



Server-Datei-Anforderung anzeigen

Pfad:

Dateiname:

vorhandene Datei überschreiben an vorhandene Datei anhängen

Trennzeichen:

Dezimalpunkt:

Datumsformat:

Uhrzeitformat:

Konvertierungs-Exits verwenden

Titelzeilen hinzufügen

Überschriften mit Feldnamen

Überschriften mit Feldbezeichnern

Kodierung:

Ersatzzeichen:

Sollten Sie die gewünschte Spezifikation gefunden haben, setzen Sie den Cursor auf die entsprechende Listenzeile und übernehmen Sie die Daten mit einem Klick auf . Die Werte werden importiert und folgende Meldung wird erscheinen:

 Server-Datei-Spezifikation importiert

[Zum Anfang](#)

Definition von Überschriften und Titelzeilen

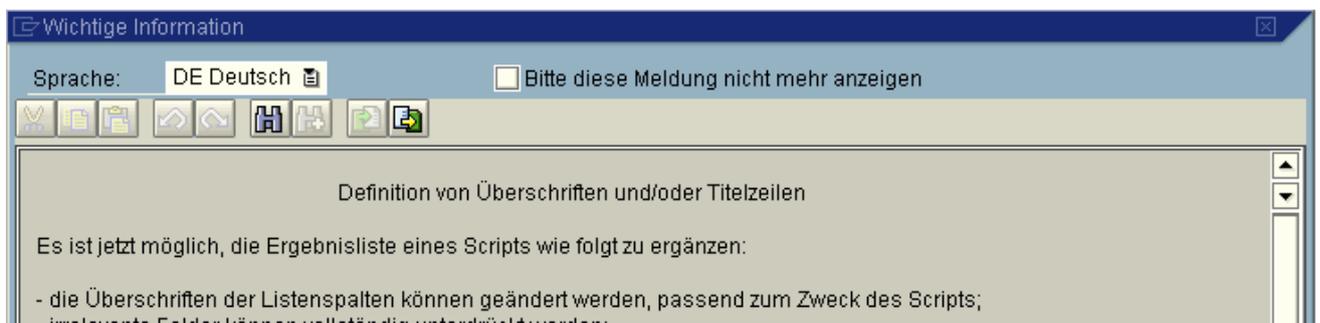
Es ist jetzt möglich, individuelle Überschriften und Titelzeilen für die Ergebnisliste eines Scripts zu definieren. Diese Funktionalität ist im **Script-Katalog** verfügbar. Zu diesem Zweck ist eine neue Schaltfläche der Anwendungsleiste hinzugefügt worden:



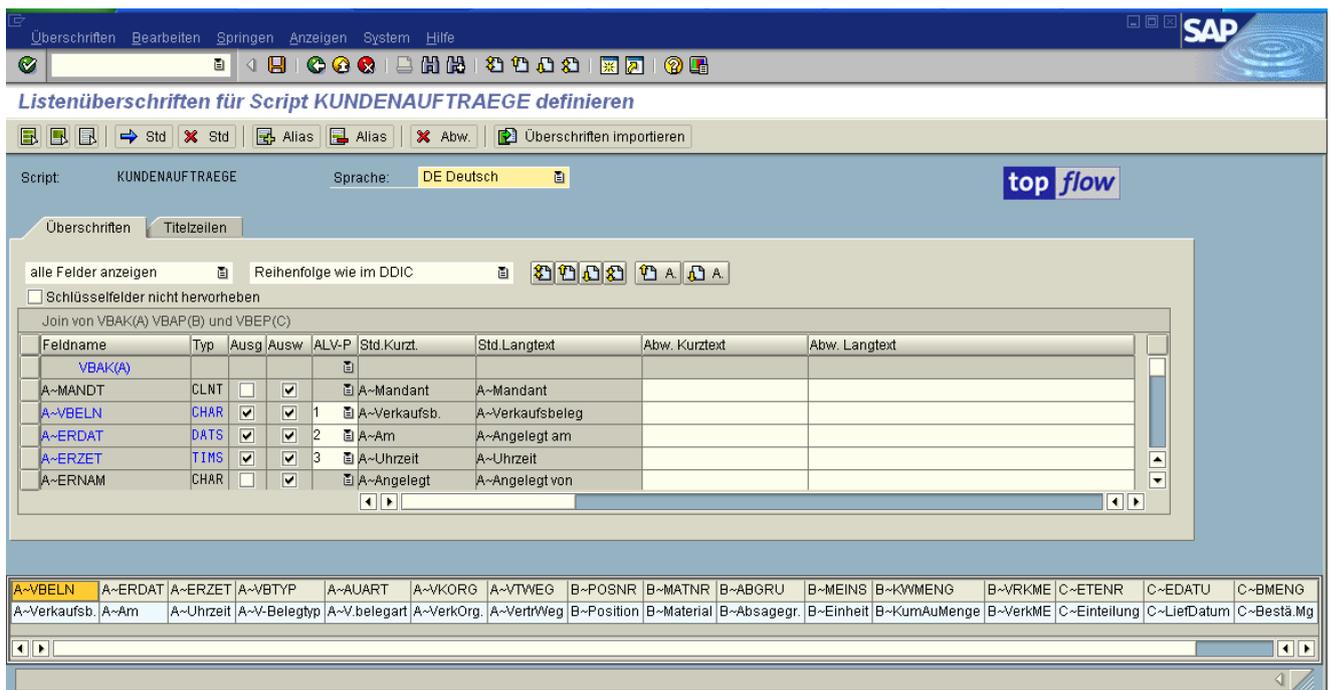
Falls Sie lieber mit dem Menü arbeiten, wählen Sie:

Script → Überschriften & Titelzeilen → Überschriften & Titelzeilen definieren.

Beim ersten Aufruf wird eine kurze Einführung eingeblendet:



Danach erscheint folgende Maske:



Für unser Beispiel ist eine Join-Liste gewählt worden, um alle verfügbaren Funktionen darzustellen, von denen manche nur für Joins relevant sind.

Die Definitionsmaske gliedert sich in drei Teilen: oben befindet sich der Name des Scripts zusammen mit dem Sprachen-Listbox, gefolgt vom zentralen Teil mit zwei Reitern, einer für die Überschriften, der andere für die Titelzeilen. Im unteren Teil der Maske zeigt eine Vorschau der Überschriften das Ergebnis (ist der Titelzeilen-Reiter aktiv, so ist eine Vorschau des Titels sichtbar).

Wir beschreiben zunächst wie Überschriften usw. Definiert werden.

Definition von individuellen Überschriften usw. für ein Script

Es heißt “Überschriften usw.” weil mehr als nur Überschriften definiert werden. Sie können auch

- Definieren, welche Spalten auf der Ergebnisliste erscheinen sollen;
- Die ALV-Reihenfolge der Spalten;
- Nicht relevante Felder von der Ergebnisliste gänzlich entfernen;
- Die spezielle Hervorhebung von Schlüsselfeldern deaktivieren.

Die ersten zwei Funktionen sind nicht neu, aber aus praktischen Gründen mit dabei.

Um für bestimmte Felder (Spalten) individuelle Überschriften zu definieren, geben Sie einfach die neuen Texte, wie nachfolgend dargestellt, ein:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurztext	Std.Langtext	Abw. Kurztext	Abw. Langtext
VBAK(A)								
A~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Mandant	A~Mandant		
A~VBELN	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	A~Verkaufsb.	A~Verkaufsbeleg	Auftrag	Auftragsnummer
A~ERDAT	DATS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	A~Am	A~Angelegt am	erstellt am	Erstellungsdatum
A~ERZET	TIMS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	A~Uhrzeit	A~Uhrzeit	um	Erstellungszeit
A~ERNAM	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Angelegt	A~Angelegt von	von	Name des Erstellers
A~ANGDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Gültig von	A~Angebot gültig von		

Abw. Kurztext ist die Überschrift, die in der Ergebnisliste die Spalte kennzeichnet.
Abw. Langtext wird als Quickinfo verwendet.

Nach Betätigung von **ENTER** zeigt die Vorschau im unteren Bereich der Maske die neue Situation an:

A~VBELN	A~ERDAT	A~ERZET	A~VBTYP	A~AUART	A~VKORG	A~VTWEG	B~POSNR	B~MATNR	B~ABGRU	B~MEINS	B~KWMENG	B~VRKM
Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	A~VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Position	B~Material	B~Absagegr.	B~Einheit	B~KumAuMenge	B~Verkm

Auch wenn es sich um eine Join-Liste handelt, brauchen die neuen Überschriften kein Alias als Präfix.

Wenn Sie aber der Meinung sind, dass das Alias wichtig ist, können Sie es automatisch voranstellen mit Hilfe der Schaltfläche  (Cursor zuerst auf die Zeile setzen):

A~Mandant		
A~Verkaufsbeleg	A~Auftrag	A~Auftragsnummer
A~Angelegt am	erstellt am	Erstellungsdatum

Das Betätigen von  hat die gegenteilige Wirkung.

Manchmal wäre die Standardbezeichnung OK, bis auf kleine Änderungen. Mit Hilfe der  Schaltfläche können sie die Standardtexte auf die abweichende kopieren:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurztext	Std.Langtext	Abw. Kurztext	Abw. Langtext
A~WAERK	CUKY	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Währung	A~Belegwährung		
A~VKORG	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6	A~VerkOrg.	A~Verkaufsorganisation	A~VerkOrg.	A~Verkaufsorganisation
A~VTWEG	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7	A~VertrWeg	A~Vertriebsweg		
A~SPART	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Sparte	A~Sparte		

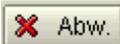
Wie sie bemerkt haben, werden diese Texte nicht farblich hervorgehoben, denn sie sind identisch mit den Standardtexten.

Jetzt könnten Sie das Alias mit Hilfe von  entfernen, und somit ohne große Mühe eine individuelle Überschrift aufbauen:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurztext	Std.Langtext	Abw. Kurztext	Abw. Langtext
A~WAERK	CUKY	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Währung	A~Belegwährung		
A~VKORG	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6	A~VerkOrg.	A~Verkaufsorganisation	VerkOrg.	Verkaufsorganisation
A~VTWEG	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7	A~VertrWeg	A~Vertriebsweg		
A~SPART	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Sparte	A~Sparte		

Zwei weitere Funktionen können von Nutzen sein:

 löscht Standardtexte von den abweichenden Texten (Gegenteil von .

 löscht **wirklich** abweichende Texte. Gehen Sie **sorgfältig** mit dieser Funktion um, denn die neuen Überschriften, die Sie mühsam eingetippt haben, könnten dadurch für **immer** verschwinden!

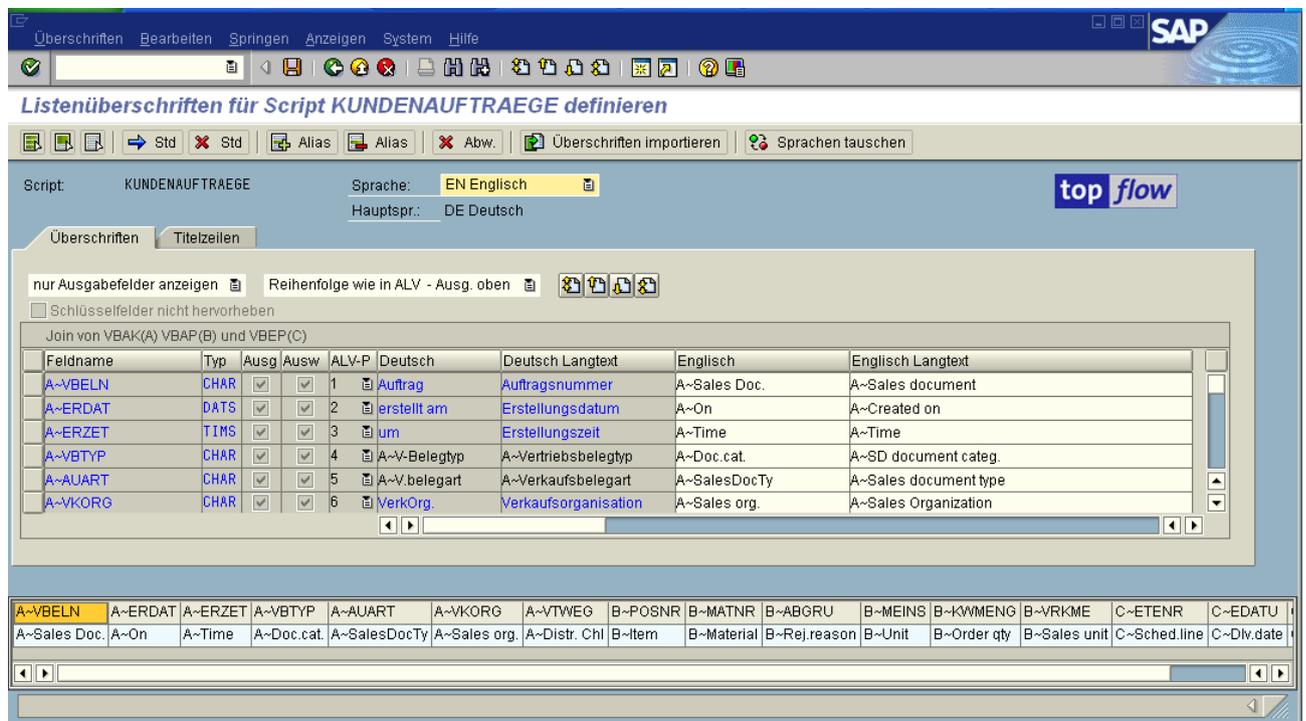
Daher empfiehlt es sich, vor größeren Änderungen, die Definition durch Betätigung von  auf der Systemfunktionsleiste zu sichern.

Übersetzungsmodus

Es könnte notwendig sein, die Überschriften in mehreren Sprachen zu definieren. Zu diesem Zweck wählen Sie einfach die gewünschte Sprache mit Hilfe der Listbox im oberen Bereich der Maske aus:



Der Dialog schaltet daraufhin in “Übersetzungsmodus” um:



In diesem Modus sind die (möglicherweise modifizierten) Überschriften der Hauptsprache auf der linken Seite, die der aktuellen Sprache rechts, initialisiert mit den Standardtexten. Um die Initialwerte zu löschen, verwenden Sie .

Sollten Sie feststellen, dass einige Texte der Hauptsprache korrigiert werden müssen, brauchen Sie nicht zur Hauptsprache zurückzuwechseln, um sie zu ändern – Sie können sich stattdessen der Funktion  bedienen. Die aktuelle Sprache wird zur Hauptsprache und umgekehrt:



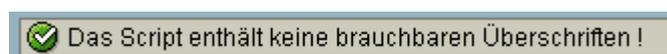
Ebenfalls können Sie auch die Hauptsprache mit folgender Menüfunktion wechseln: **Überschriften → Hauptsprache wechseln.**

ANMERKUNG: bezüglich der Hauptsprache, muss erwähnt werden, dass die Script-Überschriften, in Gegensatz zu Standard-SAP-Objekten, keine “Originalsprache” haben. Jede der vorkommenden Sprachen kann die Rolle der “Haupt”-Sprache übernehmen – meistens wird die Logon-Sprache verwendet, außer es liegen keine Texte dafür vor. Ein Wechsel der Hauptsprache ist aber jederzeit möglich.

Überschriften importieren

Das Erfassen von individuellen Überschriften für eine Liste ist harte Arbeit. Und wenn Sie feststellen müssen, nachdem Sie ein Script mit all diesen wunderbaren Individual-überschriften versehen haben, dass alles umsonst war, weil ein wichtiger Join mittendrin falsch ist oder fehlt, wären Sie froh, die bereits definierten Überschriften vom ersten Script übernehmen zu können, ohne sie erneut eintippen zu müssen.

Jawohl, diese Funktion gibt es – sie heißt . Betätigen Sie diese Schaltfläche und ein Dialogfenster zum Auswählen des geeigneten Scripts erscheint. In der darauffolgende Liste sind nur Scripts mit speziellen Überschriften vertreten. Sie müssen aber bedenken, dass es nicht möglich ist, auf performante Art genau die Scripts anzubieten, die wirklich relevant sind – Sie müssen schon eine Ahnung haben, von dem, was Sie suchen. Passt das gewählte Script nicht zur aktuellen Situation, erscheint:



Auswählbare und nicht auswählbare Felder

Wie bereits erwähnt, ist es möglich, alle Felder aus der Ergebnisliste des Scripts zu eliminieren, die als irrelevant gelten. In unserem Beispiel, wenn wir einen Blick auf die Felder von Tabelle VBAK (Auftragskopf) werfen, werden wir sicherlich eine ganze Menge finden, die normalerweise leer sind. Wir tun dem Endanwender einen großen Gefallen, wenn wir diese Felder aus der Liste verschwinden lassen – sie sind dann weg, als ob sie nie da gewesen wären. Die Detailsicht einer Ergebniszeile zeigt dann nur die wichtigen Felder. Dasselbe gilt für alle Situationen, in denen ein bestimmtes Feld aus der Liste gesucht wird, wie z.B. beim Setzen eines Filters usw.

Wie wird dies bewerkstelligt? Deselektieren Sie einfach das “Ausw” Ankreuzfeld der entsprechenden Felder:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurzt.	Std.Langtext
A~ERZET	TIMS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	A~Uhrzeit	A~Uhrzeit
A~ERNAM	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Angelegt	A~Angelegt von
A~ANGDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Gültig von	A~Angebot gültig von
A~BNDDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Gültig bis	A~Angebot gültig bis
A~AUDAT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Belegdatum	A~Belegdatum

Ab diesem Zeitpunkt sind alle so markierten Felder so gut wie unsichtbar für alle normalen Zwecke.

ANMERKUNG: notwendige Felder, wie Sortierkriterien, Formelfelder u.ä., können nicht deselektiert werden.

Und jetzt, bevor wir weitermachen, ein paar Worte bezüglich des Layouts des hier beschriebenen Definitionsdialoges.

Manche Ergebnislisten bestehen aus vielen Tabellen mit zahlreichen Feldern – u.U. Hunderte von Feldern von bis zu 20 Tabellen. Das Blättern durch eine solch unhandliche Feldliste kann nervig sein, insbesondere wenn Sie nur an den Ausgabefelder (die tatsächlich auf der Ergebnisliste erscheinen) interessiert sind. Um diese Situation zu mildern bietet der Definitionsdialog drei Anzeigoptionen:

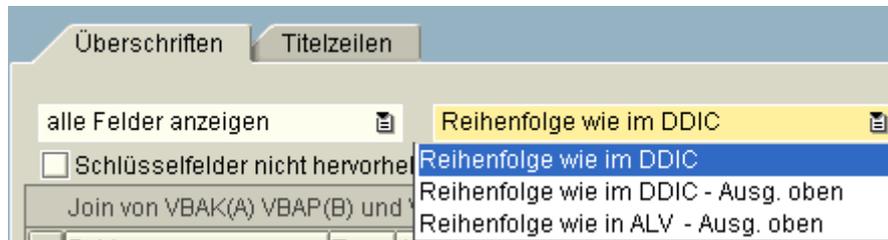


- alle Felder anzeigen
- nur auswählbare Felder anzeigen
- nur Ausgabefelder anzeigen

Damit können Sie die Anzeige auf die wirklich relevanten Felder beschränken.

Darüber hinaus ist die Reihenfolge der Felder auch von Bedeutung.

Hier stehen Ihnen ebenfalls drei Alternativen zur Verfügung:



- Reihenfolge wie im DDIC

Die Felder sind so angeordnet, wie sie im Data Dictionary (DDIC) definiert sind. Das ist praktisch, wenn Sie mit den Tabellenstrukturen vertraut sind und “wissen” wo die interessanten Felder zu finden sind.

- Reihenfolge wie im DDIC – Ausgabefelder oben

Wie oben, aber die Ausgabefelder sind im oberen Bereich der Liste gruppiert. Wird ein Feld als “Ausgabe” gekennzeichnet, so wechselt es automatisch den Platz in der Liste und wandert nach oben.

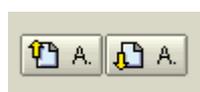
- Reihenfolge wie in ALV – Ausgabefelder oben

Wie oben, aber die Ausgabefelder sind so angeordnet, wie sie in ALV-Liste oder ALV-Grid erscheinen würden – die übrigen Felder weiterhin wie im DDIC.

In einer Join-Liste werden die Felder der beteiligten Tabellen durch eine “Tabellen”-Zeile getrennt – sie enthält den Name der Tabelle mit dem Alias in Klammern:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std. Kurzt.	Std. Langtext	Abw. Kurztex	Abw. Langtext
A~LOGSYSB	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~LogSys Blg	A~Log. System Beleg		
A~KALCD	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Schema	A~Schema Kampagnenf.		
VBAP(B)								
B~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		B~Mandant	B~Mandant		
B~VBELN	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		B~Verkaufsb.	B~Verkaufsbeleg		
B~POSNR	NUMC	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8	B~Position	B~Position		

Machen Sie von folgenden Schaltflächen Gebrauch, um von einer Tabelle zur nächsten (oder vorigen) zu blättern:



Wir fahren jetzt mit der Beschreibung des Definitionsvorgangs fort.

Definition der ALV-Reihenfolge der Ausgabefelder

Das ist am besten erläutert (und auch durchgeführt) mit folgenden Einstellungen:



Zwei Methoden stehen Ihnen zur Verfügung:

- Sie ändern die ALV-Position mit Hilfe der Dropdown Listbox:

	Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurzt.	Std.Langtext
	A~VBELN	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	A~Verkaufsb.	A~Verkaufsbeleg
	A~ERDAT	DATS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	A~Am	A~Angelegt am
	A~ERZET	TIMS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	A~Uhrzeit	A~Uhrzeit

- Sie verwenden Drag&Drop in der Vorschau im unteren Bereich:

A~VBELN	A~ERDAT	A~ERZET	A~VBTYPE	A~AUART	A~VKORG	A~VTWEG	B~PC
Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Pc

Letztere Methode funktioniert nur, wenn die Felder in ALV-Reihenfolge angezeigt werden, ansonsten bekommen Sie folgende Meldung:

 Verschieben mit Drag&Drop nicht möglich in DDIC-Modus !

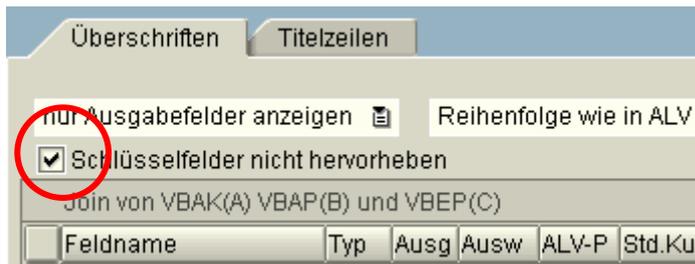
Hervorhebung von Schlüsselfeldern unterbinden

Normalerweise werden Schlüsselfelder in der Ergebnisliste farblich hervorgehoben:

Join von VBAK(A) VBAP(B) und VBEP(C)									
Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B-Position	B-Material	B-Absag
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	10	PTFE	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	30	PTFE_VK_ROHR	
<input type="checkbox"/> 0000008774	16.02.2009	19:12:31	C	TA	9000	10	10	PTFE	

Das geschieht, um zu zeigen, dass sie wichtiger sind als die übrigen Felder. In manchen Situationen kann es aber wünschenswert sein, dieses Verhalten zu unterbinden, speziell wenn die Ergebnisliste nicht für erfahrene Anwender bestimmt ist.

Wählen Sie folgende Option, um das Hervorheben der Schlüsselfelder auszuschalten:



In der Ergebnisliste werden dann die Schlüsselfelder wie alle anderen dargestellt:

Join von VBAK(A) VBAP(B) und VBEP(C)									
Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Position	B~Material	B~Absage
0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	10	PTFE	
0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR	
0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	30	PTFE_VK_ROHR	
0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	40	PTFE	

Viele Felder auf einmal behandeln

Die "auswählbar" Option von Hunderten von Feldern einzeln auszuklicken kann ganz schön frustrierend sein. Ähnlich sieht es aus mit Alias-Hinzufügen oder -Entfernen für Kurz- und Langtexte. Eigentlich müsste es eine schnellere Methode geben, solche Operationen durchzuführen.

Es gibt sie! Sie müssen lediglich die entsprechenden Felder (Zeilen) und/oder Spalten markieren – die Operationen werden dann für alle markierten Elemente ausgeführt – im Falle von Zeilen und Spalten für die Schnittmenge von beiden. Das lässt sich am besten mit einem Beispiel erklären. Angenommen, Sie möchten alle nicht-Ausgabefelder als "nicht auswählbar" kennzeichnen. Markieren Sie zuerst einfach die Spalte "Ausw" und klicken Sie dann auf das Ankreuzfeld eines nicht-Ausgabefeldes:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurztext	Std.Langtext	Abw. Kurztext	Abw. Langtext	
C~EDATU	DATS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	15	C~LiefDatum	C~Lieferdatum			
C~BMENG	QUAN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	16	C~Bestä.Mg	C~Bestätigte Menge			
VBAK(A)									
A~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Mandant	A~Mandant			
A~ERNAM	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Angelegt	A~Angelegt von			
A~ANGDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		A~Gültig von	A~Angebot gültig von			

Als Konsequenz werden alle nicht-Ausgabefelder “nicht auswählbar”:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurtz.	Std.Langtext	Abw. Kurtztext	Abw. Langte
C~EDATU	DATS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	15	C~LiefDatum	C~Lieferdatum		
C~BMENG	QUAN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	16	C~Bestä.Mg	C~Bestätigte Menge		
VBAK(A)								
A~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Mandant	A~Mandant		
A~ERNAM	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Angelegt	A~Angelegt von		
A~ANGDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Gültig von	A~Angebot gültig von		
A~BNDDT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Gültig bis	A~Angebot gültig bis		

Klicken Sie erneut und die Ankreuzfelder werden umgekehrt.

Wenn Sie stattdessen auf das Ankreuzfeld eines Ausgabefeldes klicken, werden alle Felder (bis auf eines) “nicht auswählbar”:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurtz.	Std.Langtext	Abw. Kurtztext	Abw. Langtext
A~VBELN	CHAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	A~Verkaufsb.	A~Verkaufsbeleg	Auftrag	Auftragsnummer
VBAK(A)								
A~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Mandant	A~Mandant		
A~ERDAT	DATS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Am	A~Angelegt am	erstellt am	Erstellungsdatum
A~ERZET	TIMS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Uhrzeit	A~Uhrzeit	um	Erstellungszeit
A~ERNAM	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Angelegt	A~Angelegt von		

Zweites Beispiel: sie möchten nur die Felder von Tabelle VBAP behandeln. Setzen

Sie hierzu den Cursor auf die Zeile mit  und drücken Sie dann  (Block markieren) auf der Anwendungsleiste – alle Felder von VBAP werden markiert:

Feldname	Typ	Ausg	Ausw	ALV-P	Std.Kurtz.	Std.Langtext	Abw. Kurtztext	Abw. Langtext
A~LOGSYSB	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~LogSys Blg	A~Log. System Beleg		
A~KALCD	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A~Schema	A~Schema Kampagnenf.		
VBAK(B)								
B~MANDT	CLNT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B~Mandant	B~Mandant		
B~VBELN	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B~Verkaufsb.	B~Verkaufsbeleg		
B~MATWA	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B~Eing. Mat.	B~Eingeg. Material		
B~PMATN	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B~Preismat.	B~Preismaterial		
B~CHARG	CHAR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B~Charge	B~Charge		

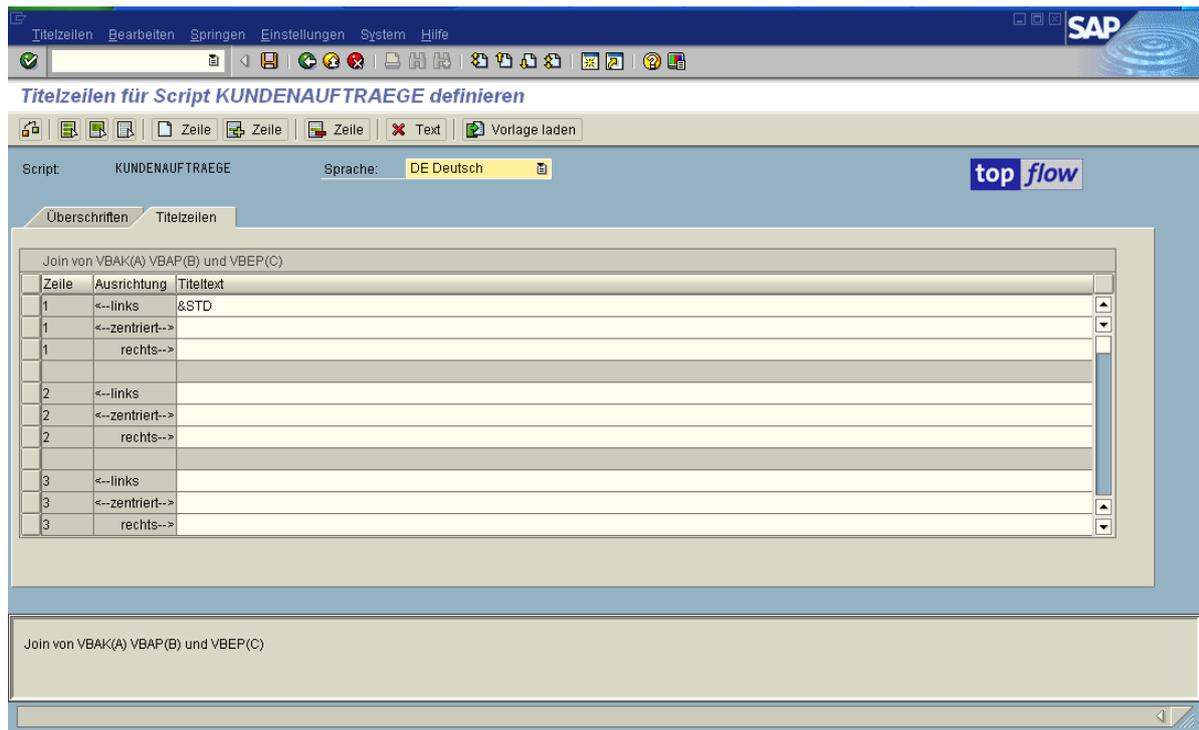
Auf ähnliche Weise können Sie die Spalte “Abw. Kurtztext” markieren, um die Standardtexte darin zu kopieren.

Experimentieren Sie ein wenig mit diesen Operationen, um damit vertraut zu werden. Falls das Ergebnis Ihre Erwartungen nicht erfüllt, verlassen Sie einfach den Dialog ohne zu sichern, und beginnen Sie nochmal von vorne.

Definition eines individuellen Titels für ein Script

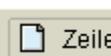
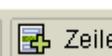
Um einen speziellen Titel für das Script zu definieren, selektieren sie den

 Reiter auf der Maske. Der Dialog schaltet daraufhin in Titel-Definitionsmodus um:

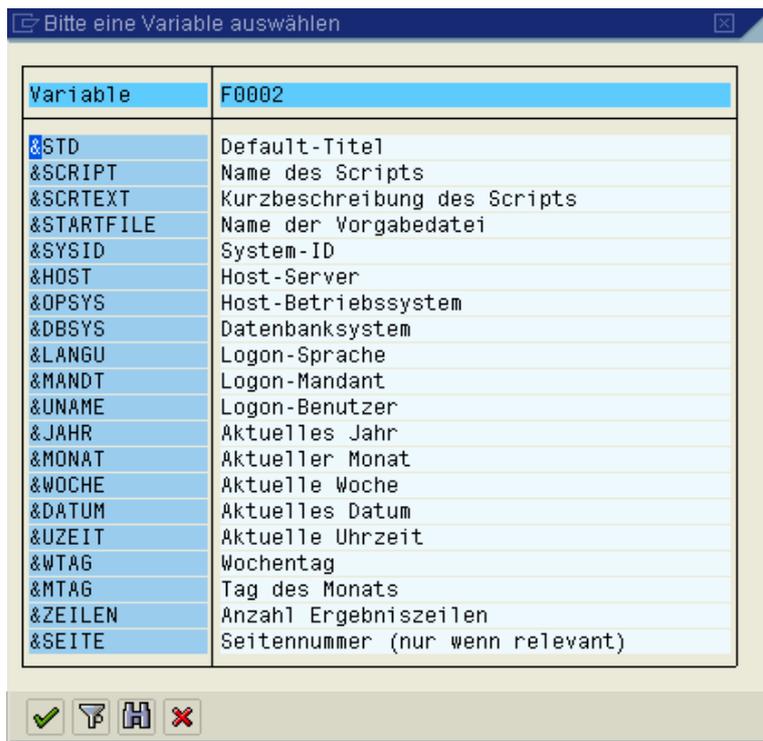


Ein Titel besteht aus bis zu zehn Zeilen (drei werden standardmäßig angeboten). Jede Zeile teilt sich in drei Abschnitten, links, Mitte und rechts, die bei der Ausgabe des Titels entsprechend ausgerichtet werden.

Im unteren Bereich der Maske zeigt eine Vorschau, wie das Ganze zur Laufzeit aussehen wird.

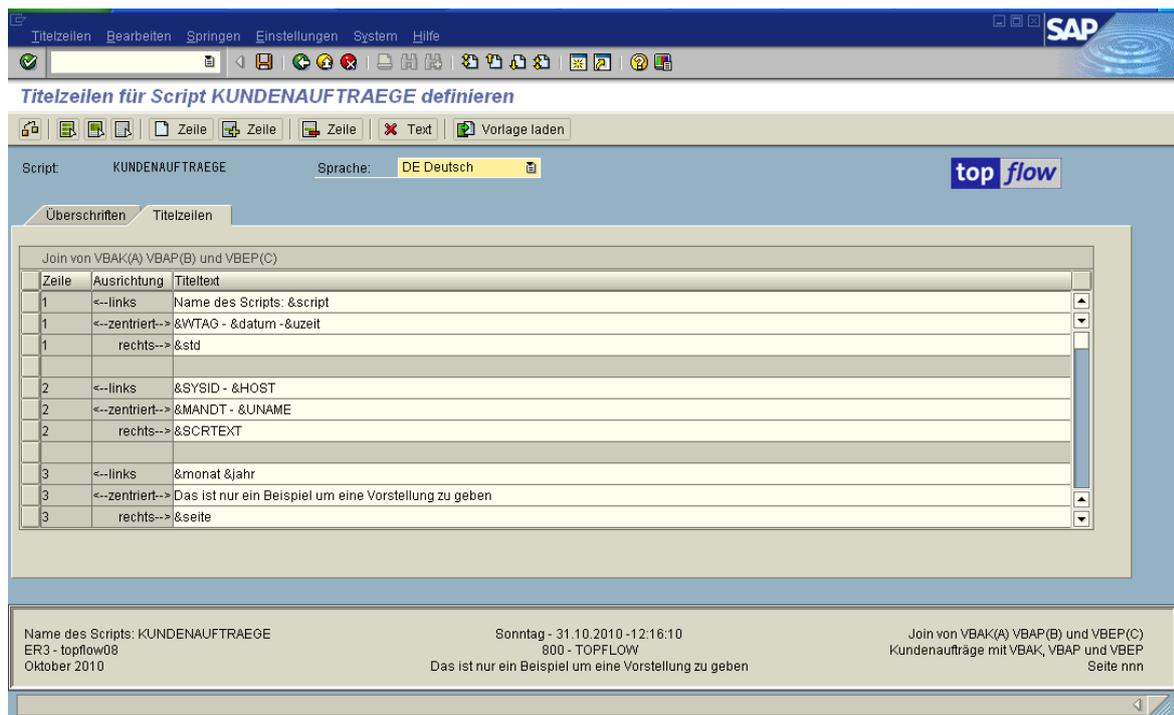
Mit Hilfe der    Schaltflächen auf der Anwendungsleiste können Sie Titelzeilen anfügen, einfügen oder löschen.  löscht den Text.

Ein Titel kann nicht nur normalen Text – er wird unverändert ausgegeben – sondern auch Ersetzungsvariablen wie **&DATUM** und **&UZEIT** enthalten. Betätigen Sie die F4-Taste, um eine Liste der verfügbaren Ersetzungsvariablen zu bekommen – die gewählte Variable wird an dem bereits vorhandenen Text angefügt:



&SEITE ist nur für gedruckte Listen relevant, oder wenn in ALV-List Sortierkriterien definiert sind, die einen Seitenwechsel bewirken – ansonsten wird **&SEITE** durch nichts ersetzt.

Nachfolgend können Sie sehen, wie Variablen ersetzt werden:



Ersetzungsvariablen müssen nicht in Großbuchstaben eingegeben werden - &SEITE, &Seite und &seite sind alle gleichwertig.

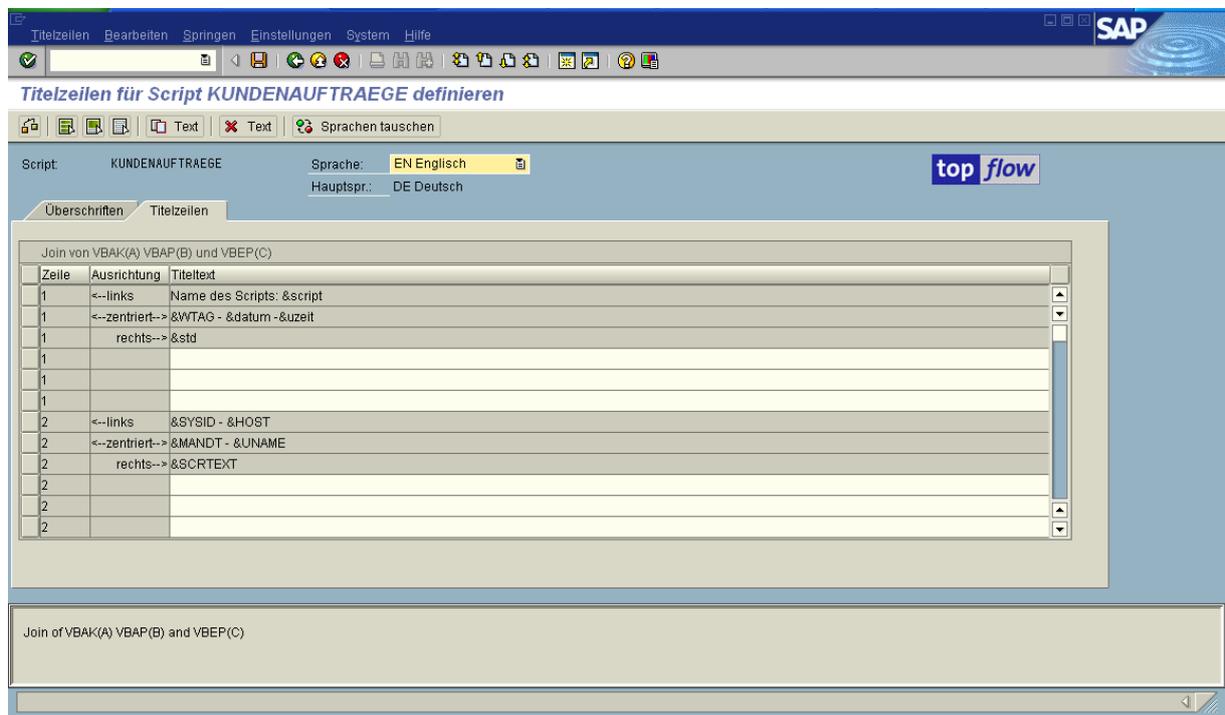
Titelvorlagen

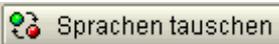
Anstatt die Titelzeilen von Grund auf einzugeben, können Sie sich die Arbeit erleichtern, indem Sie einen vordefinierten Titel, eine sogenannte Titelvorlage, laden und dann geringfügig ändern. Titelvorlagen sind in der Dokumentation des Titelvorlagen-Kataloges beschrieben, der mit Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS zu erreichen ist.

Verwenden Sie die Schaltfläche , um eine Titelvorlage zu laden.

Übersetzungsmodus

Es kann manchmal notwendig sein, den Titel in mehreren Sprachen bereitzustellen. Um Titelzeilen in eine andere Sprache zu erfassen, verwenden Sie die Listbox im oberen Bereich der Maske. Der Dialog geht in “Übersetzungsmodus” über:



Wie bei der Definition der Überschriften, können Sie die Sprachen jederzeit mit Hilfe der  Schaltfläche auf der Anwendungsleiste tauschen. Die dort gemachten Ausführungen in Bezug auf die Hauptsprache gelten auch für Titelzeilen.

Titelzeilen überprüfen

Um sicherzustellen, dass keine Ersetzungsvariablen falsch geschrieben wurden, betätigen Sie die  Schaltfläche auf der Anwendungsleiste. Festgestellte Probleme werden wie im nachfolgenden Beispiel aufgelistet:

Meldung	ID	Typ	Nr.
Sprache DE: Variable '&UTZEIT' ist nicht definiert und wird nicht ersetzt	/TFTO/TX	W	680
Sprache DE: Variable '&SCRTXT' ist nicht definiert und wird nicht ersetzt	/TFTO/TX	W	680
Sprache DE: Variable '&MOMAT' ist nicht definiert und wird nicht ersetzt	/TFTO/TX	W	680
Sprache DE: Variable '&SEIRTE' ist nicht definiert und wird nicht ersetzt	/TFTO/TX	W	680

Erweiterungen des Script-Kataloges

Die Liste des Script-Kataloges signalisiert anhand einer neuen Spalte, dass ein Script über spezielle Überschriften und/oder Titelzeilen verfügt:

Script	Glob	Sp.S	Doku	Spr	Üb&T	Priv	Benutzer	Erste Tab.	angel.von
<input type="checkbox"/> KUNDENAUFTRAEGE					•		TOPFLOW	WBAK	TOPFLOW

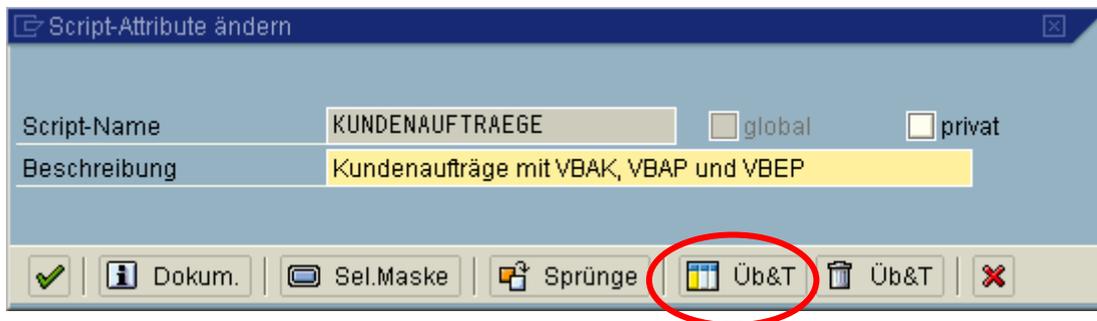
Es könnte notwendig sein, die  Schaltfläche zu betätigen, um diese Spalte zum Vorschein zu bringen.

Das Symbol in der Spalte kennt vier verschiedene Ausprägungen:

	Keine Überschriften und keine Titelzeilen
	Titelzeilen sind definiert
	Überschriften sind definiert
	Sowohl Überschriften als auch Titelzeilen sind definiert

Ein Doppelklick auf das Symbol führt zur Detailanzeige der Definition.

Um zur Definition der Überschriften und Titel zu gelangen, können Sie auch die Schaltfläche  (Script-Attribute ändern) auf der Anwendungsleiste betätigen. Wählen Sie die entsprechende Funktion im darauffolgenden Dialogfenster:



Verwenden Sie  **Üb&T**, um vorhandene Überschriften und/oder Titel zu löschen.

Zum Löschen von mehreren Definitionen auf einmal, machen Sie von den entsprechenden Menüfunktionen Gebrauch:

ausgewählte Scripts → Löschen → Überschr. und Titeldefinitionen löschen

ausgewählte Scripts → Löschen → Überschriftendefinitionen löschen

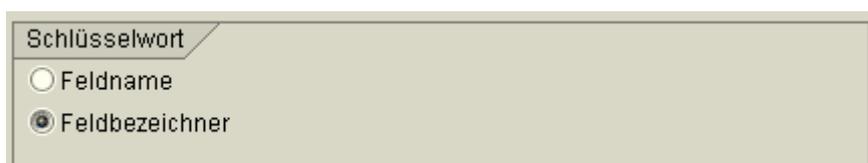
ausgewählte Scripts → Löschen → Titeldefinitionen löschen

Interaktion der Überschriften innerhalb von SE16XXL

Falls für ein Script individuelle Überschriften definiert worden sind, werden sie fast überall verwendet – in der Detailanzeige von Zeilen, bei der Festlegung von Sortier- und Filterkriterien, in Formeln, usw. Die definierten Überschriften haben Vorrang vor jeglichen Bezeichnungen aus Formeln oder Vorgabedateien.

Nur Selektionsmasken sind davon nicht betroffen, sowohl Standard als auch spezielle Script-Selektionsmasken. Überschriften und Selektionsmasken ignorieren sich gegenseitig.

ANMERKUNG: die Überschriften wirken nur mit folgender Benutzereinstellung:



Ist "Feldname" gesetzt, so wirken nur die Langtexte, die z.B. als Quickinfos verwendet werden.

Definition von Überschriften aus der Ergebnisliste heraus

Der Script-Katalog ist nicht der einzige Ausgangspunkt für das Definieren von speziellen Überschriften für eine Liste. Auch eine Ergebnisliste, sogar ohne Script, kann dazu verwendet werden (das gilt nur für Transaktion /TFTO/SE16XXL – Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT bietet eine solche Funktionalität nicht).

Wählen Sie in diesem Fall folgende Menüfunktion:

Springen → Überschriften usw. definieren.

Eine Maske, ähnlich wie die bereits bekannte, wird erscheinen, allerdings ohne Reiter für die Titelzeilen, die aus technischen Gründen über eine separate Funktion verfügen.

Darüber hinaus fehlt die  Schaltfläche auf der Systemfunktionsleiste – stattdessen ist eine Schaltfläche  Akzeptieren auf der Anwendungsleiste vorhanden. Damit wird klargemacht, dass die vorgenommene Definition nicht wirklich gesichert wird, sondern lediglich der Ergebnisliste zur Verfügung gestellt. Wird vor dem Verlassen von SE16XXL kein Script gesichert, geht die Definition verloren – es wird **keine** diesbezügliche Warnung ausgegeben.

Es ist also zu empfehlen, diese Funktionalität nur zur “**Feinabstimmung**” einer bereits durchgeführten Definition zu verwenden – oder in solch ungewöhnlichen Situationen, bei denen die gleiche Tabelle mehrfach im selben Join vorkommt, um die verschiedenen Ausprägungen auseinanderzuhalten.

Definition von Titelzeilen aus der Ergebnisliste heraus

Wie im Falle der Überschriften können auch individuelle Titelzeilen direkt aus der Ergebnisliste heraus festgelegt werden. Wenden Sie zu diesem Zweck folgende Menüfunktion an:

Springen → Titelzeilen definieren

Es gilt dasselbe, was im Rahnen der Überschriftendefinition gesagt worden ist. Wird die Definition nicht zusammen mit dem Rest als Script gesichert, geht sie verloren (**ohne** Warnung).

Standardtitel-Zuordnungen

Ein paar Bemerkungen sind zum Thema Ergebnislisten und Titel angebracht.

Sie könnten überrascht sein, bei der Ausführung eines Ihrer Scripts festzustellen, dass die Ergebnisliste Titelzeilen trägt, obwohl Sie keine definiert haben. Das Rätsel ist schnell erklärt: ein Standardtitel ist vom Administrator zugewiesen worden. Eine solche Zuordnung ist kein Privileg der Administratoren – jeder SE16XXL-Anwender kann sie für den eigenen Gebrauch festlegen.

Um eigene Standardtitel-Zuordnungen zu definieren, rufen Sie zunächst Transaktion **/TFTO/XXL_SETTINGS** und doppelklicken Sie dann auf:

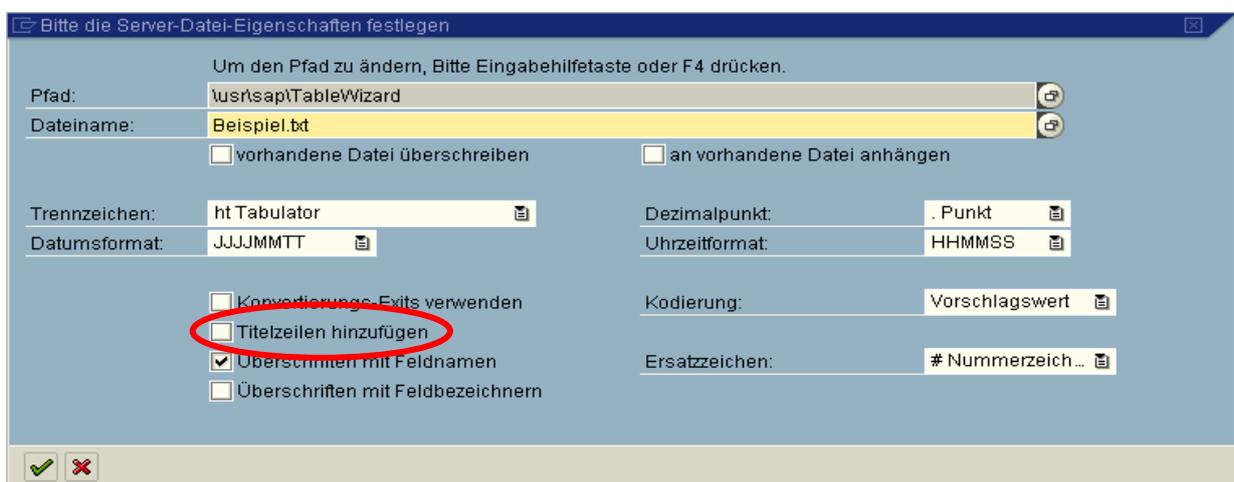


Auf ähnliche Weise ist der Titelvorlagen-Katalog zu erreichen. Bitte lesen Sie die entsprechende [PDF-Dokumentation](#).

Es braucht nicht erwähnt zu werden, dass solche Standard-Zuordnungen nur dann wirken, wenn die Liste oder das Script über keine eigene Titeldefinition verfügt.

Titel und Server-Dateien

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Server-Datei, die als Ziel eines Hintergrund-Scripts dienen soll, können Sie jetzt angeben, dass Titelzeilen eingefügt werden sollen – die Anwender werden dadurch leichter erkennen, wann das Script gelaufen ist und unter welchen Bedingungen:



Fenster-Resizing und Titelzeilen

Die Art, wie ein Titel dargestellt wird, hängt vom Listenmodus ab: SE16-Standardmodus und ALV-List schreiben beide den Titel als eine Serie von Listenzeilen; ALV-Grid hingegen verwendet etwas, was in SAP-Jargon “dynamic document” heißt – der Titel ist ein kleines, längliches Fenster oberhalb des echten Grids. Die gleiche Technik wird angewandt, um auf der Definitionsmaske die Vorschau im unteren Bereich anzuzeigen.

Während das dynamische Dokument sich automatisch an etwaige Größenänderungen des Fensters anpasst (die Höhe wird leider nicht angepasst), geschieht das nicht für die anderen zwei Modi. Nach einer Änderung der Fensterbreite in SE16-Standardmodus (oder in ALV-List) bleibt der Titel unverändert und wirkt etwas deplaziert:

Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Position	B~Material	B~Absagegr.	B~Einheit	B~KumAufmenge	B~VerkME	C~Einte
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	10	PTFE		ST	1	ST	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR		ST	2	ST	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR		ST	1	ST	

Nach der Änderung des Fensters:

Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Position	B~Material	B~Abs
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	10	PTFE	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR	

Um den Titel wieder auszurichten, **doppelklicken** Sie irgendwo in den Titel – er wird daraufhin wiederaufgebaut, um die neue Fenstergröße zu berücksichtigen:

Auftrag	erstellt am	um	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	VerkOrg.	A~VertrWeg	B~Position	B~Material	B~Abs
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	10	PTFE	
<input type="checkbox"/> 0000008773	16.02.2009	16:54:21	C	TA	9000	10	20	PTFE_VK_ROHR	

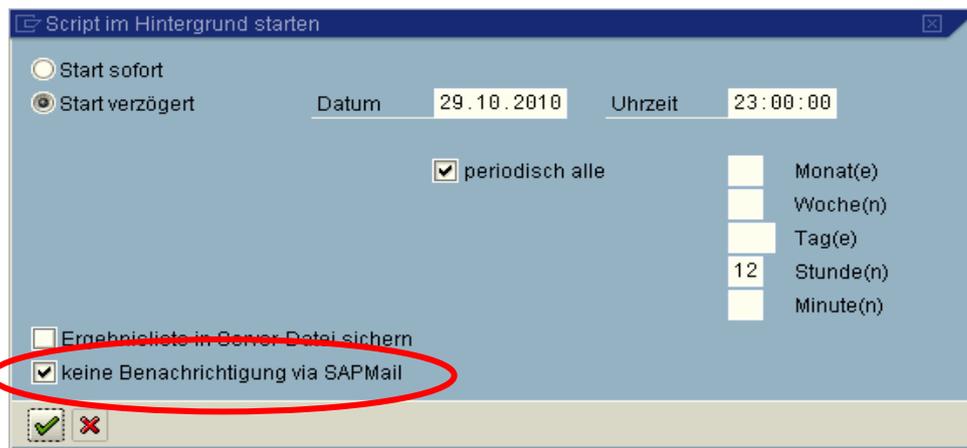
[zum Anfang](#)

Verbesserungen der Hintergrundverarbeitung

Drei kleine aber praktische Optionen sind hinzugefügt worden:

- 1) Keine Benachrichtigung via SAPMail.

Diese Option steht zur Verfügung beim Umleiten der Ergebnisliste in eine Server-Datei und außerdem für periodische Scripts:



- 2) Ergebnis an eine bereits vorhandene Server-Datei anhängen.
- 3) Titelzeilen in die Server-Datei eintragen.

Die zwei letzteren Optionen befinden sich auf dem Dialogfenster der Server-Datei:



[zum Anfang](#)

Sprünge definieren

Es ist jetzt möglich, in einem Script Sprünge zu definieren. Ein Sprung ist der Aufruf einer Transaktion – er wird für eine Spalte der Ergebnisliste des Scripts definiert und dann ausgeführt, wenn der Benutzer auf ein Feld der Spalte doppelklickt. Wenn z.B. die Ergebnisliste Einträge von Tabelle VBAK (Kundenaufträge) enthält, so kann für Feld VBELN ein Sprung zu Transaktion VA03 (Kundenauftrag anzeigen) definiert werden. Ein Doppelklick auf einem VBELN-Wert verzweigt zur Standard-SAP-Transaktion VA03 und der Kundenauftrag wird im Detail angezeigt. Auf diese Weise kann ein Script dazu motiviert werden, sich wie eine richtige Reportliste zu verhalten.

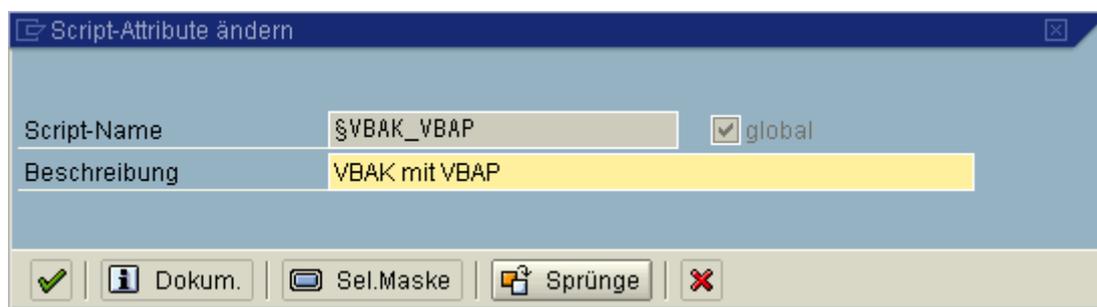
Die Definition findet entweder im Script-Katalog statt, bei dem sämtliche Sprünge eines Scripts auf einmal festgelegt werden können, oder direkt in der Ergebnisliste für jedes Feld (Spalte) getrennt. Letztere Methode dient zur „Feinabstimmung“ der Sprünge, die im Script-Katalog definiert worden sind, denn in der Ergebnisliste ist es sofort möglich festzustellen, ob der Sprung sich wie geplant verhält.

In den nächsten Seiten werden wir zunächst die Definition im Script-Katalog besprechen, dann die aus der Ergebnisliste heraus.

Es ist übrigens auch möglich, mit einer Ergebnisliste zu beginnen und einen Sprung nach dem anderen zu definieren, um zum Schluss das Ganze als Script zu sichern.

Sprünge im Script-Katalog definieren

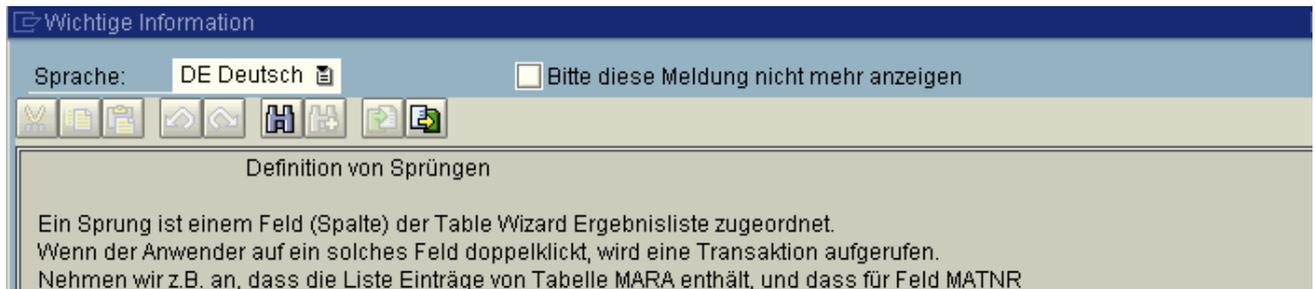
Wählen Sie das gewünschte Script aus (oder setzen Sie den Cursor darauf) und drücken Sie  - folgendes Dialogfeld erscheint (VBAK ist der Kopf eines Kundenauftrags):



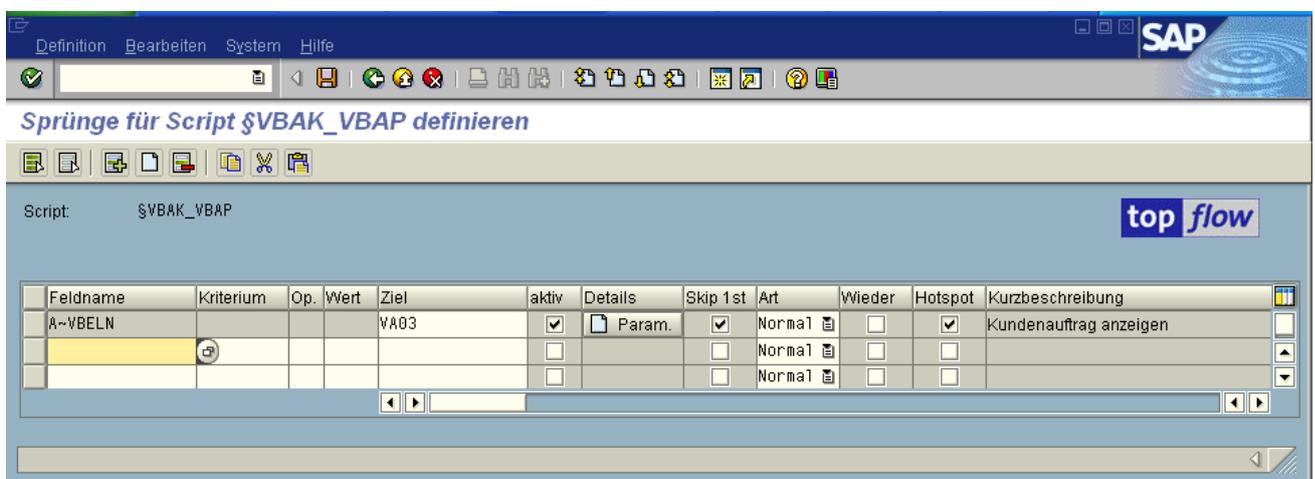
Dann betätigen Sie die Schaltfläche .

Wenn Sie lieber mit Menüs arbeiten, wählen Sie **Script → Sprünge → Sprünge definieren**.

Beim erstmaligen Aufruf dieser Funktion erscheint eine kurze Information:



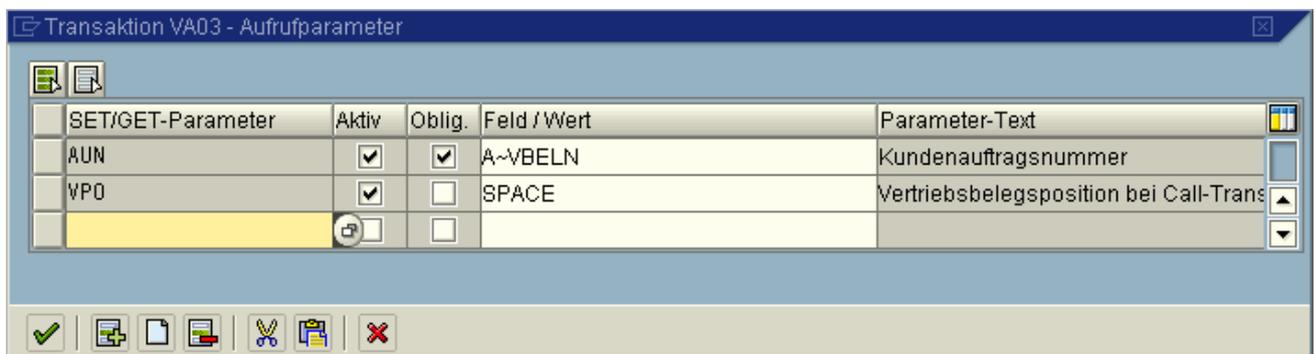
Danach kommt die eigentliche Definitionsmaske:



Ein Sprung zur Transaktion **VA03** für Feld **A~VBELN** ist bereits als Beispiel erfasst worden. Um die Parameter für die Transaktion festzulegen, drücken Sie auf



Im darauffolgenden Popup können Listenfelder oder Literale den Transaktionsparametern zugeordnet werden:



Hier ist der konventionelle Wert **SPACE** dem Parameter **VPO** zugeordnet worden – damit zeigt Transaktion **VA03** sämtliche Positionen des Kundenauftrags an.

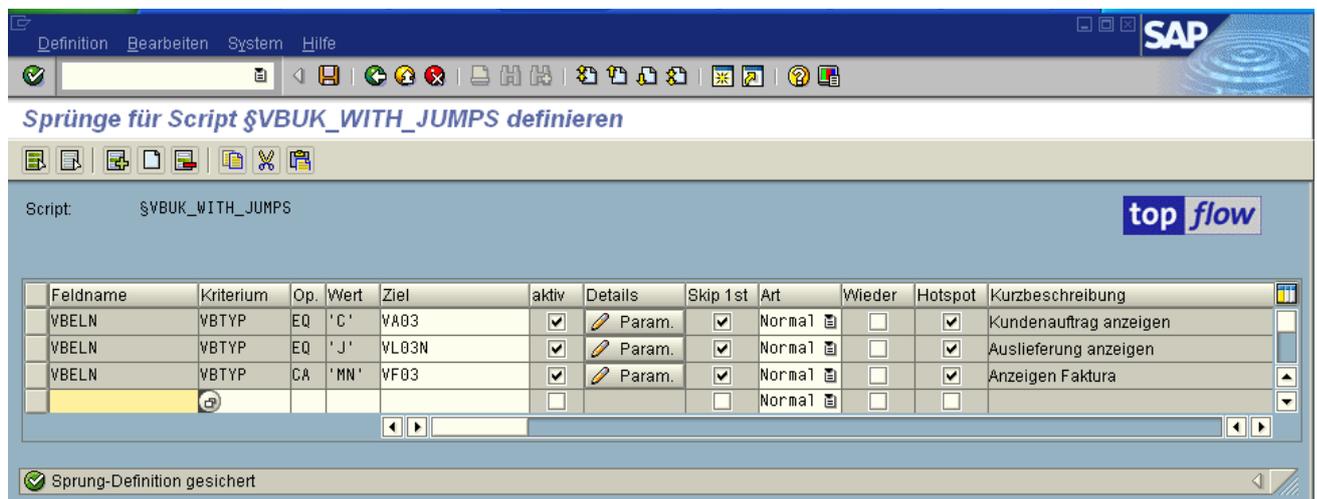
Für die gebräuchlichsten Transaktionen generiert SE16XXL einen Vorschlag in Bezug auf die Parameter (wie in unserem Beispiel). Dieser Vorschlag basiert auf den Einträgen von Tabelle /TFTO/TCPIDS. Falls kein Vorschlag für eine bestimmte Transaktion zustande kommt, ist es möglich, entsprechende Einträge der Tabelle hinzuzufügen. Rufen Sie zu diesem Zweck Transaktion **/TFTO/XXL_SETTINGS** auf und doppelklicken sie dann auf  **Transaktionsaufruf-Parameter** :



Sprünge mit Kriterium definieren

Es gibt Fälle, bei denen mehrere Transaktionen für ein bestimmtes Feld in Frage kommen. Wenn es sich z.B. um Feld **VBUK-VBELN** (Belegnummer vom Kopfstatus eines Vertriebsbeleges) handelt, könnte die Nummer einen Kundenauftrag repräsentieren (VBUK-VBTYP = ‚C‘), eine Lieferung (VBTYP = ‚J‘) oder eine Rechnung (VBTYP = ‚M‘ oder ‚N‘). Im ersten Fall wäre Transaktion **VA03** angebracht, im zweiten **VL03N**, im dritten **VF03**.

Mit Hilfe eines Sprungkriteriums ist diese Unterteilung leicht bewerkstelligt:



Restliche Sprungoptionen

Um mehr Informationen in Bezug auf die restlichen Optionen (wie Art oder Hotspot) zu bekommen, setzen Sie den Cursor auf das Feld und drücken Sie F1.

Sprünge in der Ergebnisliste definieren

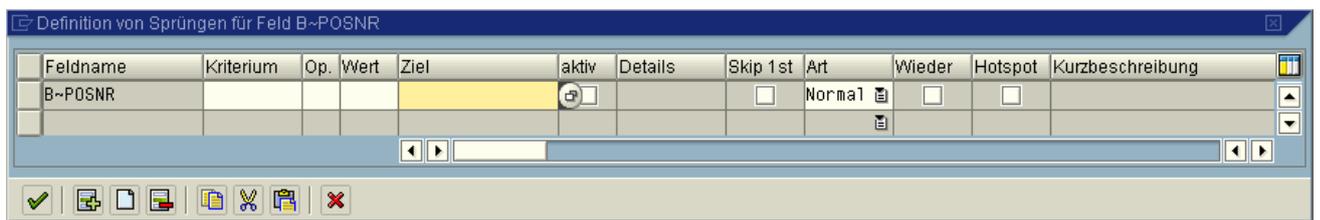
Wie bereits erwähnt, ist es auch möglich, Sprünge direkt in der SE16XXL Ergebnisliste zu definieren. Die Liste muss nicht anhand eines Scripts zustande gekommen sein. Man muss aber bedenken, dass die so definierten Sprünge **nicht persistent** sind: sie werden nur dann wirklich gesichert, wenn die durchgeführte **Arbeit als Script gesichert wird**, sei es als neues Script oder als Aktualisierung eines bestehenden Scripts.

Um einen neuen Sprung zu definieren, oder einen bestehenden zu ändern markieren Sie die entsprechende Spalte:

Join von VBAK(A) und VBAP(B)

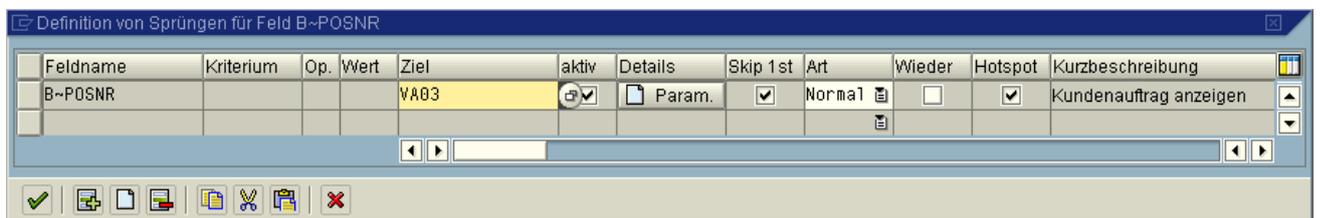
A~VBELN	A~VB Typ	A~AUART	A~VKORG	A~VTWEG	B~POSNR	B~MATNR	B~MEINS	B~KWMENG	B~KB
0000004969	C	TA	1000	10	000010	P-109	ST	1,000	
0000004970	C	TA	1000	10	000010	M-01	ST	5,000	

Wählen Sie dann die Menüfunktion *Springen* → *Feldsprünge definieren*. Es erscheint ein Popup wie folgendes:



Feldname	Kriterium	Op.	Wert	Ziel	aktiv	Details	Skip 1st	Art	Wieder	Hotspot	Kurzbeschreibung
B~POSNR					<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Normal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Der Feldname ist bereits belegt und kann nicht geändert werden. Geben Sie die Transaktion ein und drücken Sie **ENTER**. Die Schaltfläche  erscheint und Sie können die Parameter festlegen:



Feldname	Kriterium	Op.	Wert	Ziel	aktiv	Details	Skip 1st	Art	Wieder	Hotspot	Kurzbeschreibung
B~POSNR				VA03	<input checked="" type="checkbox"/>	Param.	<input checked="" type="checkbox"/>	Normal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kundenauftrag anzeigen

Die Optionen “aktiv”, “Skip 1st” und “Hotspot” werden automatisch gesetzt, damit Sie sie nicht für jeden Sprung anklicken müssen. Nach Betätigung von  verschwindet das Popup und der neue (oder geänderte) Sprung kann ausprobiert werden.

Vergessen Sie nicht, Ihre Arbeit als Script zu sichern – ansonsten gehen Ihre Sprungdefinitionen verloren.

Spezialtransaktion /TFTO/SE11

Die Transaktion SE11 (Data-Dictionary) eignet sich nicht besonders gut für einen Aufruf mittels SET/GET Parameter, denn es gelingt nicht sie dazu zu bewegen, das ausgewählte Dictionary-Objekt anzuzeigen. Falls Sie SE11 als Ziel eines Sprungs festlegen, erscheint dennoch die Selektionsmaske der Transaktion, auch wenn sie die „Skip 1st screen“ Option ausgewählt haben.

Um diesen Effekt zu überwinden, ist eine spezielle Transaktion angelegt worden, /TFTO/SE11, die drei SET/GET Parameter unterstützt:

- /TFTO/DDOBJ Name des Objekts (z.B. einer Datenbanktabelle wie MARA)
- /TFTO/DDTYPE Typ des Objekts (T für Tabelle, E für Datenelement, D für Domäne usw.)
- /TFTO/DDFLD Name eines Feldes (nur für Tabellen und Strukturen relevant).

Wenn Sie die Data-Dictionary-Eigenschaften eines bestimmten DDIC-Objektes anzeigen wollen, legen Sie einen Sprung zu dieser Transaktion an. Den notwendigen Wert für /TFTO/DDTYPE entnehmen Sie bitte der F4-Hilfe.

Intern prüft /TFTO/SE11, ob der Benutzer eine Berechtigung für SE11 besitzt.

[zum Anfang](#)

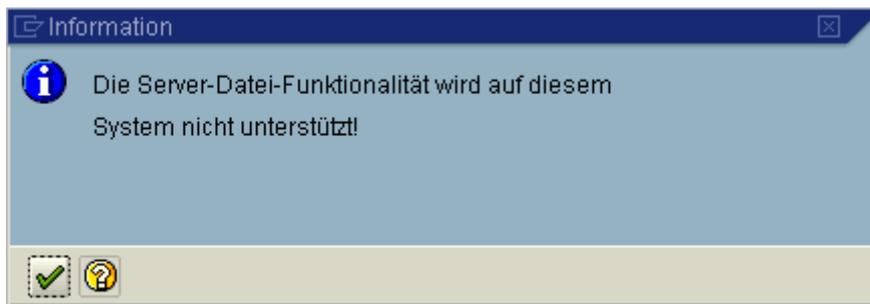
Ergebnisliste als Server-Datei speichern

Es ist jetzt möglich, eine Ergebnisliste als Datei auf dem Datei-System des Applikations-Servers zu speichern. Dies kann direkt im Dialog getan werden, oder beim Einplanen eines Scripts im Hintergrund. Diese Funktion ist besonders nützlich für Hintergrund-Scripts, denn die Ergebnisse können vielen Anwendern zur Verfügung gestellt werden. Unter Windows® kann das entsprechende Server-Verzeichnis freigegeben werden. Dadurch hat ein Benutzer, der sich mit diesem Verzeichnis verbindet, die Möglichkeit, auf alle darin enthaltenen Dateien direkt zuzugreifen.

WICHTIG:

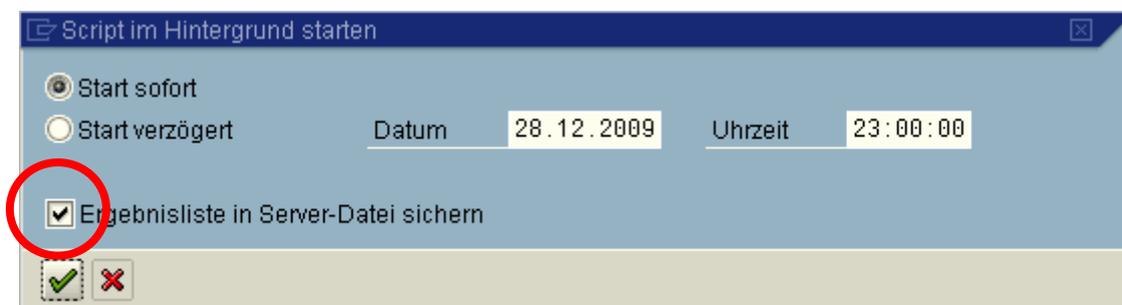
Die Server-Datei-Funktionalität ist nur verfügbar, falls das Betriebssystem ein hierarchisches Datei-System unterstützt. Das ist der Fall für UNIX® und Windows® basierte Systeme.

Ansonsten werden Sie folgende Meldung bekommen:

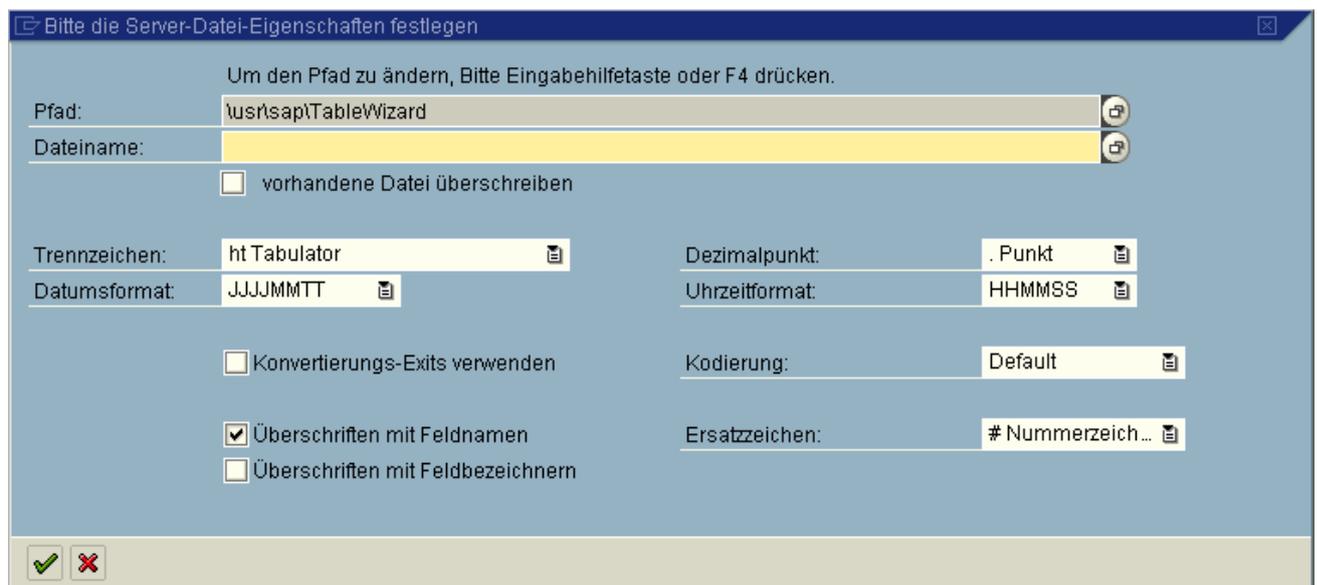


In Dialog erreichen Sie diese Funktion über das Menü *Liste* → *In Server-Datei sichern*.

Beim Einplanen eines Scripts im Hintergrund müssen Sie die entsprechende Option ankreuzen:

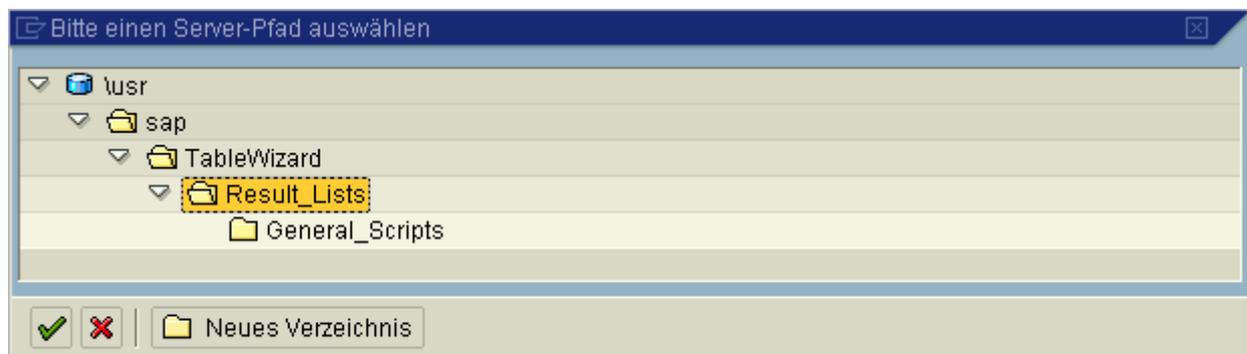


In beiden Fällen erscheint folgende Dialogmaske, mit deren Hilfe Sie die Eigenschaften der zu erstellenden Datei festlegen können:



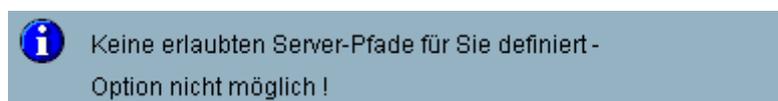
Die verschiedenen Angaben werden jetzt kurz erläutert.

Pfad: Der Pfad auf dem Server-Datei-System kann nicht direkt eingegeben werden, sondern nur mit der Werte-Hilfe (setzen Sie den Cursor auf das Pfad-Feld und drücken Sie F4). Der Administrator legt fest, welche Pfade welchen Benutzern zur Verfügung stehen sollen – nur die erlaubten Pfade sind auf dem darauffolgenden Popup sichtbar:



Nur die selektierbaren Verzeichnisse sind verfügbar (ein Verzeichnis ist selektiert, wenn es gelb hinterlegt wird, falls der Cursor darauf gesetzt wird). Sie können auch ein neues Unterverzeichnis des ausgewählten Verzeichnisses anlegen.

Falls keine erlaubten Server-Pfade für Sie festgelegt worden sind, werden Sie eine Meldung wie folgende bekommen:



Dateiname: Der Dateiname sollte keine Sonderzeichen außer Bindestrich, Unterstrich und Punkt enthalten. Er kann aber spezielle Variablen enthalten, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Datei ersetzt werden. Folgende Variablen stehen zur Verfügung:
(&langu und &LANGU werden gleich behandelt)

Variable	Bedeutung
&LANGU	Sprache, z.B. DE, EN usw.
&MANDT	Mandant (SY-MANDT)
&SYSID	System-ID (SY-SYSID)
&DATUM	Aktuelles Datum (SY-DATUM)
&UZEIT	Aktuelle Uhrzeit (SY-UZEIT)
&TAG	Wochentag (1 = Montag ... 7 = Sonntag)
&UNAME	Aktueller Benutzer (SY-UNAME)
&HOST	Aktueller Server (SY-HOST)

Ein wie folgt angegebener Dateiname

&uname_&datum_&uzeit_Ergebnis.txt

wird z.B. umgesetzt in

TOPFLOW_20091227_115703_Ergebnis.txt

Diese Variablen sind besonders für periodisch eingeplante Scripts nützlich, sie können aber auch im Dialog verwendet werden.

Um Probleme zu vermeiden, wird ein Benutzername mit Umlauten oder ß entsprechend umgesetzt (Ä → AE usw.).

vorhandene Datei überschreiben

Diese Option entfällt im Dialog – stattdessen wird der Benutzer um Erlaubnis gebeten, eine vorhandene Datei zu überschreiben. Im Hintergrund wird eine bereits vorhandene Datei nicht überschrieben, falls die Option nicht angekreuzt worden ist, und das Script endet mit einer Fehlermeldung (gesendet mittels SAP-Mail).

Trennzeichen:

in der erstellten Datei wird jede Spalte der Ergebnisliste von der vorhergehenden durch das angegebene Trennzeichen getrennt. Das Zeichen, das wahrscheinlich die wenigsten Probleme bereitet, ist „Tabulator“ (eigentlich „Horizontaltabulator“).

Dezimalpunkt, Datums- und Uhrzeitformat:

Diese Angaben werden verwendet, um numerische Werte, Datums- und Uhrzeitfelder auszugeben.

Konvertierungs-Exits verwenden

Kreuzen Sie diese Option an, falls die Konvertierungs-Exits berücksichtigt werden sollten. Beispiel: dem Feld KNA1-KUNNR ist Konvertierungs-Exit ALPHA zugeordnet. Ein Wert von ‚0001234567‘ würde als ‚1234567‘ erscheinen, falls die Exit-Routine verwendet wird.

Überschriften mit Feldnamen

Überschriften mit Feldbezeichnern

Wird eine dieser Optionen angekreuzt, so wird ein Kopfsatz mit den Feldnamen oder Feldbezeichnern der betroffenen Spalten in die Datei eingetragen. Es können auch beide Optionen angekreuzt werden – in diesem Fall enthält die Datei zwei Kopfsätze.

Kodierung: Sie können zwischen UTF-8 (Unicode), non-Unicode und verschiedenen Codepages wählen. Die Standardeinstellung „Default“ bedeutet UTF-8 auf einem Unicode-System und non-Unicode auf einem nicht-Unicode-System.

Ersatzzeichen:

Dieses Zeichen wird dazu verwendet, um Zeichen zu repräsentieren, die nicht darstellbar sind. Standardmäßig wird # (Nummerzeichen) verwendet.

Zeilenvorschub:

Diese Option ist nur auf SAP Version 700 verfügbar. Damit wird festgelegt, mit welchem Zeilenvorschub die Datei erstellt werden sollte.

Information bezüglich der erstellten Datei

Im Dialog werden Sie durch eine Meldung informiert:



Ein Hintergrund-Script informiert Sie mittels SAP-Mail:



Inhalt der Datei

Im Dialog enthält die erstellte Datei die Tabellenspalten in derselben Reihenfolge wie sie in der SE16XXL Liste erscheinen, d.h. in DDIC-Reihenfolge oder, falls die Liste mit ALV produziert wurde, in der gewählten Reihenfolge.

Im Hintergrund wird die ALV-Reihenfolge immer verwendet, falls es eine gibt. Ansonsten wird die Standard-DDIC-Reihenfolge verwendet.

[zum Anfang](#)

Eine Ergebnisliste kann bis zu 20 Tabellen enthalten.

Bisher konnte eine Ergebnisliste maximal neun Tabellen enthalten, mit einem Alias von A bis I. Diese Zahl ist jetzt auf zwanzig erhöht worden, von A bis T. Das dürfte für realistische Situationen mehr als ausreichend sein.

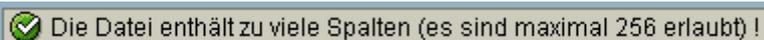
[zum Anfang](#)

Vorgabedateien sind jetzt auf 256 Spalten beschränkt

Die maximale Anzahl Spalten für eine Vorgabedatei ist jetzt auf 256 begrenzt. Das sollte für normale Zwecke mehr als ausreichend sein.

Der Grund ist, dass das Programm abnormal beendet wurde, falls jemand fälschlicherweise eine .XLS-Datei anstatt einer .CSV-Datei angegeben hat. Denn .XLS-Dateien enthalten offensichtlich eine enorme Anzahl Spalten, das zumindest hat sich das Programm eingebildet.

Falls Sie das jetzt versuchen, bekommen Sie folgende Meldung:



[zum Anfang](#)

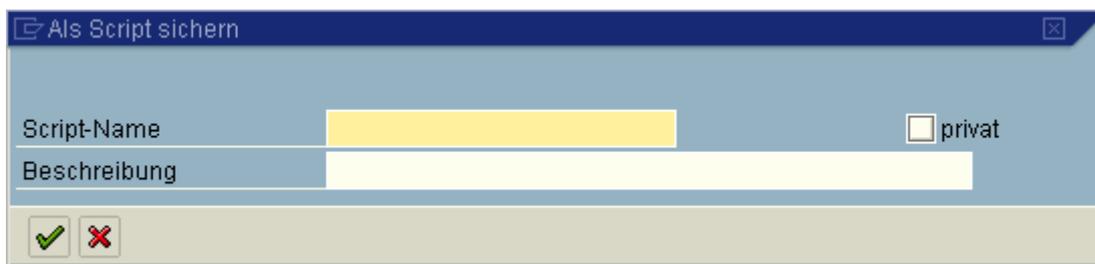
Script-Berechtigungen

Auf Wunsch von verschiedenen Firmen sind Berechtigungen für Scripts implementiert worden. Das bedeutet, dass die Erstellung, die Pflege und die Verwendung von Scripts verschiedentlich eingeschränkt werden kann, je nach Einstellung.

Die verschiedenen Einschränkungen werden jetzt aus der Sicht des SE16XXL Benutzers beschrieben.

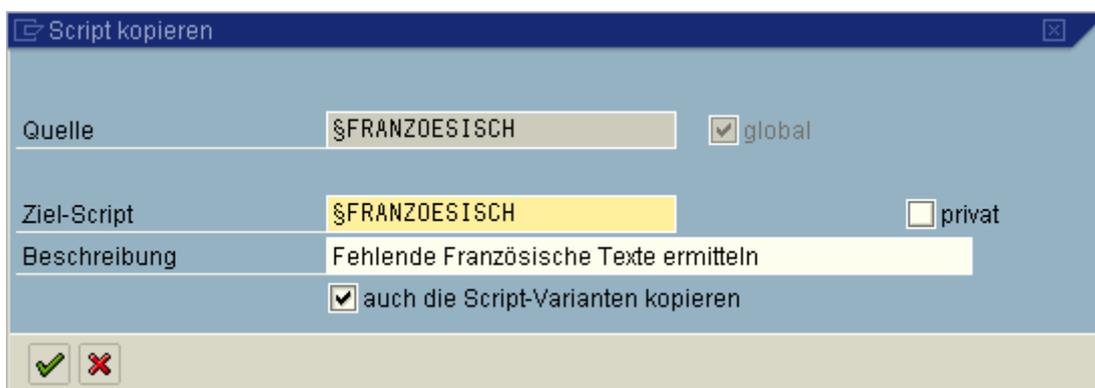
Erstellung von globalen Scripts

Das Recht, globale Scripts anzulegen, kann auf bestimmte Benutzer beschränkt werden (neue Rolle /TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS). Diejenigen, die nicht berechtigt sind, bekommen beim Sichern ein Popup ohne die Option „global“:

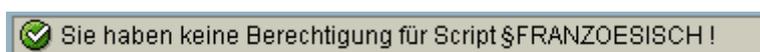


Infolgedessen können sie nur benutzerspezifische Scripts kreieren.

Dieses Verhalten trifft auch beim Kopieren von globalen Scripts zu. Dem entsprechenden Popup fehlt ebenfalls die Option „global“ für das Zielscript:

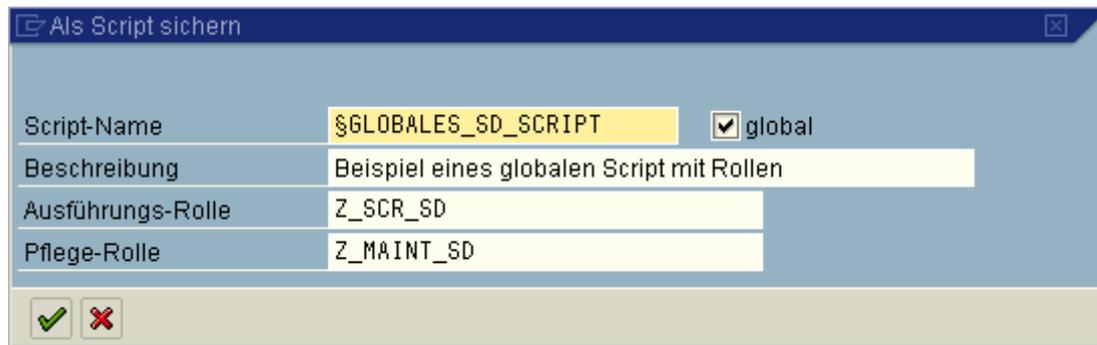


Der Versuch, ein unter besseren Bedingungen angelegtes globales Script zu pflegen, wird mit folgender Meldung quittiert:



Ausführungs- und Pflege-Rollen von globalen Scripts

Die Verwendung und Pflege von globalen Scripts kann jetzt mit Hilfe von Rollen eingeschränkt werden. Der Mechanismus ist ziemlich einfach. Ein globales Script kann eine **Ausführungs-** und/oder eine **Pflege-**Rolle haben, abhängig von den gewählten Einstellungen. Diese Rollen werden beim Sichern angegeben:



Script-Name	\$GLOBALES_SD_SCRIPT	<input checked="" type="checkbox"/> global
Beschreibung	Beispiel eines globalen Script mit Rollen	
Ausführungs-Rolle	Z_SCR_SD	
Pflege-Rolle	Z_MAINT_SD	

Die Zuordnungen können auch zu einem späteren Zeitpunkt mit Hilfe des Script-Katalogs geändert werden.

In diesem Beispiel werden nur Anwender mit der Rolle Z_SCR_SD in der Lage sein, das Script auszuführen. Und nur Benutzer mit Z_MAINT_SD werden das globale Script pflegen dürfen. Letzteres trifft nur für die „anderen“ Benutzer – derjenige, der das Script angelegt hat, darf es auf jeden Fall pflegen.

Weder die **Ausführungs-** noch die **Pflege-**Rolle sind Pflichtattribute. Sie können beim Sichern leer gelassen werden. In einer solchen Situation kann SE16XXL entsprechende Defaultrollen für die notwendigen Prüfungen verwenden, je nach Einstellung. In anderen Worten bedeutet das Weglassen dieser Rollen nicht, dass keine Berechtigungsprüfung stattfindet.

Möglich ist auch, dass die Rollenfelder beim Sichern sichtbar sind, obwohl sie in keiner Berechtigungsprüfung verwendet werden. Das kann passieren, wenn die Administratoren die Anwender daran gewöhnen wollen, diese Rollen zu spezifizieren, bevor zu einem späteren Zeitpunkt die entsprechenden Prüfungen scharf geschaltet werden.

Um es den Anwendern leichter zu machen, die richtige Rolle für ein bestimmtes Script auszuwählen, kann der Administrator festlegen, welche Rollen beim Drücken der F4-Taste angeboten werden. Anstatt mit der kompletten Liste aller vorhandenen Rollen konfrontiert zu werden, bekommt der Benutzer eine kurze Liste der in Frage kommenden Rollen, wie folgende:

Einzelrolle	Bezeichnung der Rolle
Z_SCR_MM	Rolle zur Ausführung von globalen MM-Scripts
Z_SCR_SD	Rolle zur Ausführung von globalen SD-Scripts

Das ist nur ein Vorschlag – jede Einzelrolle kann angegeben werden.

Script-Katalog – Erweiterungen

Die **Ausführungs-** und **Pflege-**Rollen von globalen Scripts sind jetzt auch als Spalten in der Ausgabeliste des Script-Katalogs verfügbar. Sie sind standardmäßig ausgeblendet, können aber durch Betätigung der  Schaltfläche ausgewählt werden:

Spalteninhalt	Pos	Länge	Σ
Name des Scripts	1	19	
Globales Script	2	4	
Spezielle Selektionsmask...	3	4	
Dokumentation verfügbar	4	4	

Spalteninhalt	Länge
Kurzbeschreibung	60
Ausführungs-Rolle des S...	30
Pflege-Rolle des Scripts	30

Die Liste wird danach ähnlich wie folgende aussehen:

Script	Glob	Sp. S	Doku	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Ausführungs-Rolle	Pflege-Rolle	angeh. von	ang.
<input type="checkbox"/> \$FRANZOESISCH	•	•				MARA	Z_SCR_MM	Z_MAINT_MM	TOPFLOW	26.
<input type="checkbox"/> \$GLOBALES_SD_SCRIPT	•					VBAK	Z_SCR_SD	Z_MAINT_SD	TOPFLOW	11.

Um die Rollen eines einzelnen globalen Scripts zu ändern, verwenden Sie bitte die Funktion „Script-Attribute ändern“ ().

Für Massenänderungen stehen zwei Spezial-Menüfunktionen zur Verfügung:

Ausgewählte Scripts → Ausführungs-Rolle ändern

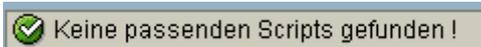
Ausgewählte Scripts → Pflege-Rolle ändern

Verwendung von globalen Scripts

Als Folge des oben beschriebenen Mechanismus stehen nur solche globalen Scripts einem Anwender zur Verfügung, die zu dessen Rollen passen. Und natürlich diejenigen globalen Scripts, die er selber angelegt hat. Die restlichen globalen Scripts sind für ihn unsichtbar (außer er besitzt spezielle Upload-Berechtigungen).

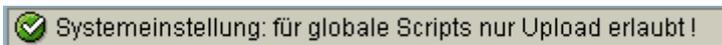
Upload von globalen Scripts

Die Upload-Berechtigung für globale Scripts kann ebenfalls auf spezielle Benutzer (wie Administratoren) beschränkt werden. Ein nicht berechtigter Anwender würde beim Upload-Versuch mit einer Datei, die lediglich globale Scripts enthält, folgende Meldung bekommen:



Spezielle Einstellung für Produktivsysteme

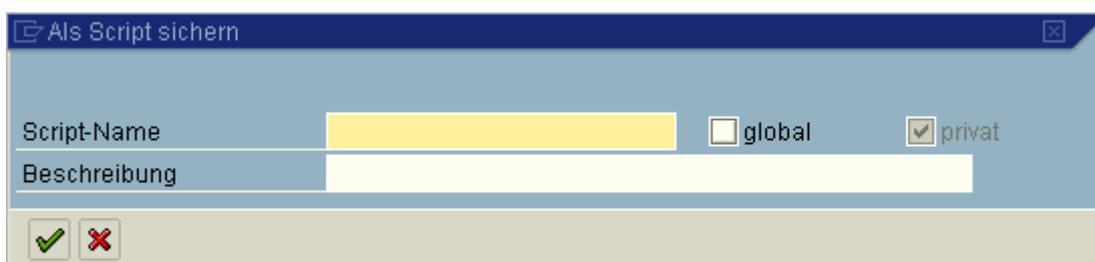
Globale Scripts können auf einem Produktivsystem gegen jegliche Pflege geschützt werden – weder die Erstellung noch die Pflege ist erlaubt – nur das Uploaden ist gestattet. Versucht ein Anwender, die Attribute eines globalen Scripts zu ändern, so bekommt er nachfolgende Meldung:



Benutzerspezifische Scripts – Option „privat“

Das Attribut „privat“ ist in einer früheren Version von SE16XXL eingeführt worden. Jetzt kann der Administrator festlegen, dass diese Option per Default auf ‚X‘ gesetzt wird, wodurch ein Benutzer die Option entmarkieren muss, um ein öffentliches Script zu erzeugen.

Die Option kann auch auf ‚X‘ als Pflichtwert gesetzt werden. In diesem Fall wird das Sichern-Popup wie folgt aussehen:

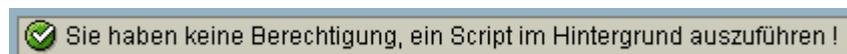


Die Option “privat” ist gesetzt und kann nicht zurückgesetzt werden. Infolgedessen werden sämtliche benutzerspezifischen Scripts als privat betrachtet und sind für andere Benutzer unsichtbar.

Scripts im Hintergrund

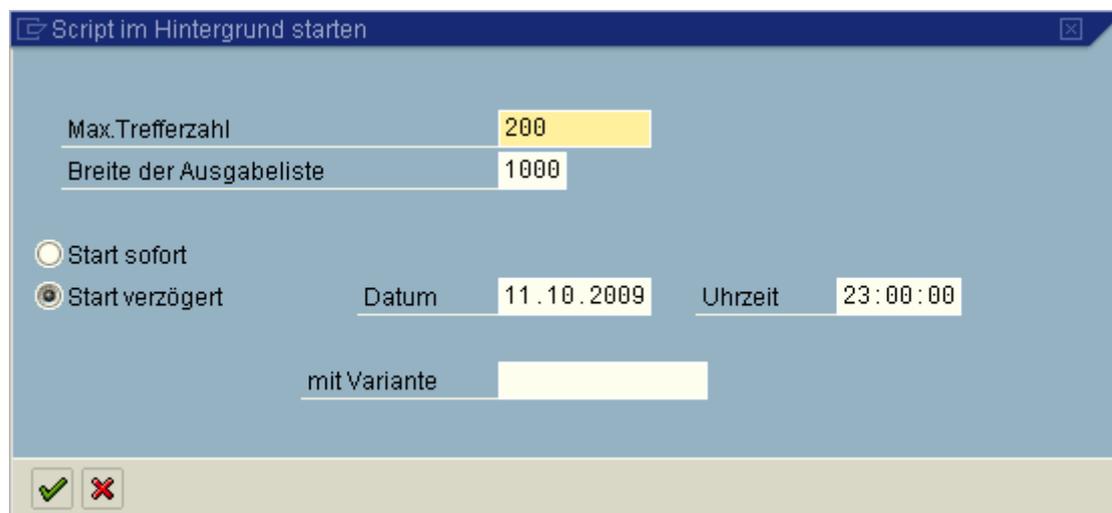
Die Möglichkeit, Scripts im Hintergrund auszuführen, kann auf die Anwender beschränkt werden, die der Rolle /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND zugeordnet sind.

Ein nicht berechtigter Benutzer bekommt beim Versuch, ein Script im Hintergrund zu starten, folgende Meldung:



Die periodische Ausführung von Scripts kann zusätzlich auf die Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND_PER beschränkt werden.

Für einen Benutzer ohne Berechtigung wird auf dem entsprechenden Popup die Option „periodisch“ fehlen:



Die Ergebnisse von Scripts im Hintergrund sind auch dann verfügbar, wenn der Benutzer keine Berechtigung mehr besitzt, Scripts im Hintergrund auszuführen.

[zum Anfang](#)

Sätze vergleichen: wahlweise nur Differenzen zeigen

Der Vergleich von zwei oder mehr Sätzen ist erweitert worden, um auf Wunsch nur die Differenzen zu zeigen. Das lässt sich am besten anhand einer Join-Liste zeigen. Wenn man die Taste  betätigt, erscheint eine Liste wie folgende:

Join von AFPO(A) und AFKO(B)				
A - AFPO - TRANSP - Auftragsposition				
A~MANDT	'800'	'800'	'800'	Mandant
A~AUFNR	'000000700000'	'000000700001'	'000000700002'	Auftragsnummer
A~POSNR	'0001'	'0001'	'0001'	Nummer der Auftragsposition
A~PSOBS	'	'	'	Sonderbeschaffungsart
A~QIINIUM	'	'	'	Nummer der Quantierung

Das Symbol links () ist zum Expandieren und Komprimieren der Sätze. Das Symbol rechts () dient zum Anzeigen der Differenzen.

[zum Anfang](#)

Vorgabedatei: alle Spalten (de)selektieren.

Die Definition der Spalten einer Vorgabedatei ist verbessert worden.

Es sind Funktionen zum selektieren und deselektieren von allen Spalten ( ) hinzugefügt worden:

C:\TEMP\MARA2.TXT

Akzeptieren |
 Kopfzeile auswählen |
 Definition importieren

Trennzeichen: ht Tabulator | Erste relevante Zeile: 2
 Datumsformat: TT.MM.JJJJ | Dezimalpunkt: . Punkt
 Sprache: Deutsch

Sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N	Tabellename	Feldname	Kurztext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input type="checkbox"/>	CHAR	18	<input type="checkbox"/>			Sp. 2
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input type="checkbox"/>	CHAR	10	<input type="checkbox"/>			Sp. 3

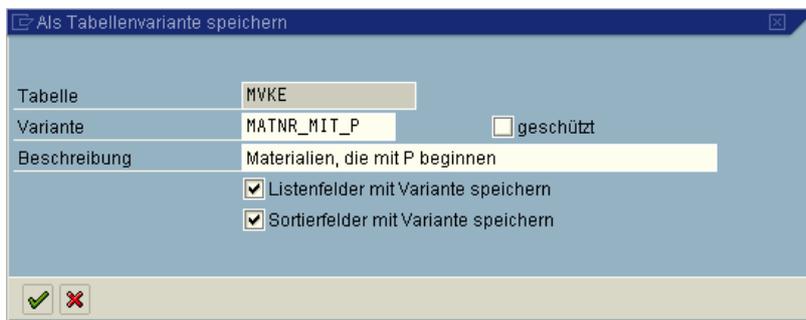
Das Betätigen von  (alles deselektieren) lässt eigentlich eine Spalte markiert.

[zum Anfang](#)

Tabellenvarianten

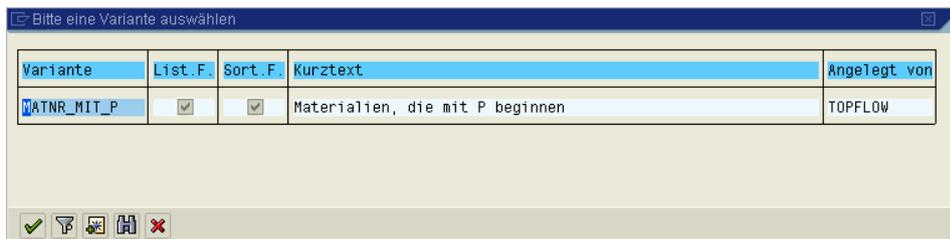
Bisher war es möglich, die Selektionen auf der Selektionsmaske als Variante zu speichern. Nachdem aber die Selektionsmaske für alle Tabellen die gleiche ist, hatten die Werte in den Varianten nichts sagende Namen (d.h. SO_01, SO_02 usw.). Demzufolge gestaltete sich die Anwendung dieser Varianten schwierig.

Um diese Probleme zu umgehen sind „**Tabellenvarianten**“ implementiert worden. Sie sind spezifisch für eine bestimmte Datenbanktabelle oder View und „kennen“ die Felder ihrer Tabelle. Wenn Sie die Selektionen auf einer normalen Selektionsmaske sichern, erstellen Sie jetzt eine **Tabellenvariante**:



Die Variante enthält die Selektionskriterien und deren Werte. Auf Wunsch werden auch die Einstellungen bezüglich der Felder der Ergebnisliste gespeichert. Die Option in bezug auf die Sortierfelder wird nur angeboten, falls Sie die Sortierfelder im Voraus gesetzt haben mittels **Einstellungen** → **Sortierfelder auswählen**.

Bei der nächsten Selektion von MWKE können Sie auf diese Variante zurückgreifen (ein Klick auf  genügt):



Variante	List.F.	Sort.F.	Kurztext	Angelegt von
MATNR_MIT_P	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Materialien, die mit P beginnen	TOPFLOW

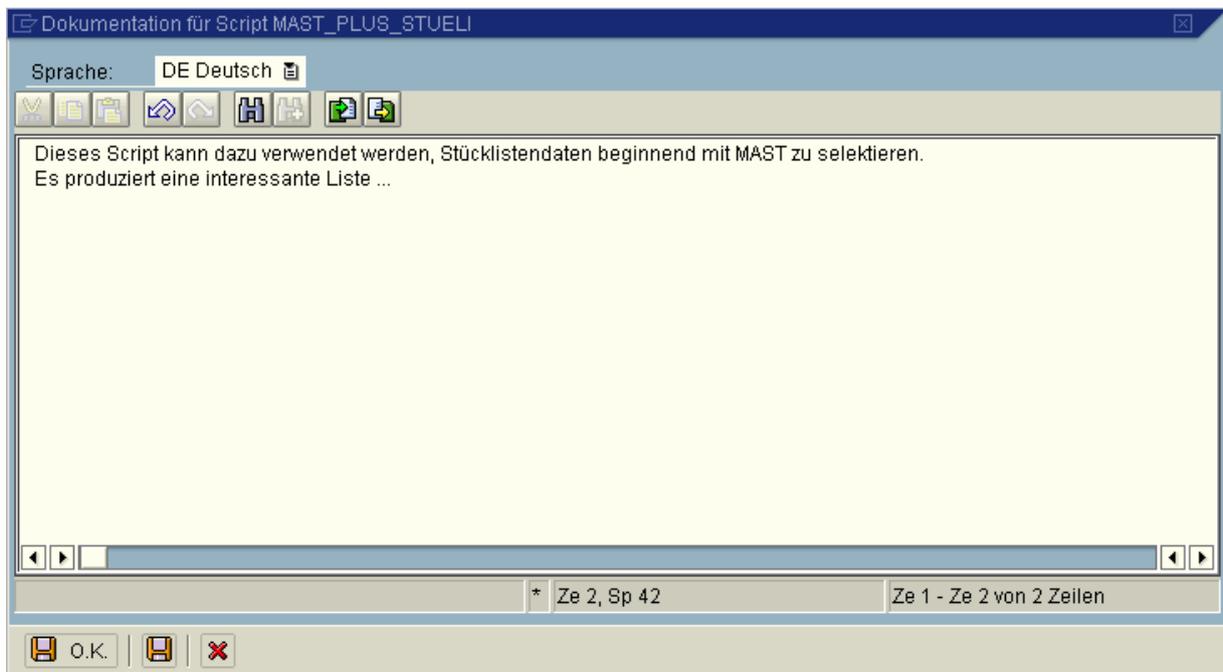
Tabellenvarianten können auch mit Scripts ohne spezielle Selektionsmaske und mit Zwischen-Selektionsmasken verwendet werden. In beiden Fällen werden vorhandene Listen- und Sortierfelder-Einstellungen ignoriert.

Tabellenvarianten können downgeloaded, upgeloaded und gelöscht werden. Diese Funktionen sind unter **Springen** → **Varianten** zu finden.

[zum Anfang](#)

Dokumentation für Scripts

Es ist jetzt möglich, einem Script eine kurze Dokumentation anzuheften. Das wird aus dem Script-Katalog heraus erledigt. Wählen Sie das gewünschte Script und klicken Sie dann auf  – ein Editorfenster erscheint:



Verwenden Sie , um zu sichern ohne den Editor zu verlassen.  sichert die Dokumentation und schließt das Fenster.

Der Script-Katalog zeigt jetzt an, dass für das Script eine Doku vorhanden ist:

Script	Glob	Sp. S	Doku	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Kurztext	angel.von	angel.am	angel.um
<input type="checkbox"/> MAST_ETC					TOPFLOW	MAST	xx	TOPFLOW	29.03.2009	15:45:47
<input type="checkbox"/> MAST_ETC_2					TOPFLOW	MAST	xx	TOPFLOW	29.03.2009	15:45:47
<input type="checkbox"/> MAST_PLUS_STUELI			•		TOPFLOW	MAST	xx	TOPFLOW	26.04.2009	07:49:30
<input type="checkbox"/> MAST_PLUS_STUELI_2					TOPFLOW	MAST	xx	TOPFLOW	26.04.2009	07:54:46

Bei der nächsten Ausführung des Scripts wird die Schaltfläche  oben auf der Selektionsmaske erscheinen.

Script-Dokumentationen können mittels *ausgewählte Scripts* → *Löschen* → *Dokumentation Löschen* gelöscht werden.

[zum Anfang](#)

Spezielle Selektionsmaske für Scripts

Bisher konnten nur Selektionskriterien für die erste Tabelle eines Scripts auf der Selektionsmaske angegeben werden. Das war in Ordnung für einfache Scripts, aber ein Ärgernis für aufwendigere Scripts, denn auf die Kriterien der internen Selektionen oder Filter konnte nach dem Sichern nicht mehr zugegriffen werden.

Mit der neuen SE16XXL Version ist es möglich, für jedes Script eine spezielle Selektionsmaske zu definieren. Die Maske besteht aus mehreren Blöcken mit Select-Options, ein Block für jede Selektions- bzw. Filteroperation des Scripts. Aufgrund von technischen Beschränkungen können maximal 12 solche Blöcke definiert werden, das ist mehr als normal benötigt wird. Der erste Block kann bis zu 40 Select-Options enthalten, die übrigen bis zu 10.

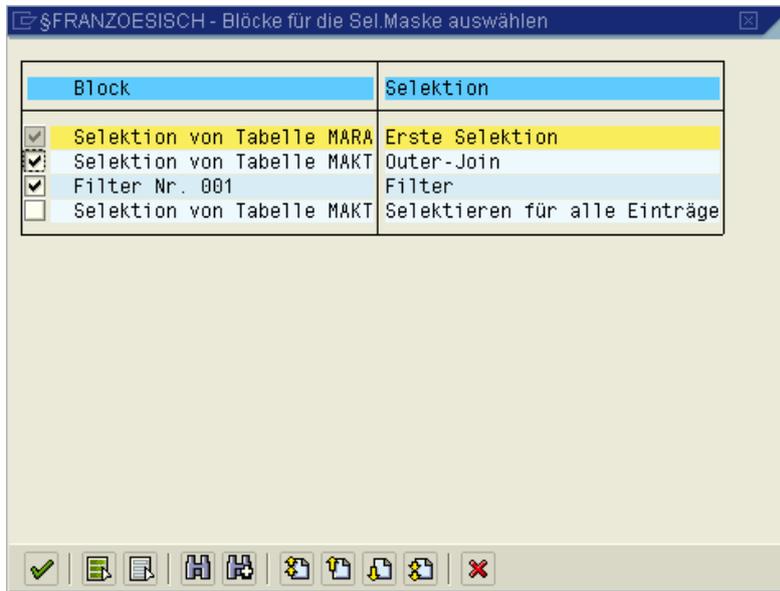
Die Anwendungslogik ist sehr einfach: ist eine Script-Operation durch einen Block auf der Selektionsmaske vertreten, so werden alle relevanten Kriterien der Maske entnommen. Ansonsten gelten die Kriterien aus dem Script.

Es macht nicht immer Sinn, eine bestimmte Operation nach aussen verfügbar zu machen. Manche Operationen sollten für den Endanwender ausser Reichweite sein, sonst wird das Script nicht richtig funktionieren. Der erste Block (Selektion der ersten Tabelle) ist normalerweise unkritisch. Andere Operationen, wie Filter und Joins, können für das Script so wichtig sein, dass auch eine so kleine Änderung der Werte die gesamte Arbeitsweise des Scripts in Gefahr bringt.

Um die spezielle Selektionsmaske für ein Script zu definieren, rufen Sie den Script-Katalog auf und drücken Sie dann auf , nachdem Sie das Script selektiert haben. Eine Dialogmaske wie folgende wird erscheinen:



Jeder Reiter repräsentiert einen Block auf der Selektionsmaske. Betätigen Sie die  Blöcke auswählen Schaltfläche, um die Blöcke für die Selektionsmaske auszuwählen:



Wir lassen den Filter weg, der für die Script-Logik von essentieller Bedeutung ist, und wählen stattdessen die zweite MAKT-Selektion aus:

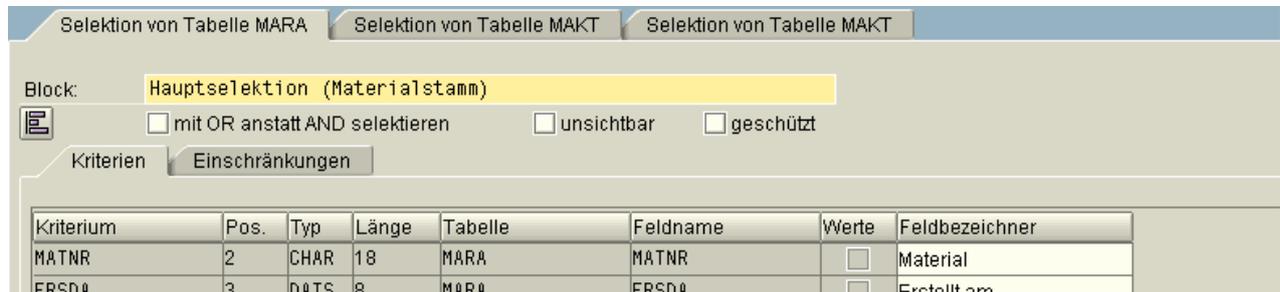


Durch Betätigung von  können die Kriterien ausgewählt werden, die auf dem Block erscheinen werden:

Feld	Schl.	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/> SPRAS	X	Sprachenschlüssel
<input checked="" type="checkbox"/> MAKTX		Materialkurztext
<input checked="" type="checkbox"/> MAKTG		Materialkurztext in Großschreibung für Matchcodes

Kriterien mit Selektionswerten sind farblich hervorgehoben.

Als nächstes können die Überschriften der Blöcke angepasst werden, damit sie für den Endanwender verständlicher sind:



Block: Hauptselektion (Materialstamm)

mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar geschützt

Kriterien Einschränkungen

Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
MATNR	2	CHAR	18	MARA	MATNR	<input type="checkbox"/>	Material
ERSDA	3	DATS	8	MARA	ERSDA	<input type="checkbox"/>	Erstellt am

Sie können auch die Bezeichnung einzelner Kriterien undefinieren:



Block: fehlende Materialkurztexzte

mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar

Kriterien Einschränkungen

Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
SPRAS	3	LANG	1	MAKT	SPRAS	<input checked="" type="checkbox"/>	fehlende Sprache

Es kann auch Sinn machen, einzelne Kriterien einzuschränken – in diesem Beispiel die fehlende Sprache, die nur als Einzelwert angegeben werden sollte:



Block: fehlende Materialkurztexzte

mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar

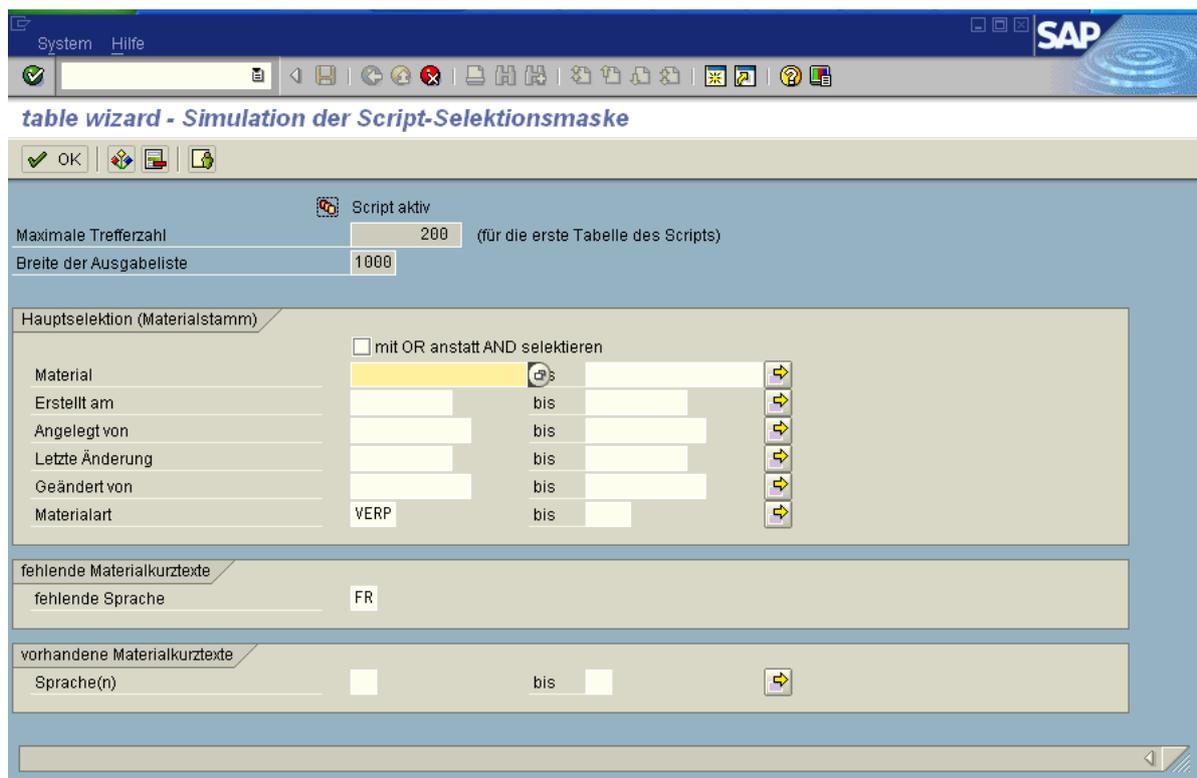
Kriterien Einschränkungen

Kriterium	Pos.	Werte	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No Ext.	No Exc	Alle Opt	EQ	NE	BT	NB	CP	NP	GE	GT	LE	LT
SPRAS	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Nach all diesen Änderungen an der Definition der speziellen Selektionsmaske würde uns interessieren, wie das Ergebnis (d.h. die Maske selber) aussieht.

Ein Klick auf die  Selektionsmaske Schaltfläche genügt.

In unserem Beispiel würde folgende Selektionsmaske erscheinen:

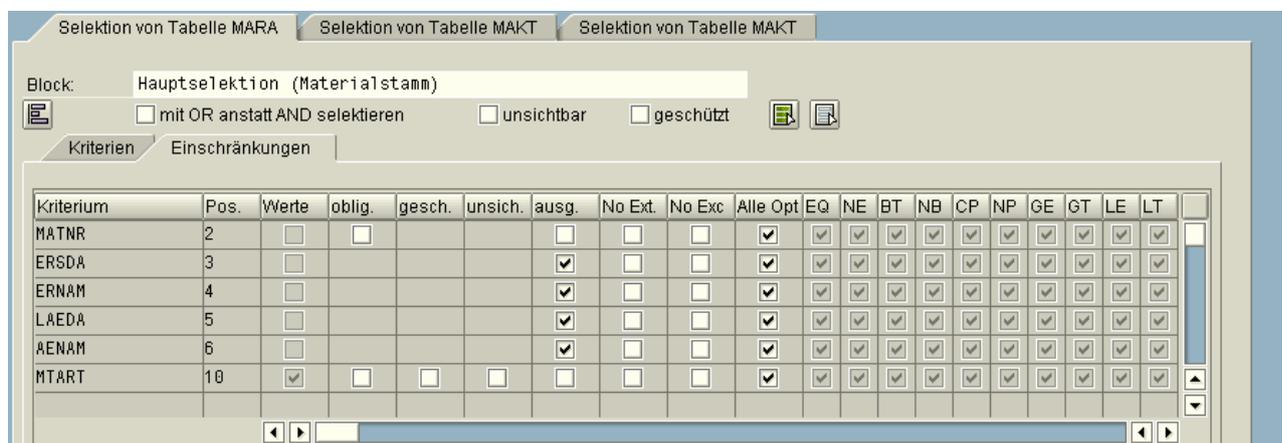


Diese Simulation der Selektionsmaske kann auch dazu verwendet werden, Selektionswerte einzugeben oder zu ändern. Sie könnten z.B. die Materialart von „VERP“ in „HAWA“ ändern.

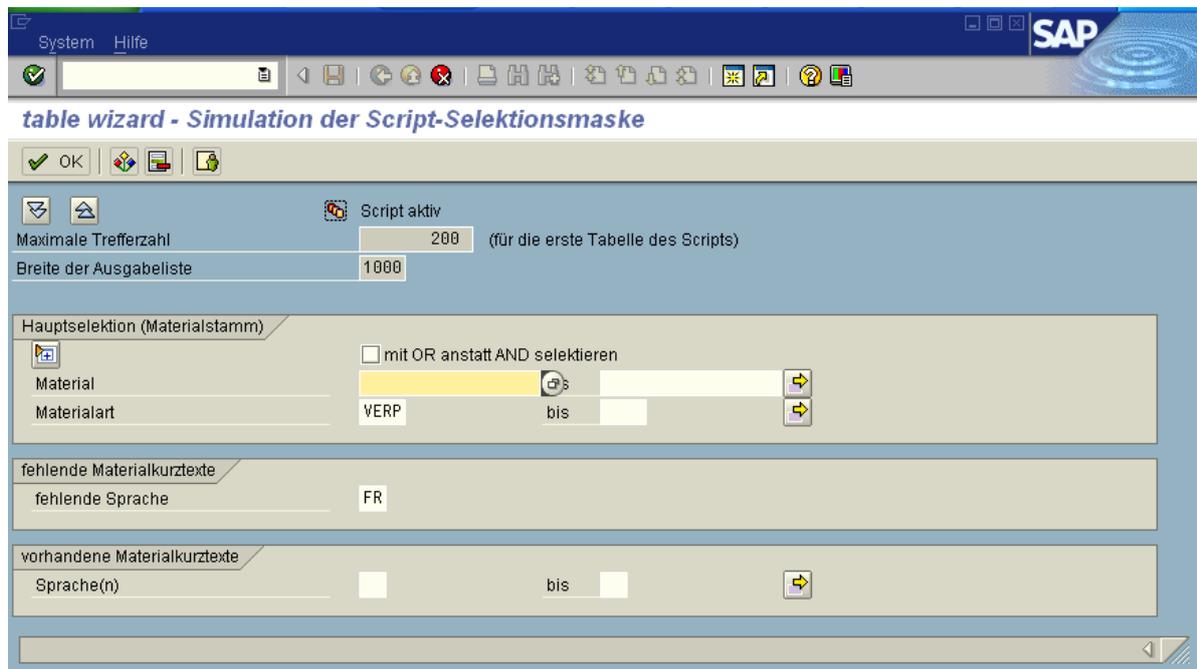
Ausgeblendete Kriterien

Manchmal sind scheinbar zu viele Kriterien auf einem Block. Einerseits könnten diese Kriterien für die Anwender nützlich sein, andererseits wäre es besser, wenn sie verschwinden würden, um die Selektionsmaske zu entlasten.

Dieser Konflikt kann auf einfache Weise gelöst werden, indem einige Kriterien als „ausgeblendet“ gekennzeichnet werden:



Die resultierende Selektionsmaske sieht jetzt wie folgt aus:



Die ausgeblendeten Kriterien erscheinen nur, wenn  auf dem entsprechenden Block betätigt wird, oder , um sämtliche Blöcke auf einmal zu expandieren. Dies ist eine saubere Art, eine gewisse Ordnung auf die Selektionsmaske zu bringen, indem die Kriterien in „sehr wichtig“ und „nicht so wichtig“ getrennt werden. Obligatorische Kriterien können nicht ausgeblendet werden.

Übrigens: durch die spezielle Selektionsmaske aufgepeppelt ist das Script nicht mehr auf Französisch begrenzt, sondern kann für jede Sprache verwendet werden. Folglich sollte der Name von §FRANZOESISCH auf §FEHLENDE_TEXTE umgeändert werden.

Geschützte Kriterien

Manchmal macht es Sinn, ein bestimmtes Kriterium als „geschützt“ zu kennzeichnen, damit es auf der Selektionsmaske nicht überschrieben werden kann. Das ist der Fall, wenn ein Filter- bzw. Selektionskriterium für das Script sehr wichtig ist und sollte auf keinem Fall geändert werden. Man möchte aber den Anwender informieren, dass dieses Kriterium verwendet wird.

Typisches Beispiel ist das Feld STKO-STLTY (Stücklistentyp) wenn Materialstücklisten gelesen werden. Ein ‚E‘ anstatt ‚M‘ würde bedeuten, dass Equipment- anstatt Materialstücklisten selektiert würden, sicherlich nicht was man im Sinne hatte, als das Script erstellt wurde.

Unsichtbare Kriterien

Das Attribut „unsichtbar“ ist notwendig, falls Sie ein gewisses Kriterium von der Selektionsmaske entfernen wollen, und doch seine Werte berücksichtigen. Anstatt das Kriterium STKO-STLTY als „geschützt“ zu kennzeichnen, könnten Sie es als „unsichtbar“ markieren. Warum es nicht einfach aus der Liste der Felder deselektieren? Tun Sie das, und das Kriterium wird vollständig ignoriert, d.h. der Wert „M“ wird auch ignoriert. Das würde das gesamte Script in Frage stellen. Oder den ganzen Block deselektieren. Damit würde der Wert direkt dem Script entnommen werden, dem Anwender stünden aber keine STKO-Felder auf der Selektionsmaske zur Verfügung. Wie Sie sehen, ist die einzige praktikable Lösung das Kennzeichnen des Kriteriums als „unsichtbar“. Damit wird der Wert der Definition der Selektionsmaske entnommen, und trotzdem erscheint das Kriterium nicht auf der Maske.

Bitte achten Sie auf den Unterschied zwischen „ausgeblendet“ und „unsichtbar“: ausgeblendet kann jederzeit sichtbar gemacht werden, unsichtbar ist und bleibt so.

Mehrere Sprachen

Sie können die Bezeichnungen der Blöcke und Kriterien in mehreren Sprachen erfassen. Sie brauchen nur die Sprache in der Dropdown-Liste auszuwählen:



Sichern der Definition der Selektionsmaske

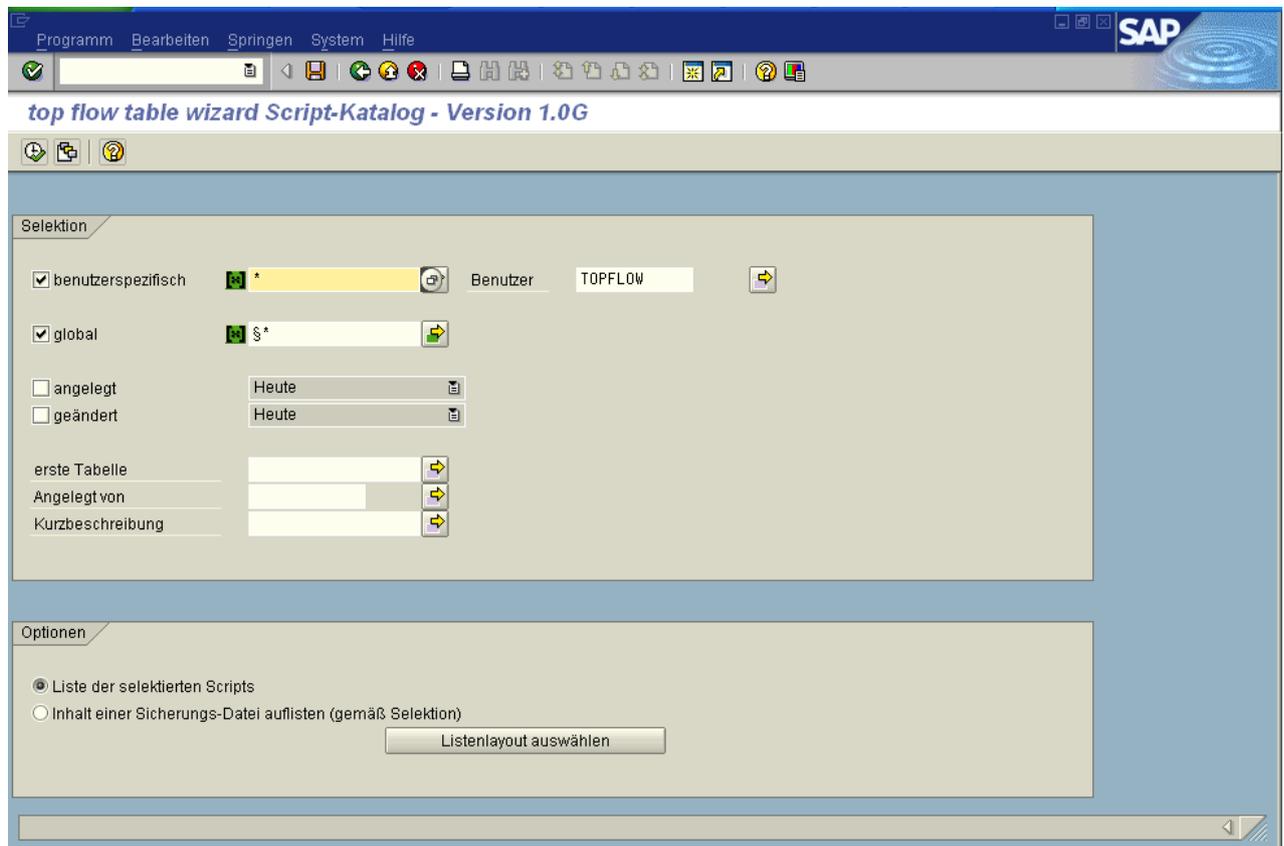
Drücken Sie auf , um die Definition zu sichern. Danach wird der Script-Katalog anzeigen, dass das Script eine spezielle Selektionsmaske besitzt (Sp.S):

Script	Glob	Sp.S	Doku	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Kurztext	angel.von	angel.am	angel.um
<input type="checkbox"/> \$FRANZOESISCH	•	•				MARA	Fehlende Französische Texte ermittel	TOPFLOW	26.04.2009	07:58:04

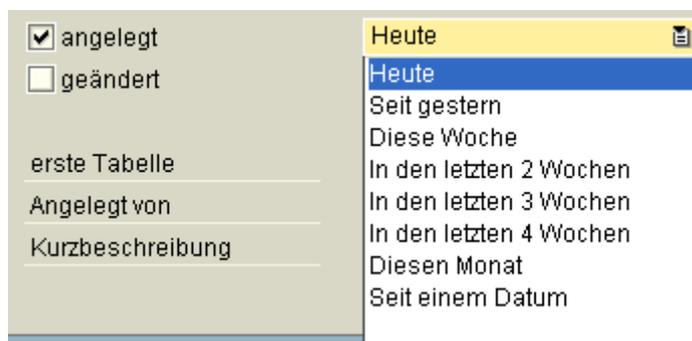
[zum Anfang](#)

Verbesserungen für den Script-Katalog

Um die neuen Funktionen zu unterstützen ist der Script-Katalog erweitert worden. Die Selektionsmaske sieht jetzt wie folgt aus:

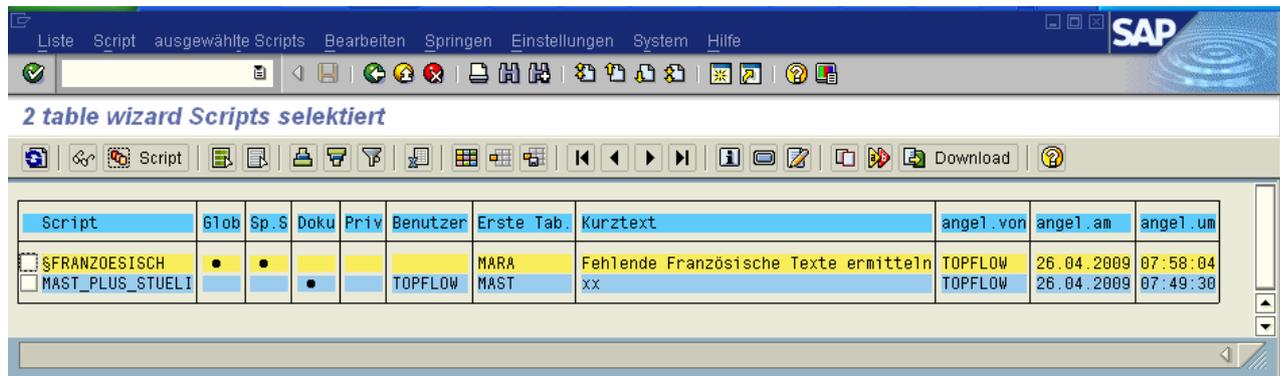


Es ist möglich, die Scripts zu selektieren, die während eines bestimmten Zeitraums angelegt oder geändert worden sind:



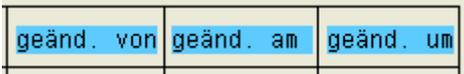
Haben Sie z.B. ein Script angelegt und Sie möchten dazu eine spezielle Selektionsmaske definieren, so brauchen Sie nur die heute angelegten Scripts zu selektieren und Sie werden sicherlich das finden, was Sie suchen.

Die Ergebnisliste ist ebenfalls erweitert worden:



Script	Glob	Sp.S	Doku	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Kurztext	ange1.von	ange1.am	ange1.um
\$FRANZOESISCH	•	•			MARA		Fehlende Französische Texte ermitteln	TOPFLOW	26.04.2009	07:58:04
MAST_PLUS_STUELI			•		TOPFLOW	MAST	xx	TOPFLOW	26.04.2009	07:49:30

Hier eine kurze Übersicht der neuen Funktionen:

- Das Layout kann geändert und gesichert werden in Standard-ALV-Manier mittels .
Ein bereits definiertes Layout kann direkt von der Selektionsmaske heraus durch Betätigung von  ausgewählt und gesetzt werden.
- Neue Spalten zeigen das Vorhandensein einer speziellen Selektionsmaske, von Dokumentation und ob das Script als „privat“ gekennzeichnet ist.
Ein Doppelklick auf die Spalte für Doku oder Sel.Maske verzweigt zu der entsprechenden Information in Anzeigemodus.
- Neue Spalten für den letzten Änderer usw. 
(nicht sichtbar auf obigem Bild).
- Eine Schaltfläche () zum Editieren der Script-Dokumentation.
- Eine Schaltfläche () zum Definieren der speziellen Selektionsmaske.
- Eine Schaltfläche () zum Ändern der Script-Attribute wie Kurzbeschreibung, Dokumentation oder spezielle Selektionsmaske.
- Neue Funktionen sind den Menüs *Script* und *ausgewählte Scripts* hinzugefügt worden.
Z.B. ausgewählte Scripts → Löschen → Dokumentation löschen.

[zum Anfang](#)

Script-Varianten

Für Scripts mit einer speziellen Selektionsmaske können ‘*Script-Varianten*’ angelegt werden. Diese Varianten bieten mehr Möglichkeiten als die bereits beschriebenen ‘*Tabellenvarianten*’.

Eine *Script-Variante* wird wie üblich durch Betätigung der  Schaltfläche auf einer speziellen Selektionsmaske angelegt. Eine Maske wie folgende erscheint:

Jeder Block der Selektionsmaske wird zusammen mit den verfügbaren Kriterien gezeigt. Ein Kriterium kann als *obligatorisch*, *geschützt* und/oder *ausgeblendet* gekennzeichnet werden. Attribute, die mit  markiert sind, können nicht geändert werden, denn sie sind bereits bei der Definition der Selektionsmaske gesetzt worden. Das Attribut „*ausgeblendet*“ kann immer geändert werden.

Nur die bei der Definition der Selektionsmaske zugeordneten Kriterien stehen zur Verfügung. Sie müssen diese Definition ändern, um neue Kriterien hinzuzufügen.

Script-Varianten können von jedem Benutzer geändert oder gelöscht werden, so wie Standard-SAP-Varianten auch. Setzen Sie das  *geschützt* Attribut, falls sie verhindern möchten, dass andere Benutzer Ihre Varianten ändern oder löschen.

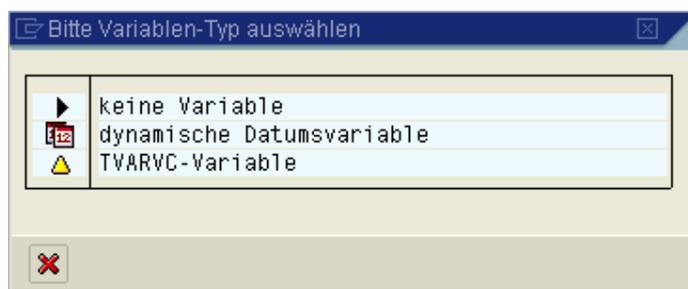
Eine Script-Variante enthält folgende Informationen:

- Eine Kurzfassung des Scripts und der speziellen Sel.Maske. Sie wird benötigt, um zu prüfen, ob die Variante oder Teile davon obsolet sind.
- Die Selektionswerte, die zum Zeitpunkt der Erstellung auf der Selektionsmaske vorhanden waren.
- Die (möglicherweise geänderten) Attribute der Selektionskriterien, inklusive Datums-, Zeit- und TVARVC-Variablen (siehe unten).
- Die Felder der Ergebnisliste, falls sie mittels *Einstellungen* → *Felder für Ausgabeliste auswählen* vorweg geändert wurden.
- Mögliche Sortierkriterien für die Ergebnisliste, falls sie mittels *Einstellungen* → *Sortierfelder auswählen* vorweg gesetzt wurden.

Nota bene: Falls nach der Erstellung einer Script-Variante das Script selber überschrieben oder die Definition der Selektionsmaske geändert oder gelöscht wird, kann es passieren, dass die Script-Variante teilweise oder ganz obsolet wird.

Datums-, Zeit- und TVARVC-Variablen

Wie mit ABAP-Reports kann es praktisch sein, spezielle Variablen zu verwenden, um den Inhalt von bestimmten Selektionskriterien zu definieren. Um eine solche Variable einem Kriterium zuzuordnen klicken Sie auf die  Ikone rechts neben dem Kriterium. Ein Popup wie folgendes wird erscheinen:



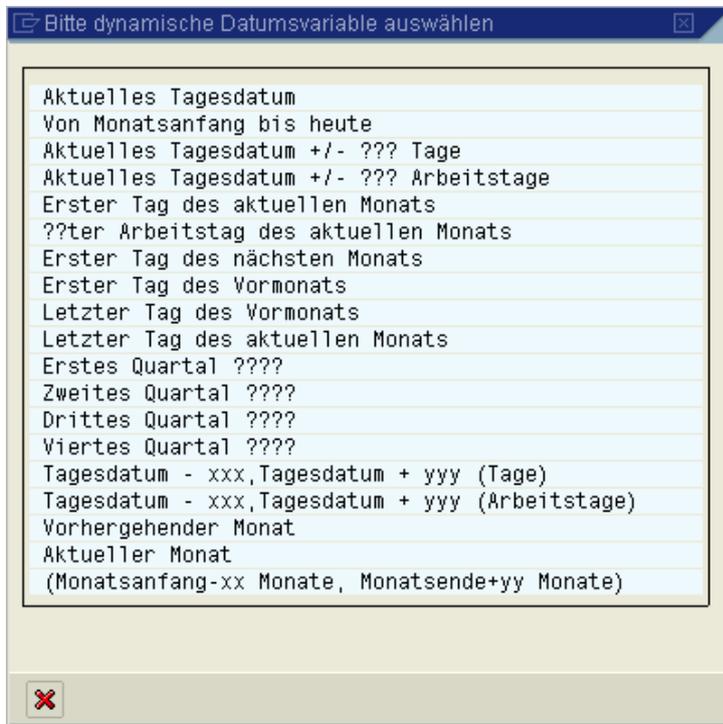
TVARVC-Variablen sind für alle Arten von Kriterien verfügbar, während Datums- bzw. Zeitvariablen nur für Kriterien vom Typ DATS bzw. TIMS in Frage kommen.

Die Werte von TVARVC-Variablen können mit der Standard-Transaktion **STVARV** gepflegt werden. Nur "Selektionsoptionen" sind für Script-Varianten relevant.

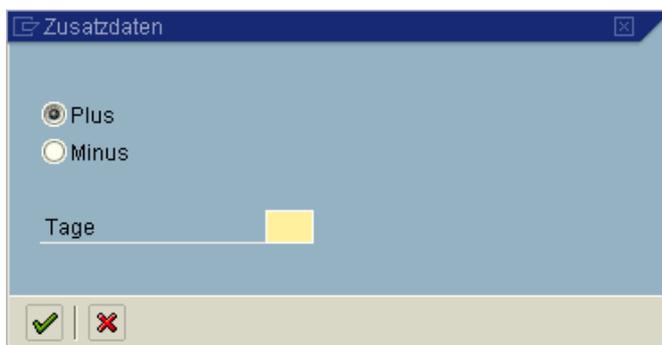
Als Beispiel wählen wir "dynamische Datumsvariable" aus. Die Zeile mit dem Kriterium ändert sich entsprechend:



Klicken Sie jetzt auf , um die Art der Variable zu spezifizieren. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:



Wir nehmen 'Aktuelles Tagesdatum +/- ??? Tage'. Ein Popup fragt nach den Tagen:



Nach der Eingabe von Minus 365 wird die Zeile aktualisiert:

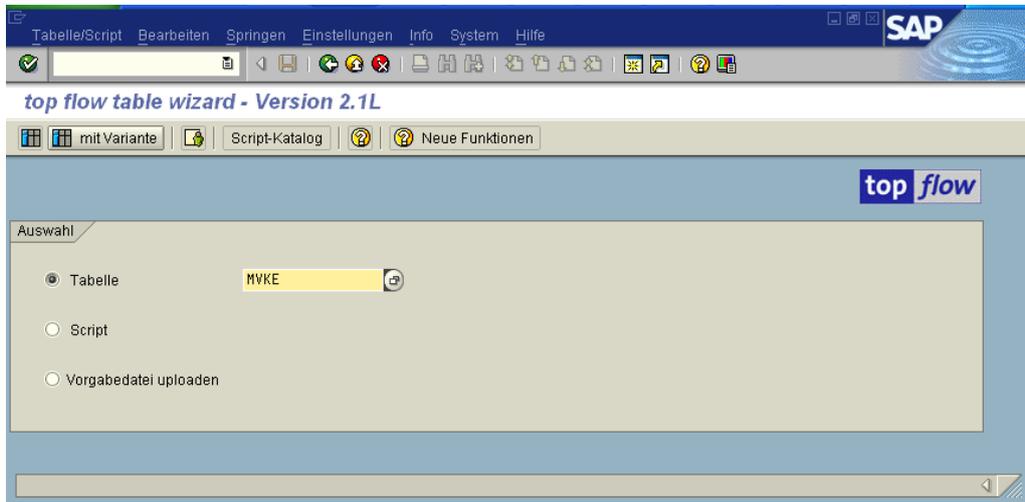


Klicken Sie auf , um die Option von EQ auf etwas anderes zu ändern, z.B. . Die übrigen Variablen werden auf ähnliche Weise behandelt.

[zum Anfang](#)

Starten mit Variante aus der Einstiegsmaske

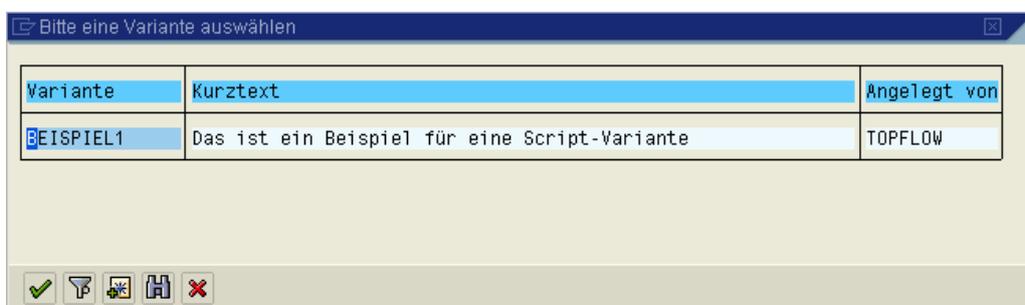
Es ist jetzt möglich, eine Variante direkt aus der Einstiegsmaske von SE16XXL anzugeben: ()



Geben Sie eine Tabelle oder ein Script ohne spezielle Selektionsmaske an, so müssen Sie eine **Tabellenvariante** auswählen:



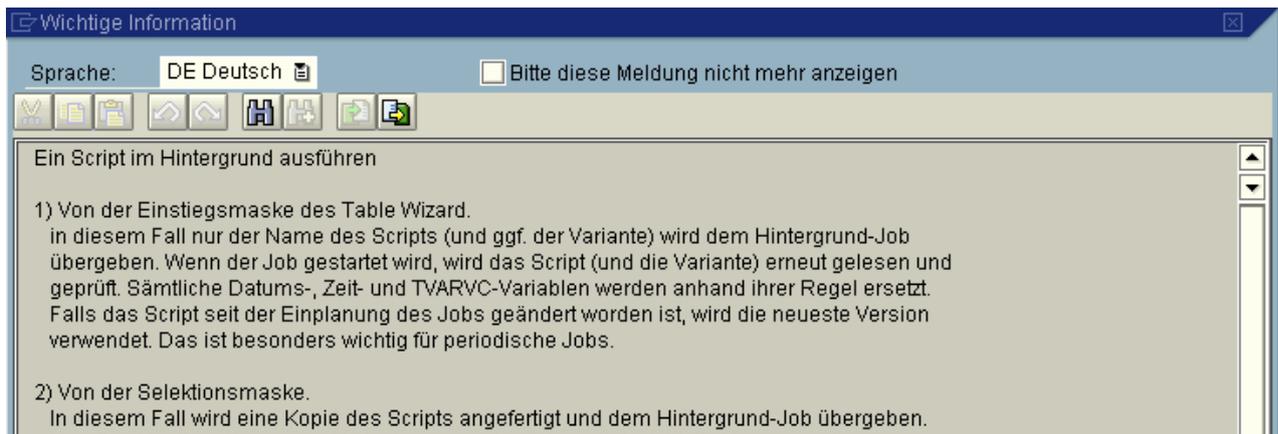
Bei einem Script mit spezieller Selektionsmaske müssen Sie eine **Script-Variante** auswählen:



[zum Anfang](#)

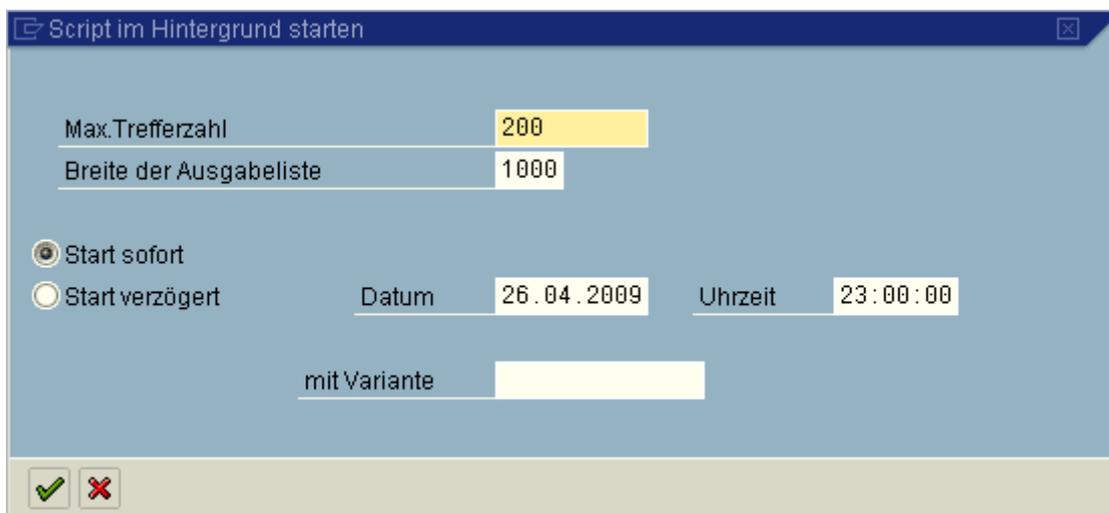
Im Hintergrund ausführen aus der Einstiegsmaske

Es ist jetzt möglich, ein Script im Hintergrund direkt aus der Einstiegsmaske von SE16XXL auszuführen mittels **Tabelle/Script** → **im Hintergrund ausführen**. Beim erstmaligen Anwenden dieser Funktion wird folgendes Popup erscheinen, um Ihnen den Unterschied zwischen der neuen und der bisherigen Art zu erläutern:



Diese Erklärung kann für die Zukunft unterbunden werden, indem die entsprechende Option markiert wird: Bitte diese Meldung nicht mehr anzeigen

Danach erscheint das eigentliche Dialogfenster:



Hier können Sie zusätzlich die maximale Trefferzahl, die Breite der Ausgabeliste und auch den Namen einer Script-Variante angeben.

[zum Anfang](#)

Globale Scripts können auch mit einem \$-Zeichen beginnen

Bisher mussten globale Scripts mit einem §-Zeichen beginnen. Es hat sich herausgestellt, dass dieses Zeichen auf US-amerikanischen Tastaturen fehlt – Anwender, die solche Tastaturen benutzen, haben Schwierigkeiten, globale Scripts anzulegen. Um dieses Problem zu beseitigen, können ab jetzt globale Scripts auch mit einem \$-Zeichen beginnen.

Ein Einmalprogramm steht zur Verfügung, um alle existierenden §-Scripts auf \$-Scripts zu kopieren. Das Programm heißt /TFTO/TX_COPY_GLOBAL_SCRIPTS. Bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.

[zum Anfang](#)

Berechtigung, globale Scripts von anderen Benutzern zu pflegen

Bisher konnten globale Scripts von allen Anwendern ausgeführt werden, aber nur vom Ersteller geändert oder überschrieben werden. Für Personen, die in einem Team gearbeitet haben, war es damit schwierig, globale Scripts zu pflegen.

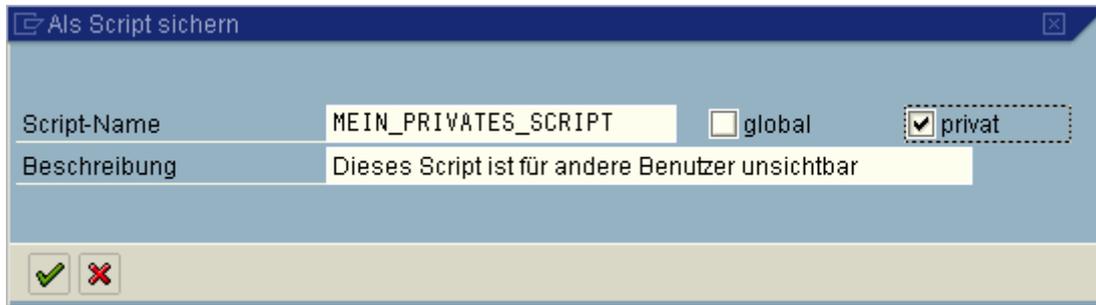
Es ist also eine neue Rolle (/TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS) eingeführt worden. Ein Benutzer, dem diese Rolle zugeordnet ist, ist berechtigt, globale Scripts zu überschreiben, zu ändern und zu löschen, die von anderen Benutzern angelegt worden sind.

Falls Sie diese Rolle benötigen, bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.

[zum Anfang](#)

Attribut „privat“ für benutzerspezifische Scripts

Benutzerspezifische Scripts können jetzt als „privat“ gekennzeichnet werden. Wählen Sie einfach die entsprechende Option beim Sichern:



Ein privates Script kann von anderen Benutzern mit Hilfe des Script-Katalogs nicht selektiert werden. Nur ein Benutzer mit Administrator-Rechten kann solche Scripts selektieren, aber nur um sie down- oder upzuloaden – er kann trotzdem weder den Inhalt sehen, noch das Script ausführen.

Der Script-Katalog bietet Funktionen an, um dieses Attribut für mehrere Scripts auf einmal zu setzen bzw. zurückzusetzen. Es ist also eine Sache von Sekunden, alle Ihre Scripts als ‚privat‘ zu kennzeichnen:



Das Attribut ‚privat‘ ist in der Katalog-Liste erkennbar (Spalte „Priv“):

Script	Glob	Sp.S	Doku	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Kurztext
<input checked="" type="checkbox"/> ATAB_001		●		●	TOPFLOW	ATAB	xx
<input type="checkbox"/> ATAB_002		●			TOPFLOW	ATAB	xx
<input type="checkbox"/> CDGLS CDPOS		●			TOPFLOW	CDGLS	xx

Es ist nicht notwendig, zu erklären, dass globale Scripts das Attribut ‚privat‘ nicht annehmen können.

[zum Anfang](#)

Möglichkeit, die Codierung Beim Download / Upload anzugeben

Es ist jetzt möglich, beim Down- / Upload von Scripts, Tabellen- und Script-Varianten, die gewünschte Codierung anzugeben:

Dateiname:	scripts.txt	
Dateityp:	Text-Dateien (*.TXT)	
Codierung:	Unicode (UTF-8)	

Wählen Sie Unicode (UTF-8) aus, um sicher zu sein, alle möglichen Sprachen zu unterstützen.

Diese Codierung ist nur dann notwendig, wenn Sie Scripts oder Varianten haben, die spezielle Zeichen, wie z.B. kyrillisch oder japanisch, enthalten.

[zum Anfang](#)

Titelzeile jetzt auch bei ALV-Grid

Bisher wurde bei der Einstellung auf ALV-Grid keine Titelzeile ausgegeben. Dieses Manko ist jetzt eliminiert worden:

table wizard - Inner-Join - 648 Ergebnis-Sätze



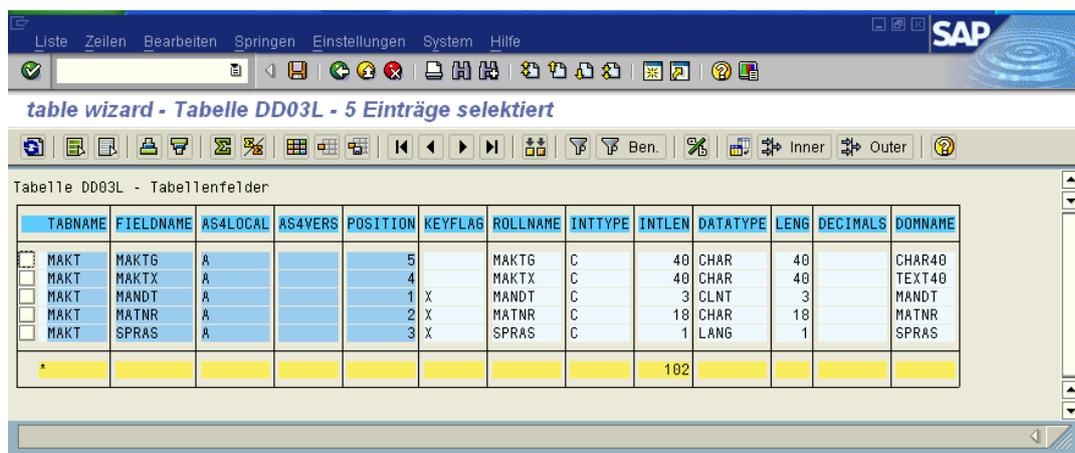
Join von LIKP(A) LIPS(B) und VBAP(C)										
	A~Mandant	A~Lieferung	A~Angelegt	A~Uhrzeit	A~Am	A~Bezirk	B~Mandant	B~Lieferung	B~Position	B~Po
	800	0080003370	CURA	09:16:56	03.01.1997		800	0080003370	10	TAN
	800	0080003371	CURA	12:59:24	03.01.1997		800	0080003371	10	TAN
	800	0080003371	CURA	12:59:24	03.01.1997		800	0080003371	20	TAN
	800	0080003371	CURA	12:59:24	03.01.1997		800	0080003371	30	TAN
	800	0080003371	CURA	12:59:24	03.01.1997		800	0080003371	40	TAN
	800	0080003372	CURA	11:09:32	08.01.1997		800	0080003372	10	TAN
	800	0080003373	CURA	11:11:33	08.01.1997		800	0080003373	10	TAN
	800	0080003375	BOLLINGER	15:57:30	24.01.1997		800	0080003375	10	TAN

[zum Anfang](#)

NUMC-Felder sind jetzt in ALV aufsummierbar

Bisher konnten Spalten vom Typ NUMC in ALV für Summen nicht verwendet werden. Diese ist die Standard-Einstellung von ALV, und ist normalerweise ausreichend, denn es macht wenig Sinn, die Positionsnummern von Kundenaufträgen aufzusummieren (VBAP-POSNR).

Andererseits gibt es Ausnahmen. Zum Beispiel die interne Länge eines Feldes (DD03L-INTLEN):



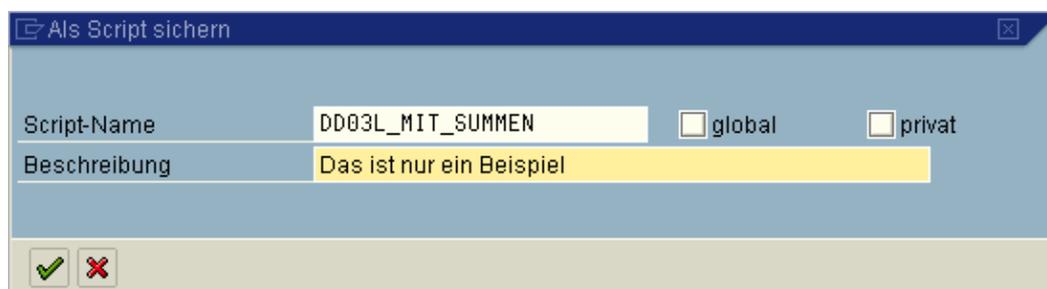
TABNAME	FIELDNAME	AS4LOCAL	AS4VERS	POSITION	KEYFLAG	ROLLNAME	INTTYPE	INTLEN	DATATYPE	LENG	DECIMALS	DOMNAME
MAKT	MAKTG	A		5		MAKTG	C	40	CHAR	40		CHAR40
MAKT	MAKTX	A		4		MAKTX	C	40	CHAR	40		TEXT40
MAKT	MANDT	A		1	X	MANDT	C	3	CLNT	3		MANDT
MAKT	MATNR	A		2	X	MATNR	C	18	CHAR	18		MATNR
MAKT	SPRAS	A		3	X	SPRAS	C	1	LANG	1		SPRAS
*								102				

[zum Anfang](#)

Name des aktuellen Scripts voreingestellt beim Sichern

Bisher wurde beim Sichern eines Scripts mit Hilfe der  Schaltfläche kein Name im entsprechenden Dialogfenster vorgeschlagen.

Das ist geändert worden. Jetzt wird das zuletzt verwendete Script voreingestellt:



Als Script sichern

Script-Name global privat

Beschreibung

Einzige Ausnahme: wenn Sie ein globales Script eines anderen Benutzers ausführen und Sie haben keine Berechtigung, solche Scripts zu pflegen.

[zum Anfang](#)

Zwischensummen mit Seitenwechsel in ALV-List

Eine schöne Funktion von **ALV-List** ist die Möglichkeit, einen Seitenwechsel bei der Ausgabe einer Zwischensumme durchzuführen. Diese Funktionalität steht jetzt auch den Anwendern von SE16XXL zur Verfügung.

Folgende Schritte sind notwendig, um dies zu erreichen:

Zunächst muss die Liste auf vernünftige Art sortiert werden:

Join von MARA(A) und MARA(B)

A~MATNR	A~WERKS	A~LGORT	A~PSTAT	A~LVORM	A~LFGJA	A~LFMON	A~SPERR	A~LABST	B~MEINS
<input type="checkbox"/> 00000000000000000068	3000	0001	DL		1998	9		0	ST
<input type="checkbox"/> 00000000000000000521	7500	0001			2001	1		10.000	KG
<input type="checkbox"/> 00000000000000000578	1200	0001	DL		2002	5		500	ST
<input type="checkbox"/> 00000000000000000687	9000	9020	DL		2002	11		0	ST

Dann wird eine oder mehrere Spalten markiert (z.B. A~LABST) und  betätigt, um die Summen zu berechnen.

Jetzt erscheint die  Schaltfläche – sie ist zu betätigen, um Zwischensummen zu berechnen:

Sortierfelder

Spalteninhalt				GW
A~Material	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*
A~WERKS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	
A~Lagerort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	

Ein Stern “*” in Spalte NG bedeutet “neue Seite”. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

Join von MARA(A) und MARA(B)

A~MATNR	A~WERKS	A~LGORT	A~PSTAT	A~LVORM	A~LFGJA	A~LFMON	A~SPERR	A~LABST	B~MEINS
<input type="checkbox"/> 1300-111	1000	0001	DL		1998	9		40	ST
<input type="checkbox"/> 1300-111	3000	0001	DL		1998	9		0	ST
* 1300-111								40	ST

Join von MARA(A) und MARA(B)

A~MATNR	A~WERKS	A~LGORT	A~PSTAT	A~LVORM	A~LFGJA	A~LFMON	A~SPERR	A~LABST	B~MEINS
<input type="checkbox"/> 1300-120	1000	0001			1998	10		19	ST
<input type="checkbox"/> 1300-120	3000	0001	DLZ		1998	9		8	ST
* 1300-120								27	ST

[zum Anfang](#)

Formelfelder werden an die Tabellenkalkulation übergeben

Diese Funktionalität war schon in Version 2.1K vorhanden, wurde aber nicht veröffentlicht:

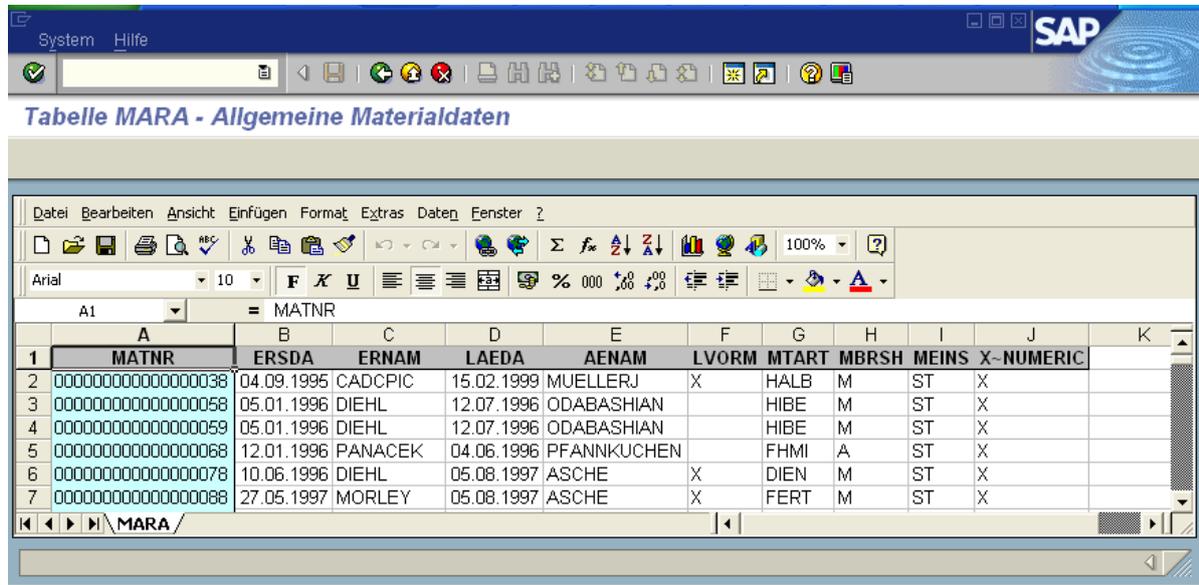


Table: **MARA - Allgemeine Materialdaten**

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	MATNR	ERSDA	ERNAM	LAEDA	AENAM	LVORM	MTART	MBRSH	MEINS	X-NUMERIC	
2	00000000000000000038	04.09.1996	CADCPIC	15.02.1999	MUELLERJ	X	HALB	M	ST	X	
3	00000000000000000058	05.01.1996	DIEHL	12.07.1996	ODABASHIAN		HIBE	M	ST	X	
4	00000000000000000059	05.01.1996	DIEHL	12.07.1996	ODABASHIAN		HIBE	M	ST	X	
5	00000000000000000068	12.01.1996	PANACEK	04.06.1996	PFANNKUCHEN		FHMI	A	ST	X	
6	00000000000000000078	10.06.1996	DIEHL	05.08.1997	ASCHE	X	DIEN	M	ST	X	
7	00000000000000000088	27.05.1997	MORLEY	05.08.1997	ASCHE	X	FERT	M	ST	X	

[zum Anfang](#)

Tabellenkalkulation: Spalten vom Typ CHAR als Text formatiert

Bisher wurde es der Tabellenkalkulation überlassen, über die Formatierung der verschiedenen Spalten zu entscheiden. Im Normalfall hat das funktioniert. In seltenen Fällen aber wurde der Zellinhalt als Datum interpretiert, wie z.B. mit LQUA-LGPLA (Lagerplatz eines Lagerquants). Um diese Probleme zu umgehen werden jetzt alle Felder vom Typ CHAR als „Text“ formatiert. Das betrifft nur MS Excel[®]:

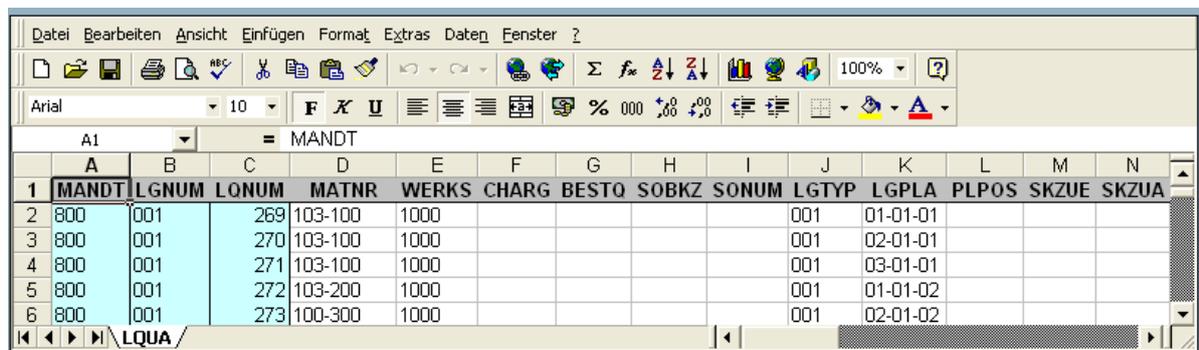


Table: **MANDT**

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	MANDT	LGNUM	LQNUM	MATNR	WERKS	CHARG	BESTQ	SOBKZ	SONUM	LGTYP	LGPLA	PLPOS	SKZUE	SKZUA
2	800	001	269	103-100	1000				001	01-01-01				
3	800	001	270	103-100	1000				001	02-01-01				
4	800	001	271	103-100	1000				001	03-01-01				
5	800	001	272	103-200	1000				001	01-01-02				
6	800	001	273	100-300	1000				001	02-01-02				

[zum Anfang](#)

Ein Outer-Join produziert jetzt immer ein Resultat

Bisher wurde ein Outer-Join ohne Treffer nicht durchgeführt, d.h. die bisherige Liste wurde erneut ausgegeben mit der Meldung „*keine Sätze für die Selektion gefunden*“. Das war im Dialogmodus akzeptabel, weil der Benutzer entsprechend darauf reagieren konnte. In einem Script aber führte dies zu einem leeren Ergebnis.

Um dieses Problem zu umgehen wird ab jetzt ein Outer-Join immer durchgeführt, auch wenn keine Treffer selektiert werden.

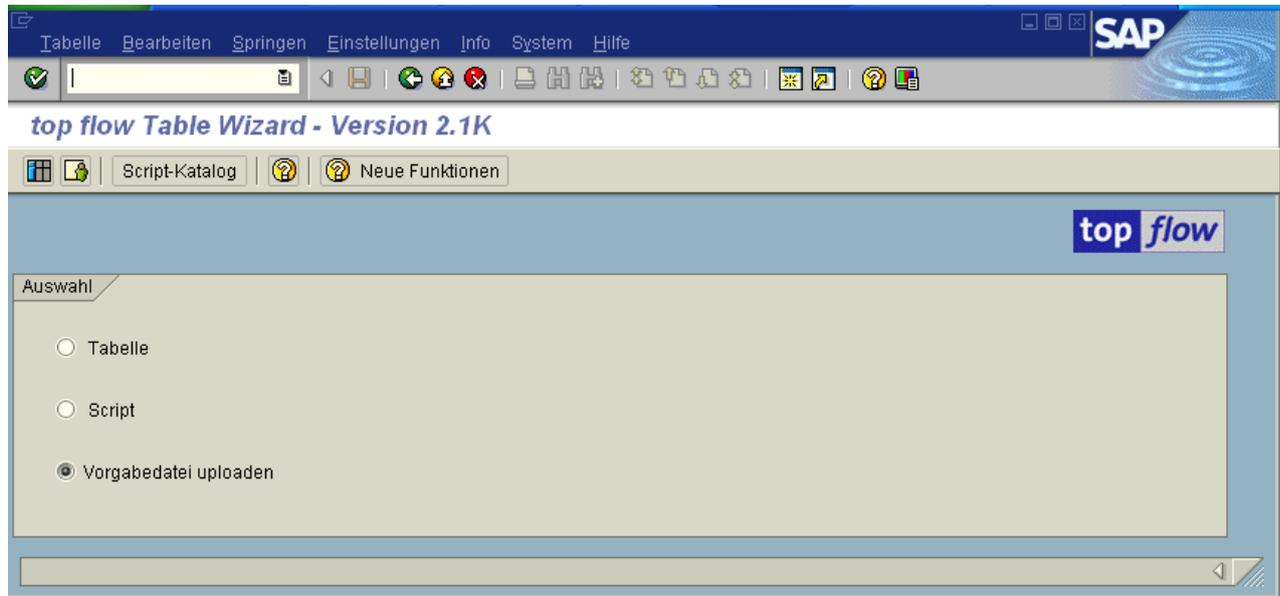
Bezüglich Outer-Joins, ein Hinweis: Outer-Joins werden normalerweise dazu verwendet, um fehlende Einträge zu ermitteln. Haben Sie aber nicht alle notwendigen Berechtigungen, kann es bei einer Selektion passieren, dass bestimmte Sätze ignoriert werden, weil Sie nicht berechtigt sind, sie zu sehen. Im Falle eines Outer-Joins könnte es so aussehen, als ob diese Sätze fehlen würden, obwohl sie lediglich Ihnen vorenthalten wurden.

In solchen Fällen gibt SE16XXL eine Warnung aus, dass einige Sätze wegen fehlender Berechtigung ignoriert wurden.

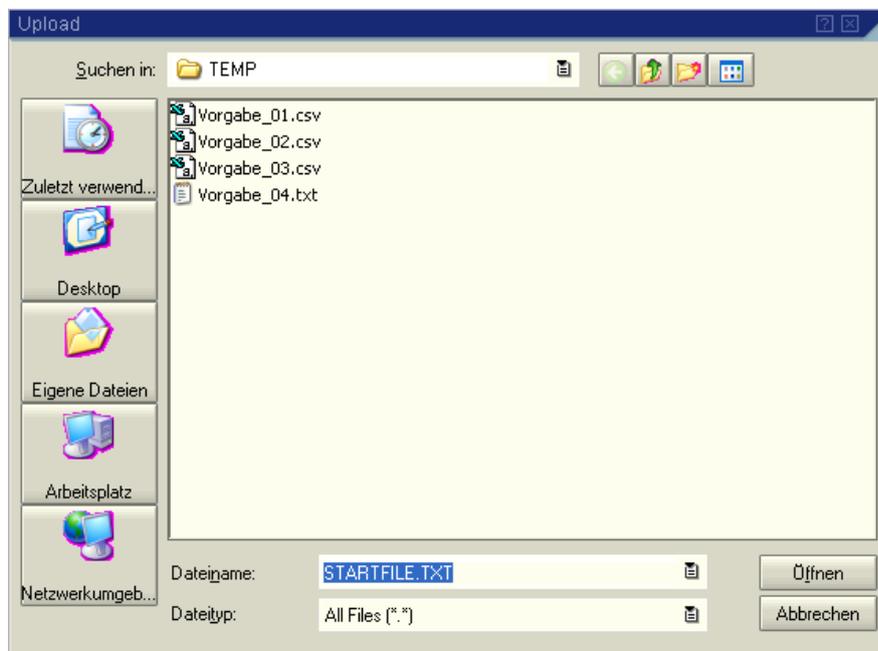
[zum Anfang](#)

Upload einer Vorgabedatei

Es ist jetzt möglich, SE16XXL mit einer Vorgabedatei zu starten. Die Einstiegsmaske ist entsprechend erweitert worden:



Nach dem Abschicken wird man aufgefordert, eine Datei für den Upload auszuwählen:



Nach dem Upload analysiert SE16XXL den Inhalt der Datei und macht einen Vorschlag für die Spalten:

Definition importieren

Trennzeichen: ; Semikolon Erste relevante Zeile: 1

Datumsformat: TT.MM.JJJJ Dezimalpunkt: .Punkt

Sprache: Deutsch

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext	Langtext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	COL1	<input type="checkbox"/>	CHAR	5				Sp. 1	Spalte 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	COL2	<input type="checkbox"/>	CHAR	5				Sp. 2	Spalte 2
<input checked="" type="checkbox"/>	3	COL3	<input type="checkbox"/>	CHAR	10				Sp. 3	Spalte 3
<input checked="" type="checkbox"/>	4	COL4	<input type="checkbox"/>	CHAR	9				Sp. 4	Spalte 4
<input checked="" type="checkbox"/>	5	COL5	<input type="checkbox"/>	CHAR	10				Sp. 5	Spalte 5
<input checked="" type="checkbox"/>	6	COL6	<input type="checkbox"/>	CHAR	11				Sp. 6	Spalte 6

```

=====
COL1 COL2 COL3 COL4 COL5 COL6
=====
0001 MANDT MATNR ERSDA ERNAM LAEDA AENAM
0002 800 38 04.09.1995 CADCPIC 15.02.1999 MUELLERJ
0003 800 58 05.01.1996 DIEHL 12.07.1996 ODABASHIAN
0004 800 59 05.01.1996 DIEHL 12.07.1996 ODABASHIAN
0005 800 68 12.01.1996 PANACEK 04.06.1996 PFANNKUCHEN
0006 800 78 10.06.1996 DIEHL 05.08.1997 ASCHE
0007 800 88 27.05.1997 MORLEY 05.08.1997 ASCHE
=====

```

Generell wird erwartet, dass die Datei durch ein Trennzeichen (wie z.B. Semikolon) in mehreren Spalten getrennt ist. Evtl. vorhandene Kopfzeilen können durch Festlegung der ersten relevanten Zeile ignoriert werden.

Der Name der einzelnen Spalten ist frei wählbar. Kurz- und Langtexte können für die Ausgabeliste ergänzt werden, auf Wunsch in verschiedenen Sprachen (das ist nur bei der Erstellung eines Scripts von Relevanz).

Falls die Datei eine Zeile mit den Namen der Spalten enthält, kann diese Information mit Hilfe der Funktion 'Kopfzeile auswählen' verwendet werden. Setzen Sie den Cursor auf diese Zeile und drücken Sie die Schaltfläche. Die Namen der Spalten und die Dateivorschau im unteren Bereich ändern sich entsprechend:

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext	Langtext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5				Sp. 1	Spalte 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input type="checkbox"/>	CHAR	5				Sp. 2	Spalte 2
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input type="checkbox"/>	CHAR	10				Sp. 3	Spalte 3
<input checked="" type="checkbox"/>	4	ERNAM	<input type="checkbox"/>	CHAR	9				Sp. 4	Spalte 4

Standardmäßig werden die Spalten als vom Typ CHAR betrachtet. Der Datentyp ist nur indirekt durch Zuordnen eines Dictionary-Typs änderbar. Sie können z.B. der Spalte ‚MATNR‘ den Dictionary-Typ MARA-MATNR zuordnen. Kreuzen Sie hierzu die entsprechende Option unter ‚DDIC‘ an:

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input checked="" type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 2
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input type="checkbox"/>	CHAR	10	<input type="checkbox"/>			Sp. 3

Die Felder für Tabelle und Feldnamen öffnen sich und Sie können den Dictionary-Bezug herstellen:

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext	Langtext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 1	Spalte 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input checked="" type="checkbox"/>	CHAR	18	<input type="checkbox"/>	MARA	MATNR	Material	Material
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input type="checkbox"/>	CHAR	10	<input type="checkbox"/>			Sp. 3	Spalte 3

Der Datentyp, die Länge und die Texte werden aus dem Data-Dictionary geholt. Die Dateivorschau ändert sich entsprechend:

```

0001 MANDT;MATNR;ERSDA;ERNAM;LAEDA;AENAM
=====
MANDT MATNR          ERSDA      ERNAM      LAEDA      AENAM
=====
0002 800   38                04.09.1995 CADPIC   15.02.1999 MUELLERJ
0003 800   58                05.01.1996 DIEHL   12.07.1996 ODABASHIAN
0004 800   59                05.01.1996 DIEHL   12.07.1996 ODABASHIAN
    
```

Wünschen Sie noch, dass numerische Werte mit führenden Nullen aufgefüllt werden, markieren Sie die Option unter ‚F.N.‘:

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input checked="" type="checkbox"/>	CHAR	18	<input checked="" type="checkbox"/>	MARA	MATNR
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input type="checkbox"/>	CHAR	10	<input type="checkbox"/>		

Die Vorschau passt sich automatisch an:

```

0001 MANDT;MATNR;ERSDA;ERNAM;LAEDA;AENAM
=====
MANDT MATNR          ERSDA      ERNAM      LAEDA      AENAM
=====
0002 800   00000000000000000038 04.09.1995 CADPIC   15.02.1999 MUELLERJ
0003 800   00000000000000000058 05.01.1996 DIEHL   12.07.1996 ODABASHIAN
0004 800   00000000000000000059 05.01.1996 DIEHL   12.07.1996 ODABASHIAN
    
```

Falls es sich beim Dictionary-Bezug um ein Datumsfeld handelt, können Sie noch das Datumsformat einstellen. SE16XXL analysiert den Dateinhalt und macht bereits einen entsprechenden Vorschlag:

Datumsformat: TT.MM.JJJJ Dezimalpunkt: . Punkt
 Sprache: Deutsch

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext	Langtext
<input checked="" type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 1	Spalte 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input checked="" type="checkbox"/>	CHAR	18	<input checked="" type="checkbox"/>	MARA	MATNR	Material	Material
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input checked="" type="checkbox"/>	DATS	8	<input type="checkbox"/>	MARA	ERSDA	Erstellt	Erstellt am

In der Vorschau erscheinen jetzt die Werte in interner Form (JJJJMMTT):

```

0001 MANDT;MATNR;ERSDA;ERNAM;LAEDA;AENAM
=====
MANDT MATNR          ERSDA      ERNAM      LAEDA      AENAM
=====
0002 800  00000000000000000038 19950904  CADCPIC  15.02.1999 MUELLERJ
0003 800  00000000000000000058 19960105  DIEHL    12.07.1996 ODABASHIAN
0004 800  00000000000000000059 19960105  DIEHL    12.07.1996 ODABASHIAN
    
```

Mit numerischen Feldern ist es ähnlich – Sie können dafür angeben, ob Punkt oder Komma als Dezimalpunkt zu interpretieren sind.

Falls die Datei Spalten enthält, die Sie für irrelevant halten, können Sie diese deselektieren (Spalte ‚sel.‘) – sie werden dann ignoriert:

sel.	Pos.	Name	DDIC	Typ	Länge	F.N.	Tabelle	Feldname	Kurztext	Langtext
<input type="checkbox"/>	1	MANDT	<input type="checkbox"/>	CHAR	5	<input type="checkbox"/>			Sp. 1	Spalte 1
<input checked="" type="checkbox"/>	2	MATNR	<input checked="" type="checkbox"/>	CHAR	18	<input checked="" type="checkbox"/>	MARA	MATNR	Material	Material
<input checked="" type="checkbox"/>	3	ERSDA	<input checked="" type="checkbox"/>	DATS	8	<input type="checkbox"/>	MARA	ERSDA	Erstellt	Erstellt am
<input type="checkbox"/>	4	ERNAM	<input type="checkbox"/>	CHAR	9	<input type="checkbox"/>			Sp. 4	Spalte 4

```

0001 MANDT;MATNR;ERSDA;ERNAM;LAEDA;AENAM
=====
MANDT MATNR          ERSDA      ERNAM      LAEDA      AENAM
=====
0002      00000000000000000038 19950904
0003      00000000000000000058 19960105
    
```

Wie Sie bereits vermuten, wird die Definition der Spalten mit dem Speichern eines Scripts mitgespeichert. Wenn Sie also aus der resultierenden Liste ein Script erstellen, enthält dieses Script sämtliche Angaben, die Sie an dieser Stelle machen. Um die Arbeit nicht jedesmal wiederholen zu müssen, können Sie diese Spalten-Definitionen aus den bereits existierenden Scripts entnehmen. Dafür gibt es die Funktion **Definition importieren**. Ein Druck auf die Schaltfläche und die Liste aller Scripts mit Vorgabedatei erscheint. Daraus können Sie das passende Script auswählen. Die Struktur der Vorgabedatei des Scripts muß natürlich mit der Struktur der aktuellen Datei übereinstimmen. Ansonsten bekommen Sie folgende Meldung:

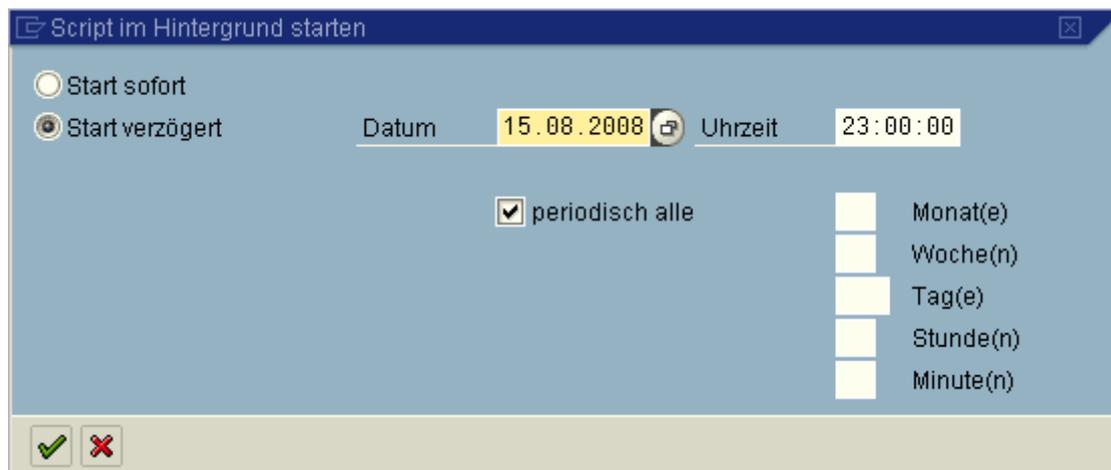
Die Spaltendefinition des Scripts passt nicht zur aktuellen Datei !

Scripts im Hintergrund mit periodischer Einplanung

Wenn Sie ein Script im Hintergrund mit verzögertem Start einplanen, können Sie jetzt auch angeben, dass der Job periodisch wiederholt wird.



Markieren Sie das Ankreuzfeld “periodisch” und die Felder für die Festlegung der Periode erscheinen:



Sie können jetzt die Wiederholungsperiode nach Wunsch definieren. Der Job wird zum ersten Mal zum angegebenen Zeitpunkt starten, und wird dann wiederholt, sobald die festgelegte Periode, z.B. ein Tag und fünf Stunden, verstrichen ist.

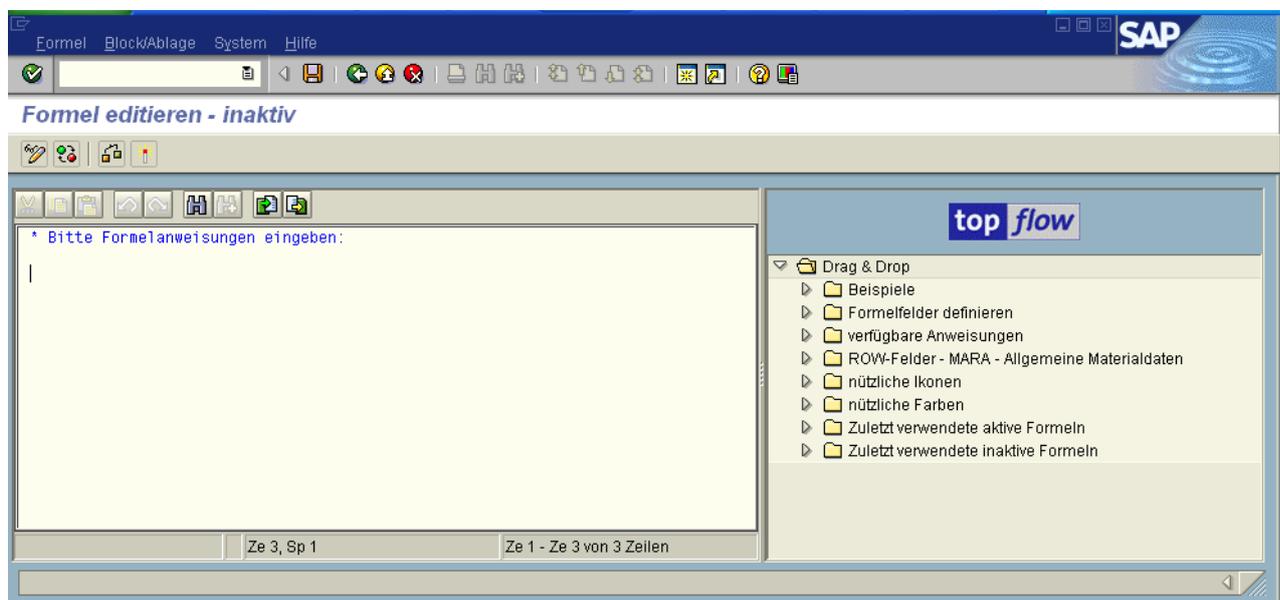
[zum Anfang](#)

Formeln.

Es ist jetzt möglich, Formeln zu definieren. Mit Hilfe von Formeln können zusätzliche Felder (Formelfelder genannt) deklariert und mit Werten versorgt werden. Diese Formelfelder erscheinen dann ganz rechts auf der Liste mit dem Alias X als eine Art Pseudo-Join.

Um eine Formel zu definieren, drücken Sie auf  in der Button-Leiste. Oder in der Menü-Leiste unter Bearbeiten → Formel → Formel editieren.

Das Editor-Fenster öffnet sich:

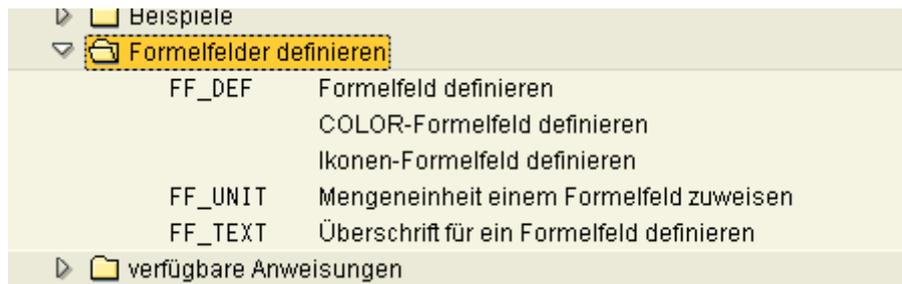


Links können die Anweisungen eingegeben werden, rechts befindet sich ein Baum, aus dem per Drag&Drop ganze Formeln (Beispiele) oder Fragmente geholt werden können. Die Anweisungen selber sind eine Untermenge von ABAP. Für die Definition der Formelfelder gibt es spezielle Anweisungen (FF_DEF usw.). Unter dem Knoten „Beispiele“ befindet sich eine kurze Anleitung:

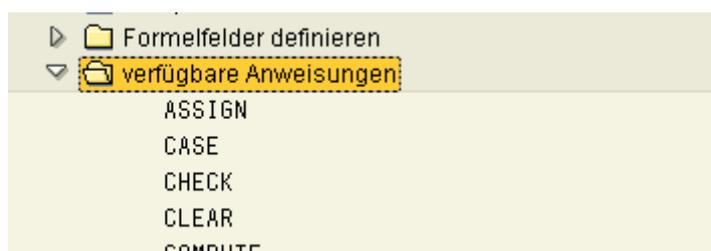


Ein Doppelklick darauf zeigt den Text. Unter der kurzen Anleitung befinden sich kleine Beispiel-Formeln, die nützlich sind, um sich eine Idee des Ganzen zu verschaffen. Sie können jedes Beispiel per Drag&Drop in das Editorfenster kopieren. Die Formel funktioniert aber nur, wenn die aktuelle Liste die „richtige“ Tabelle enthält (z.B. MARA, wenn die Formel sich auf MARA-Felder bezieht).

Die Anweisungen zum Definieren der Formelfelder stehen im Baum zur Verfügung:



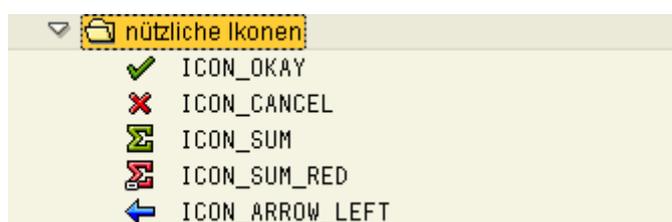
Die verfügbaren ABAP-Anweisungen sind ebenfalls im Baum aufgelistet:



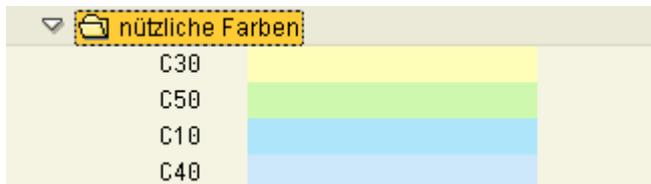
Nachdem in einer Formel bezug auf die Felder der aktuellen Liste genommen wird, sind diese Felder auch im Baum vorhanden:



Mit Hilfe einer Formel können auch Spalten mit Ikonen zu der Liste hinzugefügt werden. Der Baum bietet deswegen auch eine Liste der gängigen Ikonen:

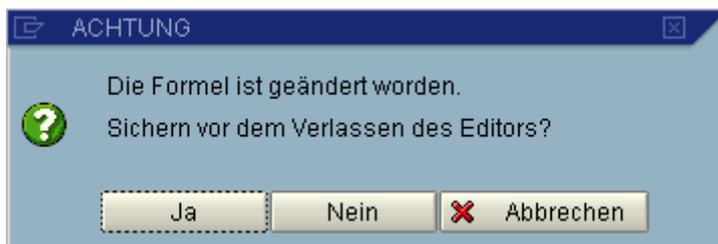


Es ist auch möglich, den Listenzeilen unterschiedliche Farben zuzuordnen. Die gängigen Farben befinden sich ebenfalls auf dem Baum:



Nachdem eine Formel erfasst worden ist, muss sie aktiviert werden. Wenn nur gesichert wird, ohne zu aktivieren, bleibt die Formel im inaktiven Zustand, und hat damit keine Auswirkung auf die Liste.

Wenn der Editor verlassen wird, nachdem die Formel geändert worden ist, wird der Anwender gefragt, ob er sichern will:



Damit der Anwender nicht zu sehr genervt wird, unterbleibt aber eine solche Sicherheitsabfrage, wenn eine Listenebene oder gar SE16XXL verlassen wird. Dadurch könnten auf unbeabsichtigte Weise Formeln verloren gehen. Um dies zu verhindern, wird jede aktive und inaktive Formel automatisch gesichert. Die letzten 20 stehen immer im Baum auf der rechten Seite zur Verfügung, und können von da per Drag&Drop jederzeit wieder geholt werden:

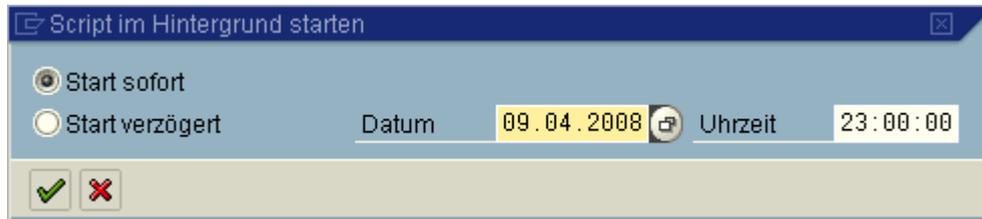


Ferner wird eine Formel beim Erstellen eines Scripts mitgesichert. Man kann also die eigenen Formeln als Scripts aufbewahren.

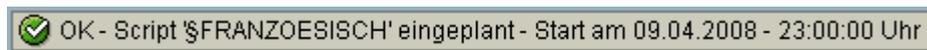
[zum Anfang](#)

Scripts im Hintergrund mit verzögertem Start

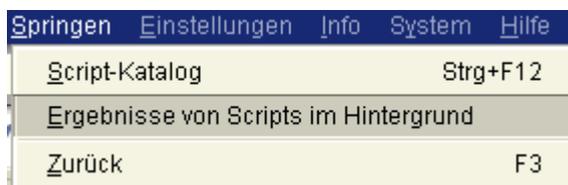
Beim Ausführen eines Scripts im Hintergrund können Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit angeben. Nach Auswahl der Menü-Funktion “Im Hintergrund ausführen” erscheint folgendes Popup:



Wählen Sie die Option “Start verzögert” und ein Hintergrund-Job wird für den angegebenen Zeitpunkt eingeplant:



Um die Ergebnisse zu bekommen werden Sie wahrscheinlich folgende Menü-Funktion verwenden müssen:



Aus der angebotenen Liste können Sie die gewünschten Resultate abrufen:



Nr.	Datum	Zeit	nxxx	Script	Script User	Erste Tabelle
1	09.04.2008	22:30:00	0000	\$FERT_AUFTR		AFPO
2	09.04.2008	23:00:00	0000	\$FRANZOESISCH		MARA

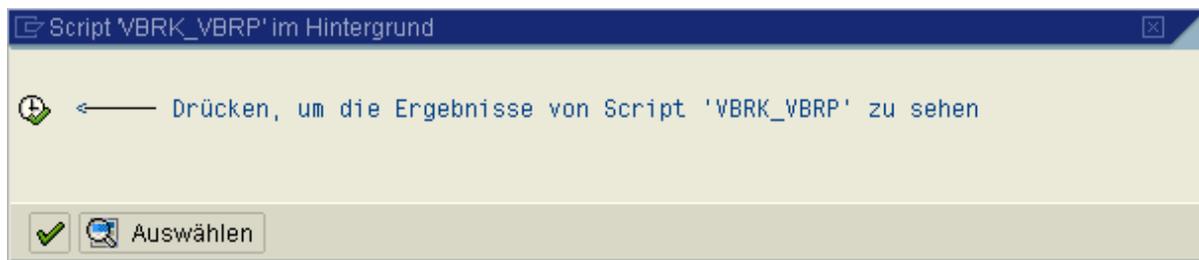
[zum Anfang](#)

Scripts im Hintergrund

Es ist jetzt möglich, Scripts im Hintergrund auszuführen. Das ist praktisch für Langläufer. Im Menü der Selektionsmaske eines Scripts finden Sie die entsprechende Funktion:



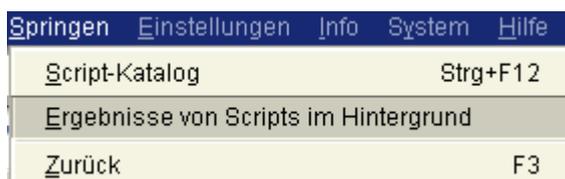
Am Ende der Hintergrundverarbeitung erscheint ein Popup, um zu signalisieren, dass die Ergebnisse verfügbar sind (Sie müssen was tun, wie z.B. **ENTER** drücken, um das Erscheinen des Popups zu bewirken):



Falls sie auf die Ikone klicken, wie angegeben, bekommen Sie die Ergebnisliste sofort. Diese verhält sich so, als ob Sie das Script direkt ausgeführt hätten. Einziger Unterschied: beim Aktualisieren der Liste werden die Daten erneut aus dem Puffer geholt, und nicht aus der echten Datenbank.

Drücken Sie stattdessen auf , um die Ergebnisse für später aufzubewahren.

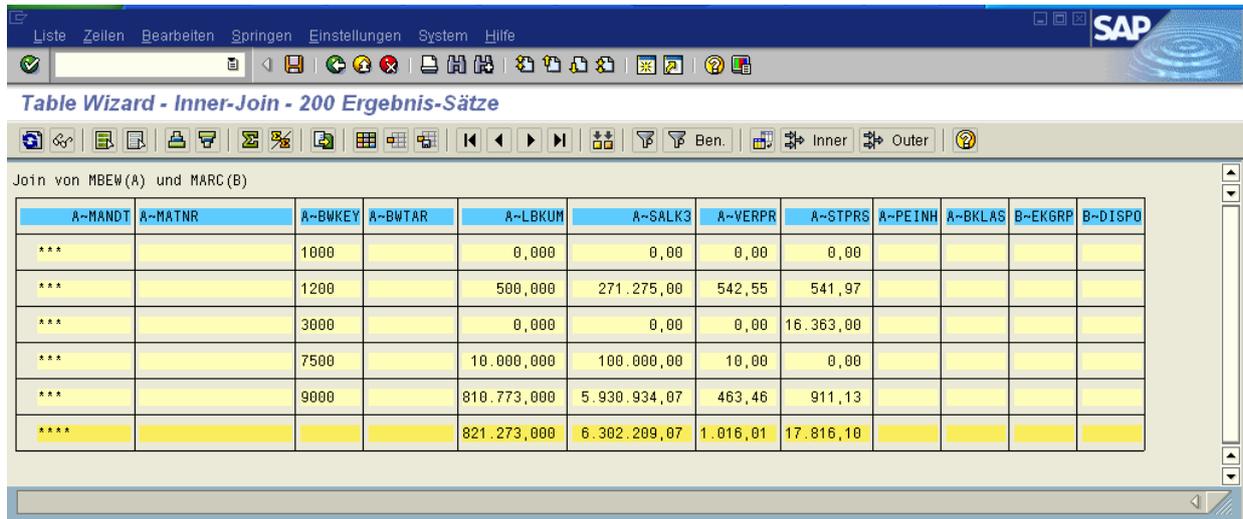
Sie können jederzeit die verfügbaren Hintergrund-Ergebnisse anschauen mit Hilfe von folgender Menü-Funktion der Einstiegsmaske von SE16XXL:



[zum Anfang](#)

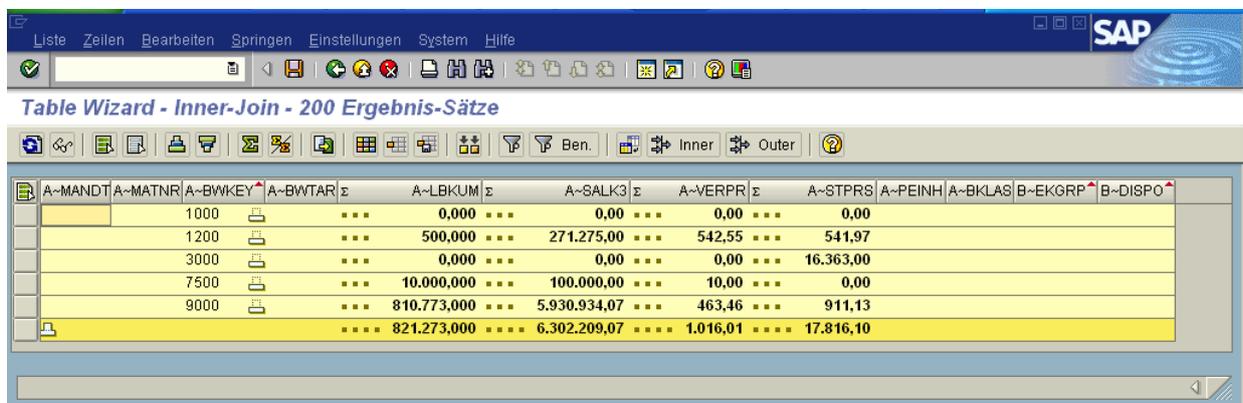
ALV-Layout-Einstellungen berücksichtigt

SE16XXL berücksichtigt jetzt die meisten Layout-Einstellungen in ALV-List und -Grid, auch bei Scripts. Das wird am besten anhand eines Beispiels erklärt. Nehmen wir an, Sie haben in ALV-List die Ausgabe wie folgt konfiguriert:



A-MANDT	A-MATNR	A-BWKEY	A-BWTAR	A-LBKUM	A-SALK3	A-VERPR	A-STPRS	A-PEINH	A-BKLAS	B-EKGRP	B-DISPO
***		1000		0,000	0,00	0,00	0,00				
***		1200		500,000	271.275,00	542,55	541,97				
***		3000		0,000	0,00	0,00	16.363,00				
***		7500		10.000,000	100.000,00	10,00	0,00				
***		9000		810.773,000	5.930.934,07	463,46	911,13				
****				821.273,000	6.302.209,07	1.016,01	17.816,10				

Wenn Sie auf ALV-Grid umschalten, bleiben die Einstellungen erhalten:



A-MANDT	A-MATNR	A-BWKEY	A-BWTAR	A-LBKUM	A-SALK3	A-VERPR	A-STPRS	A-PEINH	A-BKLAS	B-EKGRP	B-DISPO
	1000	***		0,000	0,00	0,00	0,00				
	1200	***		500,000	271.275,00	542,55	541,97				
	3000	***		0,000	0,00	0,00	16.363,00				
	7500	***		10.000,000	100.000,00	10,00	0,00				
	9000	***		810.773,000	5.930.934,07	463,46	911,13				
		****		821.273,000	6.302.209,07	1.016,01	17.816,10				

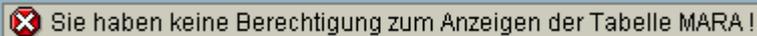
Ein durch Sichern erstelltes Script enthält die ALV-Einstellungen und produziert beim Ausführen eine ähnliche Ausgabeliste. Auf diese Weise können sehr komfortable Scripts mit Zwischensummen u.ä. aufgebaut werden.

Falls Sie ein Script ohne ALV-Layout-Informationen erstellen möchten, müssen Sie es in der Standardliste sichern. Dann werden vorhandene Informationen ignoriert.

[zum Anfang](#)

Zugriffsrechte für Tabellen und Felder

Es können jetzt für die einzelnen Datenbanktabellen (und ihre Felder) Zugriffsrechte vergeben werden, die von einem Benutzer zum anderen unterschiedlich sein können. Dies kann dazu führen, dass Sie, beim Versuch, den Inhalt einer Tabelle anzuzeigen, folgende Meldung bekommen:



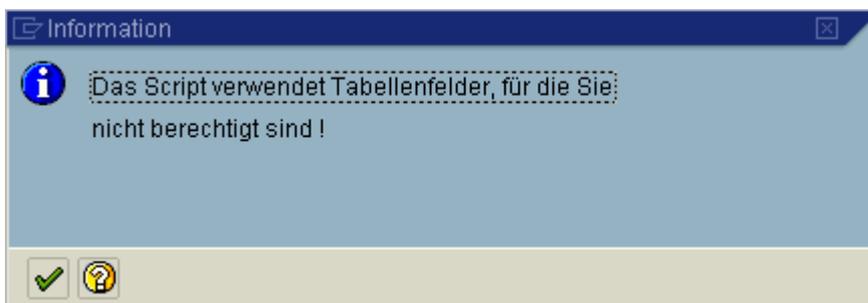
✘ Sie haben keine Berechtigung zum Anzeigen der Tabelle MARA !

Oder, wenn Sie das Recht haben, kann es sein, dass Ihnen der Inhalt bestimmter Felder nicht gezeigt wird. Diese Felder stehen einfach nicht mehr zur Verfügung, weder als Selektionskriterien, noch als Spalten für die Ausgabeliste.

Falls Sie ein Script ausführen möchten, in dem nicht erlaubte Tabellen enthalten sind, bekommen Sie dann z.B. folgende Meldung:



Oder, falls nicht erlaubte Felder für Joins, Filter o.ä. Operationen verwendet werden, folgende Meldung:



[zum Anfang](#)

Berechtigungsprüfungen auf Satzebene.

Auf Wunsch werden Berechtigungsprüfungen auf Satzebene durchgeführt. Das bedeutet, dass möglicherweise von den selektierten Einträgen einer Tabelle nur ein Teil aufgelistet wird. Die Einträge, für die Sie keine Berechtigung besitzen, werden ignoriert.

Die Prüfungen haben keine Auswirkung auf die Funktion “Anzahl Einträge”, die immer die echte Anzahl zurückliefert.

Falls Sie für einige der selektierten Sätze keine Berechtigung haben, bekommen Sie vom Programm eine Meldung wie folgende:



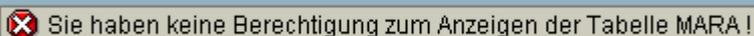
524 Sätze wegen fehlender Berechtigung ignoriert

[zum Anfang](#)

Berechtigungsprüfung mit S_TABU_DIS

Auf Wunsch wird jetzt eine Berechtigungsprüfung mit Hilfe des Berechtigungsobjekts S_TABU_DIS durchgeführt. Es handelt sich um dieselbe Prüfung, die vom Standard Data-Browser durchgeführt wird.

Wenn die Prüfung aktiviert ist können Sie vom Programm eine Meldung wie folgende bekommen:



Sie haben keine Berechtigung zum Anzeigen der Tabelle MARA !

[zum Anfang](#)

Der Name eines Scripts kann jetzt bis zu 24 Stellen lang sein

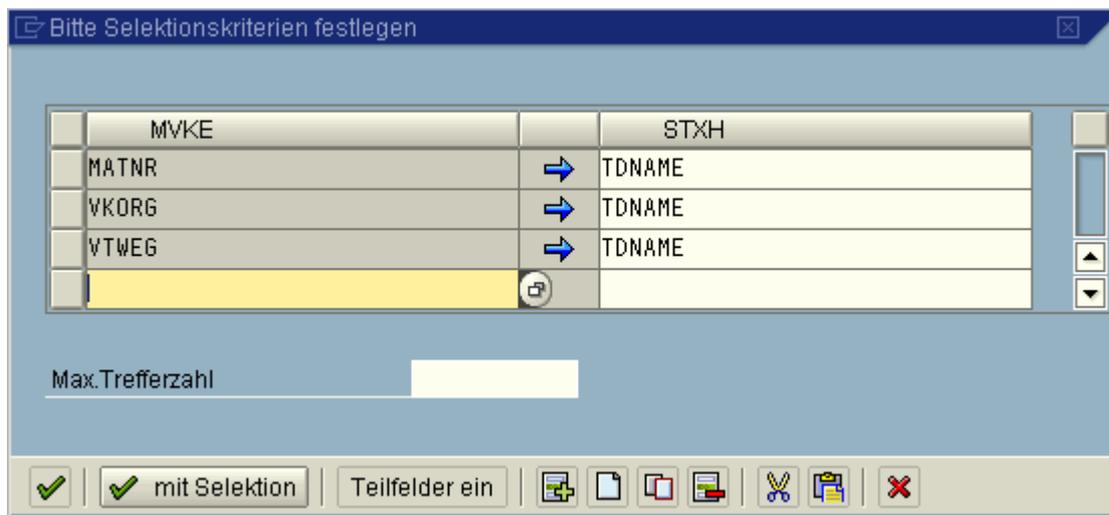
Damit können Sie noch sinnvollere Namen für Ihre Scripts vergeben.

[zum Anfang](#)

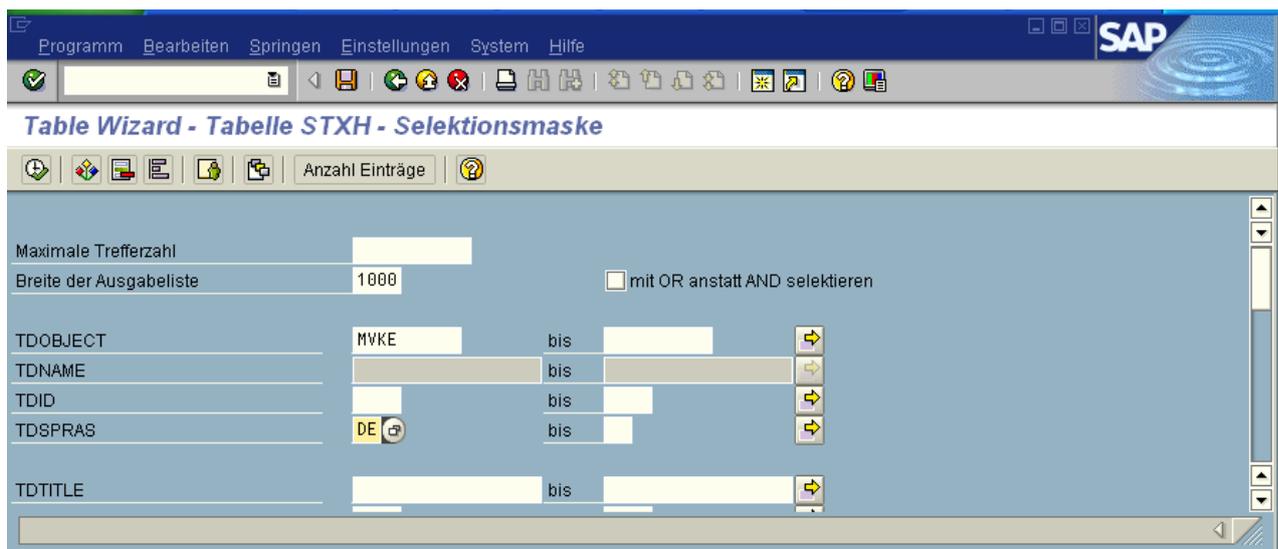
Zusammengesetzte Join-Kriterien möglich

Es ist jetzt möglich, beim “Select for all entries” oder Join, zusammengesetzte Kriterien zu verwenden. Beispiel: anhand von MVKE die Tabelle STXH lesen. Das Feld STXH-TDNAME setzt sich aus MVKE-MATNR, MVKE-VKORG und MVKE-VTWEG zusammen.

Um dies zu erreichen, wiederholen Sie einfach den Namen des Zielfeldes:



In unserem Beispiel müssen Sie noch das Feld TDOBJECT als Zusatzkriterium angeben (und evtl. TDID und TDSRAS):



[zum Anfang](#)

SAPscript -Texte automatisch lesen

SAPscript-Texte sind in zwei Tabellen enthalten, STXH (Kopf) und STXL (Textzeilen). In STXL sind die Textzeilen komprimiert und können nur mit Hilfe des Funktionsbausteins READ_TEXT gelesen werden.

Jetzt macht SE16XXL diese Arbeit für Sie automatisch. Verwenden Sie einfach den Namen \$STXL anstatt STXL und sie bekommen die Textzeilen expandiert als wären sie normale Einträge einer transparenten Tabelle.

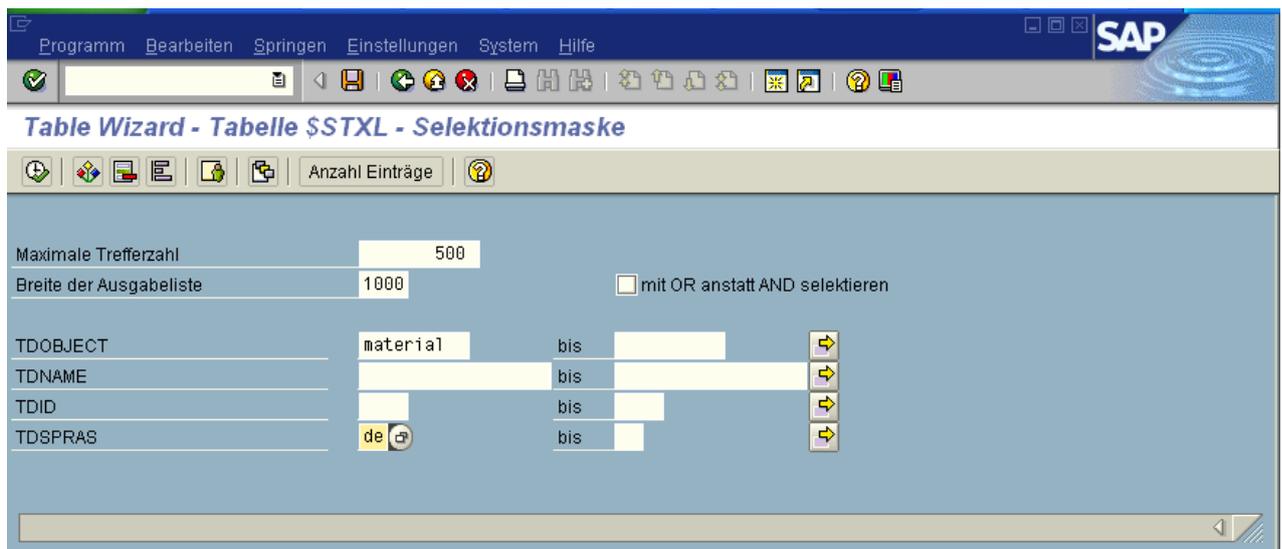


Table Wizard - Tabelle \$STXL - Selektionsmaske

Anzahl Einträge

Maximale Trefferzahl: 500
 Breite der Ausgabeliste: 1000 mit OR anstatt AND selektieren

TDOBJECT: material bis
 TDNAME: bis
 TDID: bis
 TDSRAS: de bis

Mit ALV-Grid lassen sich diese Texte am besten anzeigen:

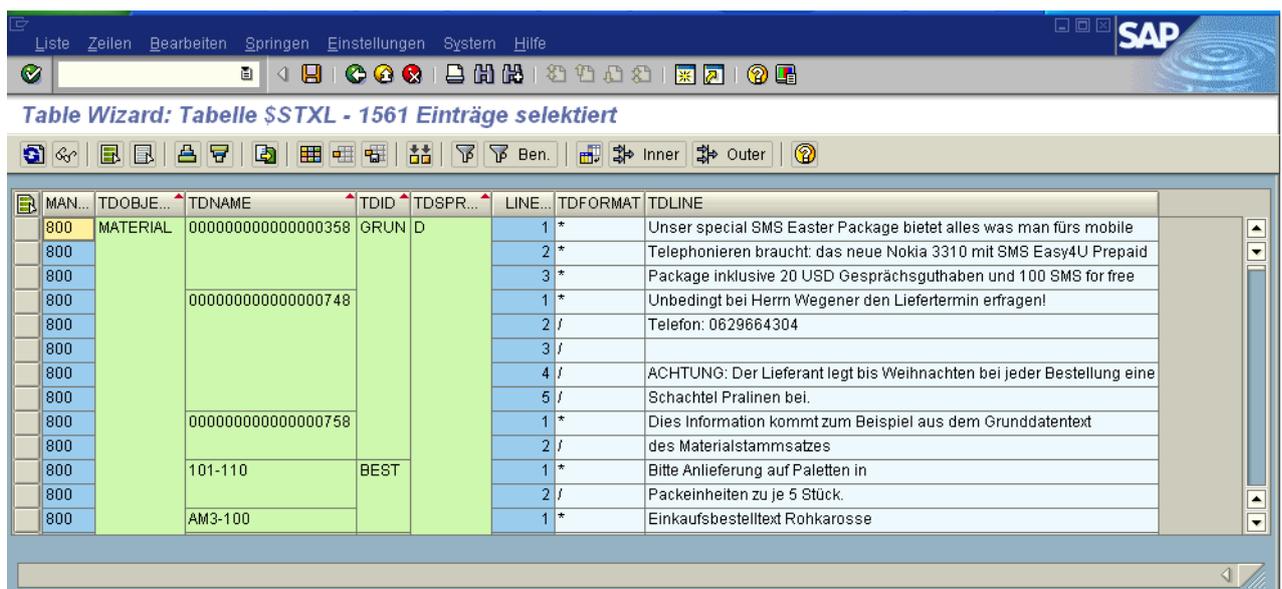


Table Wizard: Tabelle \$STXL - 1561 Einträge selektiert

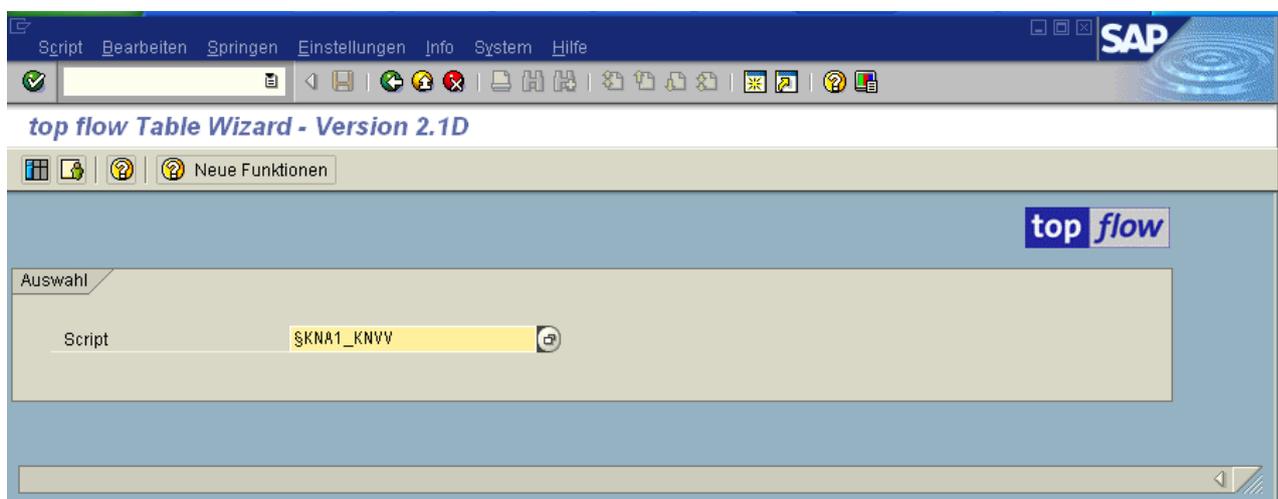
MAN...	TDOBJE...	TDNAME	TDID	TDSRAS...	LINE...	TDFORMAT	TDLINE
800	MATERIAL	000000000000000000358	GRUN	D	1	*	Unser special SMS Easter Package bietet alles was man fürs mobile
800					2	*	Telephonieren braucht: das neue Nokia 3310 mit SMS Easy4U Prepaid
800					3	*	Package inklusive 20 USD Gesprächsguthaben und 100 SMS for free
800		000000000000000000748			1	*	Unbedingt bei Herrn Wegener den Liefertermin erfragen!
800					2	/	Telefon: 0629664304
800					3	/	
800					4	/	ACHTUNG: Der Lieferant legt bis Weihnachten bei jeder Bestellung eine
800					5	/	Schachtel Pralinen bei.
800		000000000000000000758			1	*	Dies Information kommt zum Beispiel aus dem Grunddatentext
800					2	/	des Materialstammsatzes
800		101-110	BEST		1	*	Bitte Anlieferung auf Paletten in
800					2	/	Packeinheiten zu je 5 Stück.
800		AM3-100			1	*	Einkaufsbestelltext Rohkarosse

[zum Anfang](#)

Neue Transaktion “/TFTO/SE16SCRIPT”

Mit Hilfe dieser Transaktion kann ein Table-Wizard-Script von Benutzern ausgeführt werden, denen die Berechtigung für /TFTO/SE16XXL fehlt. Das Ergebnis ist wie bei der normalen Table-Wizard-Transaktion, nur kann der Anwender keine weiteren Selektionen und Joins durchführen. Die Idee ist, standard globale Scripts aufzubauen, und sie einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen.

Die Einstiegsmaske sieht wie folgt aus:



Die Ergebnisliste ist wie bei /TFTO/SE16XXL, nur der angebotene Funktionsumfang geringer:

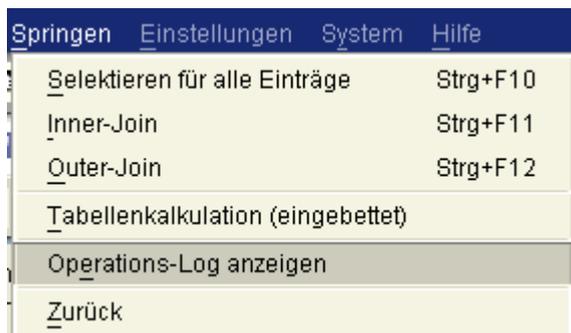
	A-MANDT	A-KUNNR	A-LAND1	A-NAME1	A-ORT01	A-ERNAM	B-MANDT	B-KUNNR
<input type="checkbox"/>	800	0000000001	US	Nelson Tax & Associates	PHILADELPHIA	GOLLK	800	0000000001
<input type="checkbox"/>	800	0000000006	DE	Alserio test customer....	Bad Saulgau	WIESE	800	0000000006
<input type="checkbox"/>	800	0000000010	DE	Test customer Reutte	Bad Saulgau	WIESE	800	0000000010
<input type="checkbox"/>	800	0000000099	DE	Einmalkunde		JORDANK	800	0000000099
<input type="checkbox"/>	800	0000000224	US	Reference for B2C Customer	LOS ANGELES	CRMREMOTE	800	0000000224
<input type="checkbox"/>	800	0000000224	US	Reference for B2C Customer	LOS ANGELES	CRMREMOTE	800	0000000224
<input type="checkbox"/>	800	0000000224	US	Reference for B2C Customer	LOS ANGELES	CRMREMOTE	800	0000000224
<input type="checkbox"/>	800	0000000224	US	Reference for B2C Customer	LOS ANGELES	CRMREMOTE	800	0000000224

[zum Anfang](#)

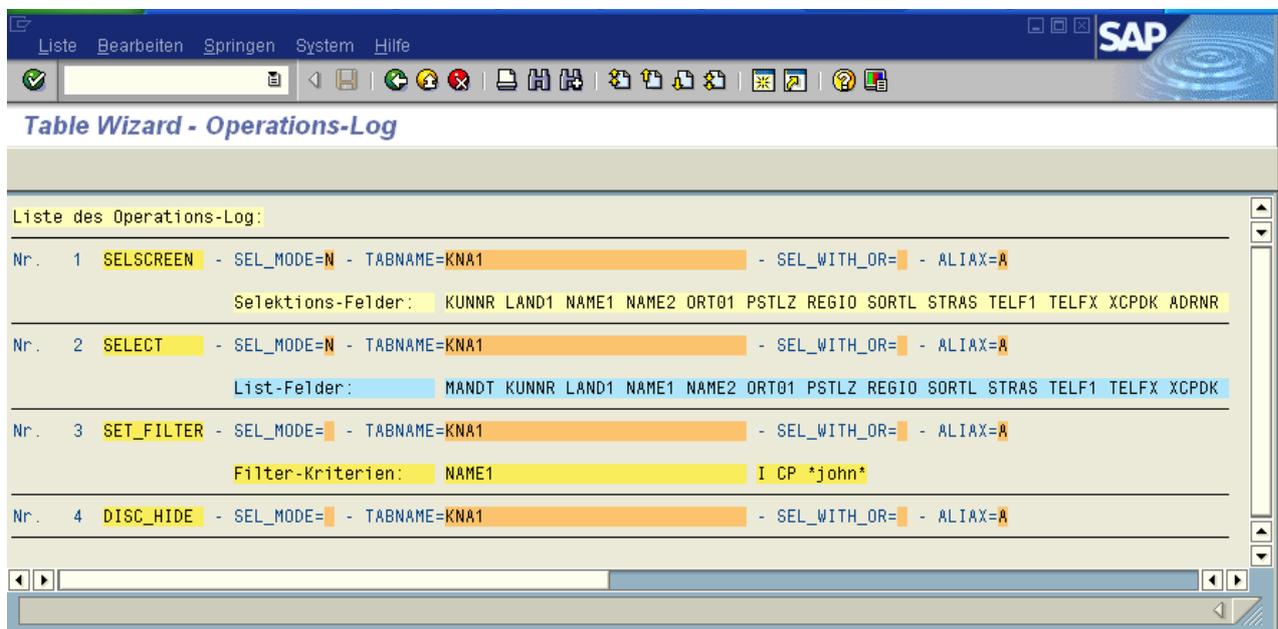
Neue Menu-Funktion “Operations-Log anzeigen”.

Diese neue Funktion zeigt Ihnen die bis dahin durchgeführten “wichtigen” Operationen. Es handelt sich um die Operationen, die in ein Script eingetragen werden, falls ein Script erstellt wird.

Das kann z.B. interessant sein, wenn Sie sich nicht mehr sicher sind, ob Sie eine bestimmte Operation, wie z.B. einen Filter setzen, tatsächlich durchgeführt haben oder nicht.



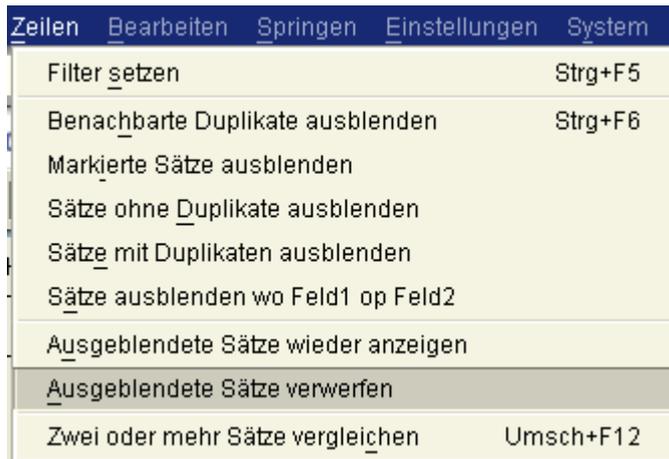
Die Ausgabe ist wie bei einem Script:



[zum Anfang](#)

Neue Menu-Funktion “Ausgeblendete Sätze verwerfen”

Anhand dieser Funktion können Sie die Sätze verwerfen, die durch Ausblende-Operationen wie “Filter setzen”, “benachbarte Duplikate ausblenden” usw. ausgeblendet worden sind. Damit erreichen sie eine geringere Speicherauslastung und verhindern gleichzeitig in einem Script die Operation “Ausgeblendete Sätze wieder anzeigen”.



Vorher sieht die Button-Leiste wie folgt aus:



Danach:

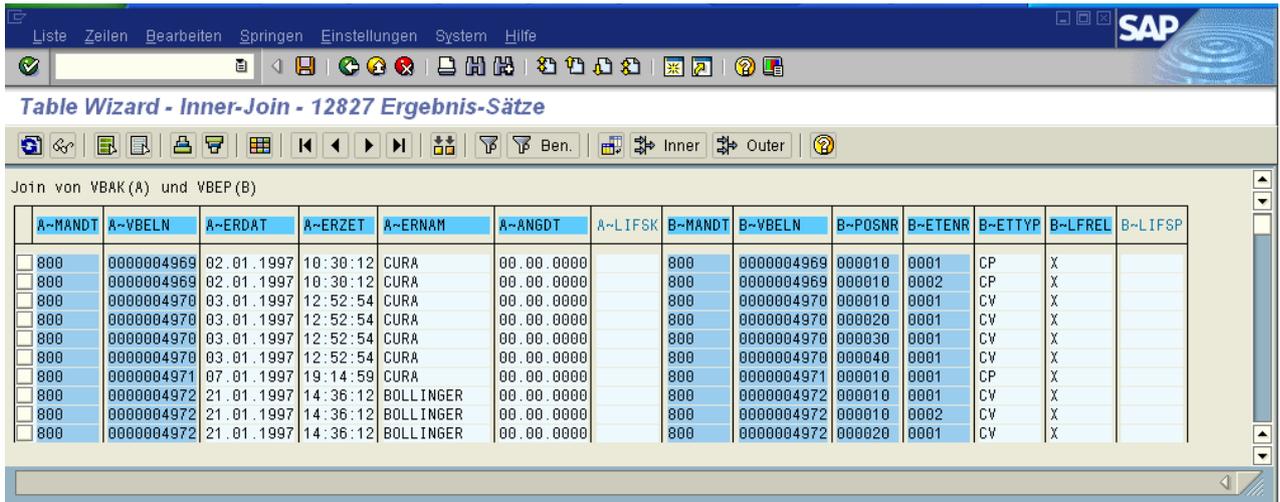


[zum Anfang](#)

Filterkriterien mit OR anstatt AND

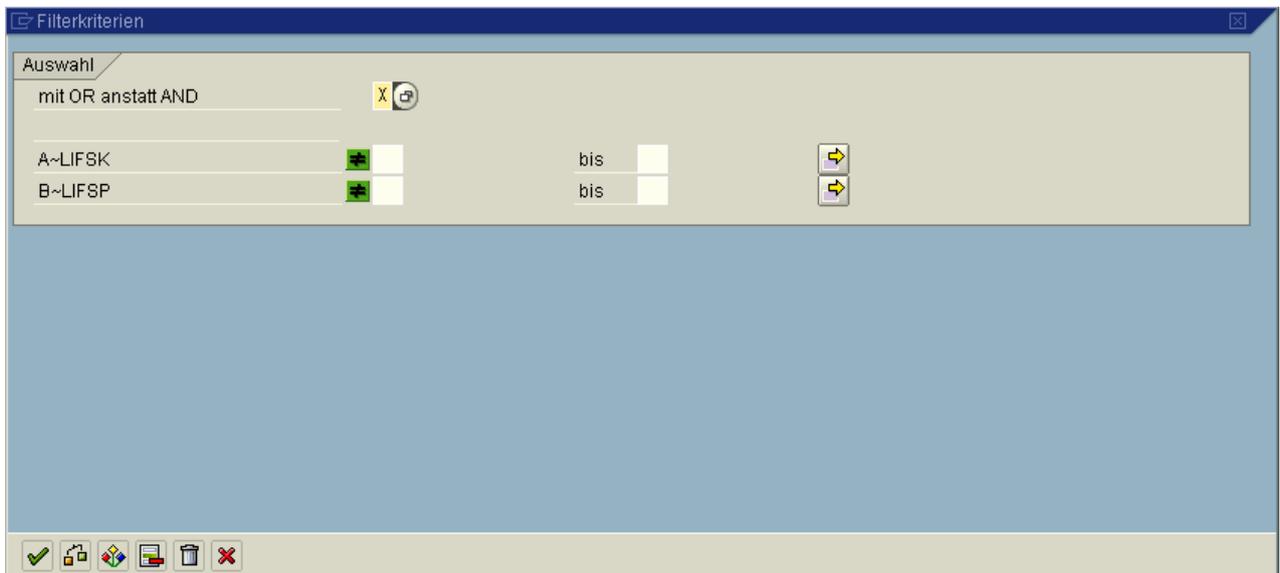
Es ist jetzt möglich, beim Setzen eines Filters, anzugeben, dass die Kriterien mit OR anstatt AND verbunden sein sollten. Das erhöht die Flexibilität beim Aufbauen von Scripts.

Angenommen, Sie haben VBAK und die passenden VBEP-Sätze dazu gelesen:



	A-MANDT	A-VBELN	A-ERDAT	A-ERZET	A-ERNAM	A-ANGDT	A-LIFSK	B-MANDT	B-VBELN	B-POSNR	B-ETENR	B-ETYP	B-LFREL	B-LIFSP
<input type="checkbox"/>	800	0000004969	02.01.1997	10:30:12	CURA	00.00.0000		800	0000004969	000010	0001	CP	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004969	02.01.1997	10:30:12	CURA	00.00.0000		800	0000004969	000010	0002	CP	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004970	03.01.1997	12:52:54	CURA	00.00.0000		800	0000004970	000010	0001	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004970	03.01.1997	12:52:54	CURA	00.00.0000		800	0000004970	000020	0001	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004970	03.01.1997	12:52:54	CURA	00.00.0000		800	0000004970	000030	0001	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004970	03.01.1997	12:52:54	CURA	00.00.0000		800	0000004970	000040	0001	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004971	07.01.1997	19:14:59	CURA	00.00.0000		800	0000004971	000010	0001	CP	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004972	21.01.1997	14:36:12	BOLLINGER	00.00.0000		800	0000004972	000010	0001	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004972	21.01.1997	14:36:12	BOLLINGER	00.00.0000		800	0000004972	000010	0002	CV	X	
<input type="checkbox"/>	800	0000004972	21.01.1997	14:36:12	BOLLINGER	00.00.0000		800	0000004972	000020	0001	CV	X	

Jetzt können Sie einen Filter setzen, um herauszufinden, welche Sätze eine Liefersperre haben, entweder auf Kopf- oder Einteilungsebene:



Filterkriterien

Auswahl

mit OR anstatt AND

A-LIFSK bis

B-LIFSK bis

[zum Anfang](#)

Floating-Point Felder als Selektionskriterien

Ab sofort können auch Floating-Point Felder als Kriterien auf einer Selektionsmaske verwendet werden.

LFIMG_FLO ist z.B. ein solches Floating-Point Feld. Sie können es jetzt als Selektionskriterium auswählen:

Table Wizard - Tabelle LIPS - Selektionsmaske

Anzahl Einträge

Maximale Trefferzahl: 500
Breite der Ausgabeliste: 1000 mit OR anstatt AND selektieren

VBELN: [] bis []
POSNR: [] bis []
LFIMG_FLO: 555 bis []

Das Ergebnis:

Table Wizard: Tabelle LIPS - 500 Einträge selektiert

Tabelle LIPS - Vertriebsbeleg: Lieferung: Positionsdaten

MANDT	VBELN	POSNR	ERNAM	ERZET	LFIMG_FLO	LGMNG_FLO	KCMENG_FLO
800	0080003576	000010	BOLLINGER	01:03:28	9,670000000000000E+02	9,670000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003580	000010	BOLLINGER	01:04:55	8,000000000000000E+02	8,000000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003580	000020	BOLLINGER	01:04:55	7,830000000000000E+02	7,830000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003611	000020	BOLLINGER	01:02:16	8,700000000000000E+02	8,700000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003615	000010	BOLLINGER	01:03:03	7,050000000000000E+02	7,050000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003615	000020	BOLLINGER	01:03:03	7,200000000000000E+02	7,200000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003644	000020	BOLLINGER	01:03:19	1,208000000000000E+03	1,208000000000000E+03	0,000000000000000E+00
800	0080003648	000010	BOLLINGER	01:04:01	9,790000000000000E+02	9,790000000000000E+02	0,000000000000000E+00
800	0080003648	000020	BOLLINGER	01:04:01	1,000000000000000E+03	1,000000000000000E+03	0,000000000000000E+00
800	0080003674	000010	BOLLINGER	01:02:58	1,353000000000000E+03	1,353000000000000E+03	0,000000000000000E+00

[zum Anfang](#)

“mit OR anstatt AND selektieren ” jetzt immer möglich.

Diese praktische Funktion bietet noch mehr Flexibilität.

Nehmen wir an, Sie selektieren zuerst einige MARA-Sätze. Für diese Sätze möchten Sie die passenden MARD-Sätze ermitteln, für die mindestens eines der folgenden Felder einen Wert größer Null enthält: EINME, INSME, RETME, SPEME und UMLME. Bisher hätten Sie mehrere Selektionen durchführen müssen.

Jetzt brauchen Sie nur einen Inner-Join mit einer Zwischenselektions-Maske. Auf der Selektions-Maske tragen Sie die Zusatzkriterien (EINME > 0 usw.) ein und kreuzen die Option “mit OR anstatt AND selektieren” an.

Das ist gleichbedeutend wie:

```
SELECT * FROM MARD INTO TABLE T_MARD
      FOR ALL ENTRIES IN T_MARA
      WHERE MATNR = T_MARA-MATNR
      AND ( EINME > 0 OR
           INSME > 0 OR
           RETME > 0 OR
           SPEME > 0 OR
           UMLME > 0 ).
```

Die neue Funktion erlaubt auch eine Kombination von AND und OR, die bisher nicht möglich war. Nehmen wir an, Sie möchten sämtliche MARD-Sätze ermitteln, die LABST = 0 haben, und gleichzeitig eines der obengenannten Felder > 0.

Das ist in zwei Schritten leicht zu bewerkstelligen.

Zuerst selektieren Sie alle MARD-Sätze mit LABST = 0. Dann führen Sie ein “Select for all entries” von MARD mit allen Schlüsselfeldern (MATNR WERKS und LGORT) als Kriterien. Auf der Zwischenselektions-Maske spezifizieren Sie die obenerwähnten Kriterien (EINME > 0 usw.) mit der Option “mit OR anstatt AND”. Das entspricht folgender Selektion:

```
SELECT * FROM MARD INTO TABLE T_MARD
      WHERE LABST = 0
      AND ( EINME > 0 OR
           INSME > 0 OR
           RETME > 0 OR
           SPEME > 0 OR
           UMLME > 0 ).
```

[zum Anfang](#)